

# CHRONIK DES (NICHT NUR) NEOLIBERALEN IRRSINNS

## und seiner ökonomisch, politisch, sozial und ökologisch verheerenden Folgen

zusammengestellt und kommentiert<sup>1</sup>

von

Egbert Scheunemann

## Teil VI<sup>2</sup>

(1. Januar bis 31. Dezember 2010)

Stand: 31. Dezember 2010

„Mit der *Verwertung* der  
Sachenwelt nimmt die  
*Entwertung* der Menschenwelt  
in direktem Verhältnis zu.“

Karl Marx (MEW 40/511)

„**Zahl der Hartz-IV-Empfänger soll sinken.** Arbeitsagentur nimmt sich viel vor. Die Bundesagentur für Arbeit geht mit großen Zielen ins neue Jahr: 2011 will sie die Zahl der Hartz-IV-Empfänger deutlich senken und damit **900 Millionen Euro sparen**. Auf dieses Ziel haben sich laut Medienbericht Arbeitsministerium und Behörde geeinigt. Derweil sehen die Kommunen eine neue Kostenlawine auf sich zu rollen.“

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 30. Dezember 2010)

(Man kann sich also vorstellen, wie das vonstatten gehen wird. Es geht nicht darum, Menschen in anständig Lohn und Brot zu bringen und die Zahl der Bedürftigen dadurch zu senken. Es geht darum, sie aus der Unterstützung herauszudrängen durch Zwangsvermittlung mies bezahlter Jobs – bei Strafe des Entzugs des ALG-II im Falle der Weigerung, sich ausbeuten zu lassen. E.S.)

„Negativauszeichnung des NABU. „**Dinosaurier des Jahres**“ für **RWE-Chef Großmann**. „**Deutschlands peinlichster Umweltpreis**“ geht in diesem Jahr an RWE-Chef Großmann. Er habe die „Auszeichnung“ verdient, weil er sich „aus **Profitstreben**“ für die **Laufzeitverlängerung der Atommeiler** eingesetzt habe, teilte der Naturschutzbund Deutschland zur Begründung mit.“

([www.heute.de](http://www.heute.de); 29. Dezember 2010)

(Eine Beleidigung für jeden Dinosaurier. Mir fallen da ganz andere Kreaturen als Preis-Maskotchen ein. E.S.)

„**Die Wirtschaft brummt, die Städte darben.** Kommunen erwarten Rekorddefizit. Städte und Gemeinden schreiben elf Milliarden Euro Miese. Sie können ihren Aufgaben kaum nachkommen – Gebäude, Kitas, Straßen verfallen. „**Das gefährdet die Demokratie**“, heißt es vom Städtebund.“

([www.heute.de/ZDFheute/inhalt/26/0,3672,8177018,00.html](http://www.heute.de/ZDFheute/inhalt/26/0,3672,8177018,00.html); 28. Dezember 2010)

---

<sup>1</sup> Eigene Anmerkungen in Klammern kennzeichne ich mit meinem Akronym E.S. und durch eine andere Schrifttype (Arial 10 dpi). Alle **fetten** Hervorhebungen in den Zitaten stammen immer von mir.

**Notwendige Anmerkung zu Quellennachweisen:** Angegebene www.-Adressen verweisen oft sehr schnell. Findet man eine Detailadresse nicht mehr, so hilft es gelegentlich (also nicht immer), auf der Startseite der betreffenden Seite (z. B. [www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de)) einen zentralen Begriff ins entsprechende Suchfeld einzugeben, um den hier zitierten gesamten Text wieder zu finden. Das funktioniert oft, aber, wie gesagt, leider nicht immer.

<sup>2</sup> Die Teile I-V finden sich hier: [www.egbert-scheunemann.de](http://www.egbert-scheunemann.de)

(Der Deutsche Städtebund, diese bekanntlich bolschewistische linksextremistische Organisation, spricht aus, dass die Privatisierung der Gewinne und die Sozialisierung der Verluste, dass die Herrschaft des Kapitals und die Herrschaft des Volkes, also die Demokratie, in umgekehrt proportionalem Verhältnis zueinander stehen. Früher sagte das nur der Kommunistische Bund – und noch früher der Bund der Kommunisten, 1847 initiiert von Karl Marx, Friedrich Engels und Wilhelm Wolff. E.S.)

„Fragwürdige Gewinne aus der Steckdose. Ab Januar müssen viele Kunden mehr für Strom bezahlen. Energiekonzerne begründen das mit der höheren Umlage für erneuerbare Energien. Doch laut einer von den Grünen in Auftrag gegebenen Studie ist das nur ein **Vorwand. Die Unternehmen verschafften sich zwei Milliarden Euro ungerechtfertigter Zusatzgewinne.**“

(www.tagesschau.de; 28. Dezember 2010)

(Sogenannte natürliche Monopole von Privaten bewirtschaften zu lassen kommt der Lizenz gleich, Geld drucken zu dürfen. Nicht etwa, dass die neoliberalen Irren das nicht wüssten – sondern weil sie es wissen, sind die vier großen Energiekonzerne und Gebietsmonopolisten in diesem vom Kapital beherrschten und von den Kapitalbediensteten regierten Land in privater Hand. E.S.)

„Fluggäste sollen in Risikogruppen eingeteilt werden. Deutsche Flughäfen schlagen vor, Reisende **nach ihrer ethnischen Herkunft** zu kontrollieren.“

(www.zeit.de/reisen/2010-12/flughafen-terror; 28. Dezember 2010)

(Wenn es hier nicht um widerlichen Rassismus ginge, hätte ich fast gesagt, dass ich schon lange für die Separierung deutscher Hooligans, Mallorca-Sauf- und Bangkok-Sextouristen bin sowie für ihre sofortige Repatriierung. E.S.)

„Es werden Länder davor **gewarnt**, durch unilaterale Initiativen über diese Minimalverpflichtungen (des **Kyoto-Protokolls**; E.S.) **hinauszugehen**: Sie würden sich damit **wirtschaftlich schaden**. Ein signifikantes Beispiel dafür ist das **Gutachten des Wissenschaftlichen Beirats** des deutschen Bundesfinanzministeriums „Klimapolitik zwischen Emissionsvermeidung und Anpassung“ vom Januar 2010, dem **29 Professoren der Finanz- und Wirtschaftswissenschaften** (was Schlimmstes erwarten lässt; E.S.) angehören. Dieser Beirat kommt zu dem Ergebnis, dass „unkoordiniertes **einzelstaatliches Handeln**“ – womit Initiativen gemeint sind, die über internationale Verpflichtungen hinausgehen – **unterlassen** werden sollte, weil es nicht nur für das eigene Land, sondern insgesamt schädlich sei: „Anstrengungen einzelner Länder, durch eine **Vorreiterrolle** in der Klimapolitik und hohe selbst gesetzte Emissionsminderungsziele die Klimapolitik zu beeinflussen, **können** (So ganz sicher sind sich die Herren Wissenschaftler also nicht. E.S.) dazu führen, dass andere Länder in ihren klimapolitischen Anstrengungen nachlassen, statt diese zu erhöhen. (Also: Wenn Deutschland in Windkraftanlagen investiert, bauen die Franzosen ihre Rauchgasfilter in bestehenden Kohlekraftwerken wieder aus oder in neuen keine mehr ein. E.S.) Eine klimapolitische Vorreiterrolle führt deshalb **in der Regel** (also nicht immer; E.S.) zu hohen Kosten in dem Vorreiterland (Atomkraft- und Kohlekraftwerke gibt es hingegen umsonst. E.S.), **ohne** dass eine entscheidende Verbesserung des Weltklimas sichergestellt werden kann. (Sprich: Würde der größte CO<sub>2</sub>-Emittent der Erde, die USA, die CO<sub>2</sub>-Emissionen unilateral drastisch senken, hätte das keine entscheidenden Auswirkungen auf das Weltklima. E.S.) Besondere Anstrengungen und Vorreiterinitiativen einzelner Länder verbessern auch nicht die Ausgangssituation für eine weltweite Klimaververeinbarung, sondern können das Zustandekommen einer solchen gefährden. Die Verringerung des verbleibenden Vorteils aus weltweiten Klimaververeinbarungen macht das Zustandekommen einer solchen Lösung unwahrscheinlicher.“ Denn wenn ein Land durch „Investitionen in Vermeidungstechnologien“ seine eigenen Emissionen unilateral senkt, **reagierten andere Länder darauf „mit einer Erhöhung ihrer eigenen Emis-**

**sionen**“ (Sprich: Wenn ich Sonnenkollektoren auf's Dach setze, dreht mein Nachbar aus Protest die Heizung hoch. E.S.) Ein Land würde deshalb für seine „frühzeitigen Investitionen in Vermeidungsstrategien bestraft“. (Etwa in Form der Einnahmen aus emissionsfreiem Wind- oder Solarstrom und der Verbesserung der internationalen Wettbewerbsposition in Sachen Technologien zur Gewinnung und Speicherung regenerativer Energien. E.S.) Eine unilaterale Emissionsvermeidung führe dazu, dass der „Kreis der Nutznießer und der Kostenträger“ auseinanderfalle. (Mein Nachbar darf natürlich kein bisschen Licht abbekommen von meiner Gartenlampe. E.S.) Damit entstünde eine „**Trittbrettfahrerproblematik**“. (Ich werde also lieber im Dunkeln herumstolpern, bevor mein Nachbar auch nur ein Photon abbekommt. E.S.) **Deshalb solle man sich unilateral auf Anpassungsmaßnahmen an erfolgte Klimaveränderungen konzentrieren, etwa gegen Überschwemmungen und Sturmschäden, weil hier „Kostenträger und Nutznießer“ zusammenfallen.** (Also baue ich eine hohe Mauer zwischen mir und meinem Nachbarn, um mich vor Photonenraubschäden zu schützen und auch vor möglichen Reaktionen meines Nachbarn, etwa in Form der Überschwemmung mit fragenden, konsternierten Blicken, aufgrund meiner feindseligen Haltung ihm gegenüber. E.S.)“

(Hermann Scheer (1944-2010): Atomenergie: Brücke ins Nichts, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, Nr. 12/2010, S. 60 f.)

(Liebe Leserinnen und Leser dieser Chronik, ich mute Ihnen gelegentlich, das weiß ich wohl, einiges zu. Auf die moralischen und intellektuellen Zumutungen des Neoliberalismus und seiner Wasserträger aus Politik, Ökonomie, Medien und sogenannter Wirtschaftswissenschaft kann ich aus ohnmächtiger Verzweiflung, moralischer Empörung und intellektueller Entrüstung oft nur mit Häme, Spott oder Polemik reagieren. Und Sie wissen auch, was ich von den Vertretern der dümmsten Theorie aller Zeiten, jener von den segensbringenden Wirkungen des vollkommenen Marktes, halte. Diese Lehrstuhlinhaber, Hochschullehrer, Fachbuchautoren und Politikberater aus der marktradikal gleichgeschalteten sogenannten Wirtschaftswissenschaft sind (als die Ausbilder der Eliten in Ökonomie, Politik, Medien und sogenannter Wirtschaftswissenschaft) die Hauptverantwortlichen für die weitgehende Entfesselung des Kapitals von finanz-, umwelt- und sozialpolitischen Regulationen und damit für die letzte Finanzmarkt- und Realwirtschaftskrise und das ökonomische, physische und psychische Leid, das sie über Millionen Menschen weltweit gebracht hat. Was diese für dieses Leid verantwortlichen Schreibtischtäter, zumindest 29 davon, in ihrem Gutachten in Sachen Umwelt- und Klimapolitik abgesondert haben, ist nun aber das moralisch Widerwärtigste und intellektuell Dümme, das mir in der sogenannten Wirtschaftswissenschaft, mit der ich mich seit über 35 Jahren beschäftige, jemals begegnet ist – einer sogenannten Wirtschaftswissenschaft wohlgeremert, in der es schon grundsätzlich vor autoritären, konservativen, reaktionären, marktgläubigen und kapitalhörigen Dummköpfen und kleingeistigen Krämer- und Beamtenseelen nur so wimmelt. Ich verspüre nahezu körperlichen Ekel vor den Ausmaßen der Dummheit und Verantwortungslosigkeit dieser an nichts anderem als Profitmaximierung interessierten Lakaien der Kapitalverwertung. Diese kleinsten, niedersten Geizmotive offenbarenden Sozialverbrecher, zu dumm, um die unglaublichen ökonomischen Potenziale eines schnellen und radikalen Umbaus des Energieversorgungssystems in Richtung der Nutzung regenerativer Energien sowie die daraus resultierenden Wettbewerbsvorteile und Einsparungen (an Ölimporten, Umwelt-, Gesundheits- und damit Finanzschäden etc.) zu erkennen, empfehlen den Bau von Dämmen und Schutzwällen gegen die *Folgen* der fast ausschließlich von den kapitalistischen (und vormals realsozialistischen) Industrieländern verursachten Klimakatastrophe – weil von der unilateralen Bekämpfung der *Ursachen* dieser Katastrophe, in Form des raschen Übergangs zur Solarwirtschaft auf (wie und wo sonst!?) zunächst lokaler bzw. nationalstaatlicher Ebene, auch andere, etwa die küstennah gelegenen Entwicklungsländer, profitieren würden! Ich spucke vor ihnen aus, meine Herren! Ich verachte sie zutiefst! Ich schäme mich, liebe Leserinnen und Leser, als Wissenschaftler für diese Vertreter der Wissenschaft! Zutiefst! E.S.)

**„Gebühren für Kinderlieder. Kitas sollen fürs Singen Gebühren zahlen.** Kein „La-LeLu“ ohne klingende Kassen mehr: Kindergärten sollen künftig für das Kopieren von Liedtexten Gebühren zahlen. Das fordert die Verwertungsgesellschaft „VG Musikedition“ in ihren Lizenzverträgen für Kindergärten.“

(www.heute.de; 27. Dezember 2010)

(Die Degeneration der Hirne durch das Gift des Kapitals kennt keine Grenzen. Meine Fasungslosigkeit und mein Angewidertsein auch nicht. E.S.)

„Fitch senkt **Portugals Kreditwürdigkeit**. Die **Ratingagentur Fitch** hat die Bonitätsbewertung des hoch verschuldeten EU-Staats gesenkt.“

(www.zeit.de/wirtschaft/2010-12/fitch-portugal-kreditwuerdigkeit; 24. Dezember 2010)

(Anstelle der portugiesischen Regierung würde ich alle Mitarbeiter dieser Kapitalknechte des Landes verweisen und ein Einreiseverbot gegen sie verhängen. Zudem würde ich den amerikanischen Botschafter in Lissabon einbestellen und ihm deutlichst bedeuten, dass solche unfreundlichen Akte in Zukunft mit der zeitweiligen Einstellung jeder Rückzahlungen an amerikanische Banken beantwortet werde. E.S.)

„**SPD-Fraktionschef Steinmeier** hat Bedingungen für eine rasche **Zustimmung** seiner Partei zur **Hartz-IV-Reform** genannt. Die Regierung müsse unter anderem das Bildungspaket für Kinder aufstocken und sich beim Mindestlohn bewegen, stellte er in einem Interview klar. Dann könne die SPD dem Gesetz zustimmen.“

(www.tagesschau.de; 25. Dezember 2010)

(Arbeiterpartei erkämpft heroisch fünf Euro Erhöhung des Hartz-IV-Satzes. Wieder hat sie einen Meilenstein auf dem Weg ins sozialistische Himmelsreich hinter sich gelassen. E.S.)

„**ADAC prangert hohe Spritkosten an**.“

(www.tagesschau.de; 24. Dezember 2010)

(Freie Fahrt für dumme Bürger. E.S.)

„Auf der Grundlage der neuen, drakonischen Bankengesetze hat der irische Finanzminister, Brian Lenihan, die Universalbank **Allied Irish Bank (AIB)** de facto **verstaatlicht**. Lenihan umging die bestehenden Aktionäre und wandte sich am Donnerstag ans Obergericht in Dublin, um **zusätzliche 3,7 Mrd. €** in die einst grösste irische Bank zu investieren. **Das Geld kam aus dem staatlichen Rentenfonds, der letztes Jahr bereits 3,5 Mrd. € in AIB gepumpt hatte**.“

(www.nzz.ch/nachrichten/wirtschaft/aktuell/weitere\_irische\_bank\_verstaatlicht\_1.8864311.html; 24. Dezember 2010)

(Milliardentransfer von den Rentnern zu den Bankmanagern. Wenn das keine sozialistische Verstaatlichung ist! E.S.)

„**Der frühere argentinische Diktator Jorge Rafael Videla ist wegen der Folter und Ermordung von Oppositionellen zur einer lebenslangen Gefängnisstrafe verurteilt worden**. Das Bundesgericht in der Stadt Cordoba befand den 85-Jährigen für schuldig, während der von ihm geführten Diktatur von 1976 bis 1983 Verbrechen gegen die Menschlichkeit begangen zu haben. In dieser Zeit wurden im Auftrag der Regierung **rund 30.000 Menschen entführt, gefoltert und ermordet**. Richterin María Elba Martínez sprach bei der Urteilsverkündung von „**Staatsterrorismus**“ während der Herrschaft Videlas.“

(www.tagesschau.de/ausland/videla102.html; 23. Dezember 2010)

(Eine gute Nachricht zu Weihnachten, nur 27 Jahre zu spät. Und wenn man bedenkt, im Namen welcher gesellschaftlichen Kräfte und mit Unterstützung welcher Mächte die südamerikanischen Diktatoren in Uniform – von Videla bis zu Pinochet – gemordet haben und morden ließen, dann kriegt man auch die Kurve zum Neoliberalismus. E.S.)

„Freistaat zieht in Rechtsstreit. **Ehemalige Vorstände der Sachsen LB sollen zahlen**. Knapp drei Jahre nach dem Finanzdebakel bei der Sachsen LB will der Freistaat Schadenersatz in Millionenhöhe eintreiben. Doch nur bei den entlassenen Bankmanagern, **nicht aber bei Politikern, die den Managern grünes Licht für ihre Finanzspekulationen gaben**. Die Opposition im sächsischen Landtag ist empört.“

([www.mdr.de/nachrichten/8024757.html](http://www.mdr.de/nachrichten/8024757.html); 23. Dezember 2010)

(Neben den Managern und Helfershelfern aus der Politik würde ich vor allem die sogenannten Wirtschaftswissenschaftler auf die Anklagebank und anschließend in den Knast setzen (als danach Vorbestrafte würden sie, Welch schöner, sozialzutraglicher Gedanke, auch gleich noch ihre Lehrstühle verlieren), die in ihren Lehrbüchern und Wirtschaftsgutachten, in Talkshows, Interviews und Zeitschriften seit Jahrzehnten die Entfesselung des Kapitals von allem sozialpolitischen und regulatorischen Klimbim predigen. Obwohl – Vertreter der dümmsten Theorie aller Zeiten, jener von den segensreichen Wirkungen eines vollkommenen Marktes, gehören, statt in die Gefängniszelle, eigentlich eher in die Gummizelle. So kurz vor Weihnachten wollen wir gnädig sein. E.S.)

**„Mitglieder flüchten offenbar aus der FDP.** Westerwelles Partei schrumpft: Angeblich laufen der FDP die Mitglieder davon. Bis zu fünf Prozent der Parteianhänger seien ausgetreten. Die Grünen steuerten dagegen auf einen Rekord zu..“

([www.heute.de](http://www.heute.de); 23. Dezember 2010)

(Die Flucht Des Parteivolks und der Mitgliederzuwachs bei den Grünen – selten ist die These in klareres Licht gesetzt worden, dass die Grünen sich spätestens seit ihrer Koalition mit Schröders SPD (die Zustimmung der Grünen zu den Hartz-Gesetzen und zum Kosovokrieg lässt grüßen) zu einer grün lackierten FDP entwickelt haben. E.S.)

**„Glaube. Ein schreckliches Jahr für die beiden Kirchen.** Sexueller Missbrauch, Enttäuschung, Vertrauensverlust: Die Schuld an den Austrittswellen liegt vor allem bei den Kirchen selbst.“

([www.welt.de/politik/deutschland/article11789102/Ein-schreckliches-Jahr-fuer-die-beiden-Kirchen.html](http://www.welt.de/politik/deutschland/article11789102/Ein-schreckliches-Jahr-fuer-die-beiden-Kirchen.html); 23. Dezember 2010)

(Ein gutes Jahr für den Humanisten und Aufklärer. E.S.)

**„Ackermann peilt wieder die 25 Prozent an.** 25 Prozent Rendite – dieses Ziel hatte Deutsche-Bank-Chef Ackermann viel Schelte eingebracht. Es sei obszön und fördere riskante Geschäfte. Jetzt ruft Ackermann dieses Ziel wieder aus: 2013 „können wir wieder gewohnte Renditen erreichen“ – 2013 endet auch Ackermanns Amtszeit.“

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 23. Dezember 2010)

(Gewohnt widerwärtig. E.S.)

**„Wegen der Spendenaffäre in Rheinland-Pfalz muss die CDU 1,2 Millionen Euro an den Bundestag zahlen.“**

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 23. Dezember 2010)

(Ein Bruchteil des Spendenaufkommens aus der Wirtschaft. E.S.)

**„Die Ratingagentur Fitch droht Griechenland mit einer Herabstufung der Kreditwürdigkeit auf Ramschstatus.“**

(<http://de.reuters.com/article/topNews/idDEBEE6BL00G20101222>; 22. Dezember 2010)

(Wer einem Verfassungsorgan droht, kann womöglich wegen Hochverrats angeklagt werden. Wenn eine Nation einer anderen droht, kann das ein Kriegsgrund sein. Wenn das Kapital droht, kuschen die politischen Ramschverwalter, legen ein neues Sparpaket auf und knüppeln Demonstranten zusammen, die gegen die Kapitalherrschaft protestieren. E.S.)

**„Spanien beschließt Spar-Haushalt.** Um bis zu 16 Prozent werden die Etats der spanischen Ministerien im kommenden Jahr gekürzt. Mit knapper Mehrheit stimmte das Parlament dem Haushalt 2011 zu, der das Defizit des hoch verschuldeten Landes deutlich senken soll. Damit will Spanien zugleich die Finanzmärkte beruhigen.“

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 22. Dezember 2010)

(Die öffentlichen Ausgaben, sprich die Etats der Schulen, Kindertagesstätten oder Krankenhäuser, werden gekürzt, um das Spekulantengesindel zu beruhigen – Staat und Öffentlichkeit unter der Knechtschaft des Kapitals. E.S.)

„**Die Deutsche Bank zieht mit einer Strafzahlung einen Schlussstrich unter US-Ermittlungen wegen illegaler Steuersparmodelle.** Das Geldinstitut zahlt fast 554 Millionen Dollar. Im Gegenzug stellen die US-Behörden ihre Ermittlungen ein. **Deutsche-Bank-Kunden hatten laut US-Justiz Steuern in Milliardenhöhe hinterzogen.**“

(www.tagesschau.de; 22. Dezember 2010)

(Klassenjustiz einigt sich mit Verbrecherorganisation. E.S.)

„Die **US-Investmentbank Lehman Brothers** rechnete sich noch kurz vor ihrer Pleite die Bilanzen schön. Dass das Ganze den **renommierten Wirtschaftsprüfern** von **Ernst & Young** nicht auffiel, ist unwahrscheinlich – nun erhebt die New Yorker Staatsanwaltschaft Anklage.“

(www.tagesschau.de; 22. Dezember 2010)

(Renommierte Wirtschaftskriminelle. E.S.)

„**Papst fordert Selbstkritik.**“

(<http://newsticker.sueddeutsche.de/list/id/1086256>; 20. Dezember 2010)

(Der Unfehlbare schwächelt. E.S.)

„**15-Jahres-Tief – FDP stürzt auf drei Prozent.**“

(www.welt.de/politik/deutschland/article11756706/15-Jahres-Tief-FDP-stuerzt-auf-drei-Prozent.html; 20. Dezember 2010)

(Auch wenn's ein oller Kalauer ist: Nomen est omen – **Fast Drei Prozent!** E.S.)

„**Gebäudereiniger: Verstöße gegen Mindestlohnregeln.**“

(www.tagesschau.de; 20. Dezember 2010)

(Das muss schleunigst bereinigt werden. Ich plädiere für Putzdienst im Knast. E.S.)

„**Steuergelder flossen in Wahlkampf...** Die rheinland-pfälzische **CDU** hat erstmals eine teilweise **illegale Finanzierung des Wahlkampfs 2006** unter dem damaligen Parteichef Böhr eingeräumt. CDU-Generalsekretär Rosenbauer kündigte die Rückzahlung von etwa 400.000 Euro an. Der Partei droht außerdem eine Geldstrafe in doppelter Höhe.“

(www.tagesschau.de; 20. Dezember 2010)

(Die Rückzahlung entspricht einem winzigen Bruchteil dessen, was CDU-Amtsträger, die ohne diesen Diebstahl öffentlichen Eigentums niemals – dem Parteienproporz sei Dank – ihre Ämter bekommen hätten, an Gehältern, Diäten und späteren Pensionen bekommen haben und bekommen werden. Und ich möchte nicht wissen, wie viele dieser Diebe und Hehler sich bei jeder Stammtischgelegenheit über den vorgeblichen Missbrauch bei Hartz-IV echauffierten. E.S.)

„**Kritik am neuen Krisenmechanismus. Investor rät drei Ländern zum Euro-Austritt.** Der weltgrößte Anleiheninvestor Pimco hat den neuen Euro-Krisenmechanismus kritisiert. Er komme zu spät, sagte ein Pimco-Manager in einem Zeitungsinterview. Um ihre Probleme in den Griff zu bekommen, sollten Griechenland, Irland und Portugal lieber auf den Euro verzichten – zumindest zeitweise.“

(www.tagesschau.de; 20. Dezember 2010)

(Wer diese Chronik regelmäßig liest, weiß, wie viel ich von Wirtschaftsexperten von pseudolinks bis de facto rechts halte – ähnlich viel wie von Astrologen, katholischen Priestern, Kinderschändern, Tierquälern, Bildzeitungslesern, Latte-Macchiato-Trinkern oder Leuten, die meinen, Sarrazin sei ein Ex-Politiker und Sachbuchautor und nicht vielmehr ein hochwirksames Abführmittel. Was dieser Zuhälter des Kapitals, dieser Hirn-Pimco, hier aber abgesondert hat, ist das seit langer Zeit Dummste, das ich in dieser vor Dummheit nicht wenig strotzenden Welt und vor allem im Wirtschaftsteil ihrer Zeitungen gelesen habe, in dem sich gewöhnlich und schon immer der moralische Aussatz und wirtschaftspolitische Irrsinn in höchster Konzentrierung zu sedimentieren pflegt. Weil ich gerade kein Zeit habe, die Sache etwas ausführlicher zu erläutern, hier

nur ein kleiner Denkanstoß: Im Bundesland Bremen lag die öffentliche Verschuldung im Jahr 2009 bei ca. 21000 € pro Kopf der Bevölkerung – in Bayern aber nur bei ca. 1800 €. Das waren *elf Mal mehr* in Bremen als in Bayern. Die Staatsschuldenquote, dies zum Vergleich, ist beispielsweise in Griechenland mit 115 Prozent (gemessen am BIP) aber nur *eineinhalb Mal* so hoch wie die in Deutschland (73 Prozent). Was wäre also von einem Wirtschaftsexperten, Pardon: Hirn-Pimco zu halten, der vor diesem Hintergrund raten (dieses Wort hat übrigens eine doppelte Bedeutung) würde, in Bremen eine andere Währung einzuführen als in Bayern? E.S.)

„Laut einer Forsa-Umfrage hat sich die **Zahl der Erwerbstätigen mit einem Zweitjob in den letzten Jahren vervierfacht**. Nach Einschätzung von Experten könnte der Trend zum Zweitjob weiter zunehmen.“

(www.focus.de/politik/weitere-meldungen/arbeit-zahl-der-erwerbstaetigen-mit-zweitjob-hat-sich-vervierfacht-\_aid\_583433.html; 20. Dezember 2010)

(Woran das wohl liegen mag... E.S.)

„Truppenbesuch in Afghanistan. **Merkel spricht von Krieg**.“

(www.tagesschau.de; 18. Dezember 2010)

(Bingo! Angekommen in der Realität! E.S.)

„**US-Präsident Barack Obama hat das Gesetz zur Verlängerung von Steuererleichterungen für Millionen Amerikaner unterzeichnet**. Dadurch soll eine **Erhöhung der Einkommenssteuer** zum Jahresbeginn **verhindert** werden. Dies gilt, **anders als von Obama im Wahlkampf versprochen, auch für Reiche**.“

(www.heute.de; 18. Dezember 2010)

(Unterschrift unter das eigene Scheitern und ein geplatzte Hoffnung. E.S.)

„Ab 2011 wird es die umstrittene **Sicherungsverwahrung** nur noch bei besonders schweren Straftaten geben. Darunter fallen dann beispielsweise **keine Vermögensstraf-taten mehr**.“

(www.heute.de; 17. Dezember 2010)

(Schweinerei! E.S.)

„Deutsche **Entwicklungshilfe** wird **gebündelt**.“

(www.tagesschau.de; 17. Dezember 2010)

(Sparen heißt jetzt bündeln. E.S.)

„Schäubles **Finanzmarktsteuer** wird konkreter... Die von Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) geplante **Finanztransaktionssteuer** nimmt konkrete Formen an. Der dafür vorgesehene Steuersatz könnte bei **0,01 Prozent** liegen, bestätigten Koalitionskreise am Donnerstag in Berlin.“

(http://newsticker.sueddeutsche.de/list/id/1084220; 16. Dezember 2010)

(Machen Sie das Fenster auf, damit sie das schallende Gelächter der Banker, Pardon: Bangster hören, das durch die City hallt! Wenn ich ein Fahrrad oder ein Brot kaufe, zahle ich 19 bzw. 7 Prozent Umsatzsteuer – und ich kaufe Fahrrad und Brot dennoch! Die Herren Spekulanten, die ganze Staaten – Griechenland, Portugal, Spanien, Irland – in die Knie zwingen und die letzte Weltfinanzmarkt- und Weltwirtschaftskrise zu verantworten haben (und nicht nur die, sondern, genau betrachtet, alle großen Finanzmarkt- und Wirtschaftskrisen seit Aufkommen des Kapitalismus), sollen hingegen 0,01 Prozent für ihren verbrecherischen Spekulationshandel zahlen, der fast allen schadet und fast nur ihnen nutzt. Aber was soll man vom politischen Personal des Kapitals anderes erwarten. E.S.)

„**Ölfirmen sollen für Umweltkatastrophe zahlen**.“

(www.tagesschau.de; 16. Dezember 2010)

(Echt? Der Verursacher des Schadens soll für den Schaden aufkommen? Welch juristische und moralische Innovation! E.S.)

„Liechtensteiner Banken retten sich mit **Rekordbuße. 50 Millionen Euro** zahlen die Liechtensteiner Bank LGT und ihre Mitarbeiter an den deutschen Staat. Im Gegenzug werden die **Ermittlungen** wegen Beihilfe zur Steuerhinterziehung **eingestellt**. Das Verfahren war durch den Kauf einer CD mit Daten deutscher Steuerbetrüger ins Rollen gekommen.“

(www.tagesschau.de; 16. Dezember 2010)

(Rekordbuße? Das entspricht dem Jahresgehalt des Vorstandsvorsitzenden. Aber was anderes als Ablasshandel und Freikauf kann man von unserer Klassenjustiz erwarten. E.S.)

„**FDP in Rheinland-Pfalz verzichtet im Wahlkampf auf Westerwelle.**“

(www.tagesschau.de; 16. Dezember 2010)

(FDP in Rheinland-Pfalz **Fürchtet Die Pappnase** an der Parteispitze! E.S.)

„**Europarat wirft Kosovo-Premier schwerste Verbrechen vor. Ist Hashim Thaci ein Mafiaboss?** Der Regierungschef des Kosovo soll in **Organhandel, Morde** und andere Verbrechen verstrickt sein – das behauptet der Europarat in einem Bericht.“

(www.sueddeutsche.de/politik/mafia-vorwurfe-gegen-hashim-thaci-europarat-wirft-kosovo-premier-schwere-verbrechen-vor-1.1036384; 15. Dezember 2010)

(Eines der Ziehkinder der deutschen Außenpolitik zur Zerschlagung des ehemaligen Jugoslawien und zur Schwächung des historischen deutschen Erbfeindes Serbien – ein Schwerverbrecher. Wie's G'scherr... E.S.)

„**CDU: Eltern von Komasäufern an Kosten beteiligen...** Eltern von jugendlichen Komasäufern sollen sich an den Krankenhauskosten beteiligen. Das will der CDU-Gesundheitsexperte **Jens Spahn**. Der „Bild“-Zeitung sagte er, dass die stark steigende Zahl von jugendlichen Komasäufern erschreckend sei. Jede Notaufnahme koste viel Geld, daher sollten die Eltern der Kinder einen großen Teil der Behandlungskosten tragen müssen, so der CDU- Gesundheitsexperte.“

(www.focus.de/politik/schlagzeilen/nid\_59831.html; 15. Dezember 2010)

(Er muss getrunken haben. Ganz sicher. E.S.)

„**Urteil des Bundesarbeitsgerichts.** Leiharbeiter können Nachzahlungen einklagen. Die **Tarifgemeinschaft Christlicher Gewerkschaften für Zeitarbeit und Personal-serviceagenturen (CGZP)** ist laut einem Urteil des Bundesarbeitsgerichts in Erfurt nicht tariffähig... Die Gewerkschaft ver.di und das Land Berlin hatten der CGZP vorgeworfen, **mit niedrigen Tarifabschlüssen für Leiharbeiter das Lohnniveau zu drücken...** In der 2002 gegründeten Tarifgemeinschaft CGZP haben sich die nach eigenem Verständnis christlichen Gewerkschaften zusammengeschlossen, um branchenübergreifend Tarifverträge für die Leiharbeitsbranche abzuschließen.“

(www.tagesschau.de/wirtschaft/tarifgemeinschaftcgzp100.html; 15. Dezember 2010)

(Zur Meldung vom 9. Dezember 2010 (weiter unten) zu einem Gerichtsurteil über Dumpinglöhne hatte ich festgestellt, dass auch das blinde Huhn der Klassenjustiz mal ein Körnchen findet. Kaum eine Woche später muss ich das schon wieder feststellen. Tja. Wahrscheinlich liegt es an der vorweihnachtlichen Zeit. E.S.)

„**Abstimmungen in Rom. Berlusconi genießt Vertrauen.**“

(www.tagesschau.de; 15. Dezember 2010)

(Bei Volltrotteln. E.S.)

„**China: Behinderte versklavt. Schuften in Baufirma ohne Lohn – Hundefutter als Essen.** Sie musste arbeiten ohne Lohn und sich von Hundefutter ernähren: In China

wurden geistig behinderte Menschen an eine Firma verkauft. Die Behörden seien auf dem Weg in die westliche Region Xinjiang, um sie zu befreien, sagte ein Sprecher.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/24/0,3672,8171448,00.html; 14. Dezember 2010)

(Erhebe keiner ein Wort gegen China. Was dort abläuft, ist ganz normaler und damit ganz normal widerwärtiger Frühkapitalismus – auch Manchesterkapitalismus genannt. Und Manchester liegt nicht in China. E.S.)

„**Nach Drohung der Regierung. Irische Bank stoppt Bonuszahlungen.** Die vom **Staat gerettete** Allied Irish Bank (AIB) hat im Streit um Managerboni eingelenkt. Nach der Drohung der irischen Regierung, die Staatshilfen zu streichen, will die Bank auf **Bonuszahlungen von 40 Millionen Euro** verzichten. Bislang hatte AIB erklärt, zur Zahlung verpflichtet zu sein.“

(www.tagesschau.de; 14. Dezember 2010)

(So kann es gehen. Das Widerliche ist nur, dass es solcher Drohungen bedarf. E.S.)

„**Hintergrund: Bundestag sucht neuen Indikator für Wohlstand.**“

(www.tagesschau.de; 13. Dezember 2010)

(Wohlstand? Faulenzen! Sinnieren! Ausschlafen! Gute Musik hören! Sich mit der Wissenschaft und der Welt beschäftigen, also die Produktivitätsfortschritte für mehr freie, sinnvoll und lustvoll genutzte Zeit statt für mehr Produktion verwenden, also das Projekt Humanismus und Aufklärung, Aufklärung und Humanismus befördern, also – ein gutes Leben leben. E.S.)

„**In Deutschland sind die Arbeitskosten in den vergangenen zehn Jahren moderater gestiegen als in vielen anderen Staaten Europas.** Das Statistische Bundesamt errechnete ein Plus von 19,4 Prozent und ist damit EU-Schlusslicht. (Schreiben können sie auch nicht, denn nicht das Statistische Bundesamt ist EU-Schlusslicht, sondern, vom www.tagesschau.de-Redakteur abgesehen, Deutschland. E.S.) In den Niederlanden verteuerte sich die Arbeitsstunde dagegen um 39,0 Prozent.“

(www.tagesschau.de; 9. Dezember 2010)

(Nix Neues, aber Chronistenpflicht. E.S.)

„**Unternehmer wegen Dumpinglöhnen jetzt vorbestraft.**“

(www.tagesschau.de; 9. Dezember 2010)

(Auch das blinde Huhn der Klassenjustiz findet mal ein Körnchen. E.S.)

„**Hamburg: CDU geht mit Ahlhaus in den Bürgerschaftswahlkampf.**“

(www.tagesschau.de; 8. Dezember 2010)

(In den Wahlkampf? In den Abgrund! E.S.)

„**Iran deutet Freilassung der „Bild“-Reporter an.**“

(www.tagesschau.de; 5. Dezember 2010)

(Schade. E.S.)

„**Deutsche Schüler holen bei PISA leicht auf.**“

(www.tagesschau.de; 5. Dezember 2010)

(Sie können inzwischen ihren Namen fehlerfrei schreiben, aufrecht sitzen und über eine Unterrichtsstunde hinweg das Wasser halten. Früher erfolgte spätestens zehn Minuten nach Unterrichtsbeginn der erste Zwischenruf: „Frau Müller-Sturzenbacher, ich muss mal PISA!“ E.S.)

„**Klimagipfel in Cancún. Zerstörung des Regenwalds geht zurück. Mal eine gute Nachricht: Die Zerstörung der Wälder im Amazonas-Gebiet ist im Vergleich zum Vorjahr um 14 Prozent zurück gegangen.** Brandrohung ist aber nach wie vor eine große Gefahr, über die auch beim Klimagipfel in Cancún diskutiert wird.“

(www.tagesschau.de; 5. Dezember 2010)

(Für die statistisch Minderbemittelten, für die diese faktisch schlechte Meldung gedacht ist: Wenn im letzten Jahr, im Vergleich zum Bestand des vorletzten Jahres, zehn Prozent der Wälder im Amazonas-Gebiet zerstört worden sind, dann sind in diesem Jahr ‚nur‘ noch 8,6 Prozent des Bestandes des letzten Jahres zerstört worden. Welch Fortschritt! E.S.)

„Langzeitstudie **„Deutsche Zustände“**. **„Rohe Bürgerlichkeit und soziale Vereisung“**. Seit 2002 untersuchen Forscher die Entwicklungen von Vorurteilen in Deutschland. Aktuell haben sie die Folgen der Wirtschaftskrise unter die Lupe genommen – und dabei eine „deutliche Vereisung des sozialen Klimas, rohe Bürgerlichkeit sowie einen **zunehmenden Klassenkampf von oben**“ beobachtet.“

(www.tagesschau.de; 3. Dezember 2010)

(Nein, nein, nein! Nicht der linke Spinner Scheunemann sagt das – auf www.tagesschau.de, also in der digitalen Bravbürgerpresse steht es geschrieben, schwarz auf weiß! Klassenkampf von oben! Rohe Bürgerlichkeit! Soziale Vereisung! E.S.)

„Reform im Bundestag verabschiedet. **Fünf Euro mehr für Hartz-IV-Bezieher.**“

(www.tagesschau.de; 3. Dezember 2010)

(Ein Weihnachtsgeschenk wie ein Schlag ins Gesicht. E.S.)

„**Erfinder der Neutronenbombe gestorben.**“

(www.tagesschau.de; 3. Dezember 2010)

(Strafe muss sein. E.S.)

„Gesetz zum **Datenschutz** im Internet. **Industrie soll sich freiwillig selbstkontrollieren.**“

(www.tagesschau.de; 1. Dezember 2010)

(Kamel soll freiwillig selbst durchs Nadelöhr. E.S.)

„**De Maizière will schärferen Datenschutz im Netz...** Minister de Maizière hat nun einen Gesetzentwurf vorgelegt, der **Persönlichkeitsrechte** deutlich stärken soll.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/18/0,3672,8159154,00.html; 1. Dezember 2010)

(Kaum ist der bislang wütend Daten sammelnde Überwachungsstaat – Wikileaks sei Dank – selbst mal Überwachungsopfer, schon entdecken seine Repräsentanten den Datenschutz. Man kann sich vorstellen, welche von Politikern oder Managern zu verantwortenden Schweinereien in Zukunft hinter dem Deckmantel der ‚Persönlichkeitsrechte‘ verschwinden und dort bleiben werden. E.S.)

„**Zum ersten Mal ist offiziell die Gefechtsmedaille der Bundeswehr verliehen worden.** Verteidigungsminister zu Guttenberg ehrte 15 Soldaten für ihren Afghanistan-Einsatz, **elf** von ihnen erhielten die Auszeichnung **posthum.**“

(www.tagesschau.de; 29. November 2010)

(Pervers, ekelerregend, widerlich. E.S.)

„Der Schauspieler **Leslie Nielsen** ist im Alter von 84 Jahren in Florida **gestorben**. Der gebürtige Kanadier brachte vor allem als Detective Frank Drebin in den „Nackte Kanone“-Filmen viele Kinobesucher zum Lachen.“

(www.tagesschau.de; 29. November 2010)

(Das finde ich überhaupt nicht witzig! Wahrscheinlich wurde er von einer nackten Kanone getroffen. Oder womöglich hat er sich totgelacht. E.S.)

„Aufruf zum **„Bankrun“-Tag** in Frankreich. **Rache durch Geldabheben.** Machtlos gegen die Macht der Banken? Gegen diese Sicht regt sich in Frankreich Protest. Ex-Fußballstar Cantona hat seine Landsleute dazu aufgerufen, am 7. Dezember gleichzeitig ihre **Konten zu räumen** – und so die **Banken lahm zu legen.**“

(www.tagesschau.de; 26. November 2010)

(Schöne Aktion. Würde gerne mitmachen – wenn ich etwas zum Abheben hätte. E.S.)

„**Kampf gegen Lohndumping. FDP lehnt Zeitarbeiter-Mindestlohn nicht mehr ab.** Seit langem streiten Union und FDP über einen Mindestlohn für Zeitarbeiter. Arbeitsministerin von der Leyen will ihn vor der anstehenden Öffnung des deutschen Arbeitsmarkts einführen. FDP-Fraktionsvize Kolb sagte nun, dass seine Partei sich den Plänen nicht mehr in den Weg stellen wolle.“

(www.tagesschau.de; 25. November 2010)

(So fünfeurodreißig werden es dann wohl werden. E.S.)

„**Griechenland: Keine Müllabfuhr, keine Fähre – aber Lob vom IWF.**“

(www.tagesschau.de; 23. November 2010)

(Irrsinn, Wahnsinn, Fehlanzeige. E.S.)

„„Al Kaida ist eine Art **Geisteshaltung**“.“

(www.tagesschau.de; 22. November 2010)

(Störung, Leute, Störung! E.S.)

„**Deutsche Rüstungsindustrie macht kräftig Kasse. Griechenland** steckt tief in der Kreide, dennoch gibt das Land für Verteidigung überdurchschnittlich viel Geld aus. Vor allem die deutsche Rüstungsindustrie verdient daran – und zwar gleich zweimal. Denn bislang lieferten sich Griechenland und die benachbarte Türkei einen Rüstungswettlauf.“

(www.tagesschau.de/ausland/griechenland958.html; 20. November 2010)

(Auf eine Begrenzung der Rüstungsausgaben hatte Deutschland bekanntlich nicht gedrängt, als Griechenland das Sparpaket aufoktroiert wurde. E.S.)

„**Handwerk für Abschaffung von Ein-Euro-Jobs.**“

(www.tagesschau.de; 16. November 2010)

(Die wissen halt, wo der Hammer hängt. E.S.)

„Bericht des Bundesrechnungshofs. **Schwere Mängel bei Ein-Euro-Jobs?** Der Bundesrechnungshof hat offenbar in einem internen Bericht **scharfe Kritik** an der Vergabe von Ein-Euro-Jobs geübt. Die geförderten Arbeitsgelegenheiten seien nach Ansicht der Kontrolleure **meistens ungeeignet, die Chancen von Langzeitarbeitslosen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern**, heißt es in einem Zeitungsbericht.“

(www.tagesschau.de; 15. November 2010)

(Liebe Leute vom Bundesrechnungshof, schön dass bei euch die Erkenntnis angekommen ist, dass das Aufsammeln von Laub und Müll oder das Wegsortieren von Akten und vor allem der Makel selbst, in Bewerbungsunterlagen das zwangsweise Absolvieren eines Ein-Euro-Jobs nachweisen zu müssen, nicht unbedingt geeignet sind, die Chancen auf dem freien, um nicht zu sagen: vogelfreien Arbeitsmarkt zu erhöhen. Wenn ihr jetzt noch begreifen würdet, dass die Ein-Euro-Jobs und die ganze Hartz-Gesetzgebung nicht durch das Ziel motiviert waren, das Los der Arbeitslosen zu verbessern, sondern die Menschen Schritt um Schritt an Zwangsarbeit und Hungerlöhne zu gewöhnen – dann, liebe Leute vom Bundesrechnungshof, werdet ihr womöglich verstehen, warum sich die ganze Sache für den neoliberal gleichgeschalteten Staat durchaus und ganz und gar rechnet. Gell? E.S.)

„**Rente mit 67:** Wegen der gestiegenen Lebenserwartung sollen die Deutschen länger arbeiten. **Das ist politischer Wille.** Die Realität sieht anders aus. Die Arbeitsagentur registriert, dass zunehmend mehr Menschen ab 60 Jahre arbeitslos gemeldet sind.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/24/0,3672,8131832,00.html; 13. November 2010)

(Um es nach längerer Zeit mal wieder in Erinnerung zu rufen: Die Produktivität steigt in diesem Lande (und nicht nur hier) schneller als der Anteil der Alten an der Gesellschaft. Wir müssten also einfach einen immer größeren *Anteil* von dem, was wir *mehr* produzieren, an die Alten ab-

geben, wobei logischerweise *beide* gewinnen. Das ist oder wäre die einfache Lösung des Problems, das genau deswegen eigentlich keines ist. Der politische Wille in diesem Lande ist also der von nichts wissenden Deppen – oder von wissenden Asozialen. Man wähle. E.S.)

„Einmal geben die Verfasser (des **Referentenentwurfs** zum **neuen Hartz-IV-Satz**; E.S.) offen zu, daß sie den „Warenkorb“ nicht etwa abschaffen, sondern nach ihrem Gusto neu füllen wollen, das heißt: leeren. Zur Berechnung der Regelsätze für Familien schreiben sie: „Im Ergebnis ist deshalb nur eine normative Festlegung für die Verteilung der Haushaltsausgaben auf Erwachsene und Kind im Haushalt möglich.“ Ihr statistischer Zauber ist eben nichts als dies: Blendwerk und Taschenrechnerspielerei. Der Wust von Zahlen soll den Schein einer objektiven Kalkulation erzeugen, doch das alles gilt nichts, wenn die „Transferleistung“ dadurch teurer käme als geplant. Wenn's sein muß, ist auch „das kaum auf eine zufriedenstellende Art zu lösende Problem“, die „normativ festgesetzten Verbrauchsmengen mit Preisen zu bewerten“, keines mehr. So wissen von der Leyens Schnäppchenjäger ganz genau, welche Menge wieviel kostet: „Für die anzusetzenden 12 Liter Mineralwasser wurde ein Betrag von 2,99 € eingesetzt, für den Supermärkte flächendeckend eine entsprechende Menge Mineralwasser anbieten.“ Und sie wissen noch mehr, wenn auch nicht, wo sie besser das Maul halten sollten; ihr Eifer ist so groß wie ihr Geiz, ihre Scham so gering wie ihr Sprachvermögen: „Legt man die Preise der preisgünstigen Discounter für 1,5 Liter Mineralwasserflaschen zugrunde, ergibt sich ... sogar nur ein Preis von 1,52 €. (Es) ist also bei preisbewußtem Einkauf durchaus Spielraum für Saft oder andere alkoholfreie Getränke.“ Bürokraten, die so etwas schreiben, sollten sich nicht beschweren, wenn ihnen demnächst eins ihrer Verwaltungsofopfer mit der Bemerkung in die Espressomaschine pißt, es habe sie mal teilhaben lassen wollen am Spielraum für andere alkoholfreie Getränke.“

(Kay Sokolowsky, in: Konkret, Nr. 11/2010, S. 13)

(Wie gerne würde ich mitpinkeln. E.S.)

„**Bundesgerichtshof entscheidet für Anbieter.** (Stimmt. E.S.) Umzug kein Kündigungsgrund für DSL-Vertrag. (Stimmt nicht. E.S.) DSL-Kunden können bei einem **Umzug in ein Gebiet ohne Breitband-Internet** einen bestehenden DSL-Vertrag nicht vorzeitig kündigen.“

(www.tagesschau.de/wirtschaft/dslvertrag100.html; 12. November 2010)

(Ableben kein Kündigungsgrund für Lebensversicherung. Hirntod kein Grund für Unterlassung eines BGH-Richterspruchs. E.S.)

„**Terrorverdächtiger offenbar von V-Mann angestiftet.** Der unter Terrorverdacht stehende mutmaßliche Islamist aus Neunkirchen ist möglicherweise von einem V-Mann angestiftet worden. Laut dem Anwalt des 18-jährigen ist sein Mandant dazu **gedrängt** worden, die Erpressungsvideos zur Freilassung des „Sauerlandterroristen“ Daniel Schins Internet zu stellen.“

(www.heute.de; 12. November 2010)

(Okay (siehe die Kommentare zu den beiden folgenden Meldungen), für heute gilt: Schweinesystem zum Dritten. E.S.)

„**Spekulanten zocken, Arme hungern.** Grünes Gold: An den **Warenterminbörsen** erreichen die Preise von **Agrarrohstoffen** immer neue Höhen. Weizen, Raps und Mais sind für Entwicklungsländer kaum noch zu bezahlen. Das Problem ist Thema des G20-Gipfels – aber eine Lösung ist nicht in Sicht.“

(www.heute.de; 11. November 2010)

(Nun habe ich das Prädikat Schweinesystem schon im Kommentar zur nachfolgenden Meldung verbraten. Aber ich muss gleich los, und mir fällt auf die Schnelle gerade nichts Passenderes ein. Also: Schweinesystem! E.S.)

„Wegen **Lebensmitteldiebstahls** hat die Polizei in der Nacht zu Freitag zwei junge Männer aus Radebeul festgenommen. Die 19 und 21 Jahre alten Männer hatten versucht, vom Gelände eines Supermarktes in der Leubnitzer Straße in der Dresdner Südvorstadt **bereits entsorgte Lebensmittel** zu stehlen. Wie die Beamten am Freitagnachmittag mitteilten, hatten Anwohner die Ordnungshüter verständigt. Diese fanden schließlich das Duo, das auf dem umzäunten Gelände die **weggeworfenen Lebensmittel** aus Containern entnommen hatte. Beide wurden vorläufig **festgenommen**.“

(Dresdner Neueste Nachrichten; 10. September 2010, zitiert nach: Konkret, Nr. 11/2010, S. 10)  
(Schweinesystem. E.S.)

„Der **Rücktritt des Chefs der HSH Nordbank, Nonnenmacher, ist angeblich besiegelt**. Der umstrittene Chef-Banker müsse seinen Posten räumen, berichtet „Spiegel online“. Nach Informationen des Magazins einigten sich die Landesregierungen in Hamburg und Schleswig-Holstein auf seine Abberufung.“

(www.tagesschau.de; 8. November 2010)  
(Ich bin auf die Höhe der Abfindung und seiner Pensionsansprüche gespannt. E.S.)

„Am **Rückkehrer-Stammtisch in Istanbul**.“

(www.tagesschau.de; 3. November 2010)  
(Rückkehrer? Viele von ihnen sind in Deutschland geboren oder aufgewachsen. Auswanderer sind es de facto – Auswanderer aus einem Land, in dem es ihnen nicht mehr erträglich war. E.S.)

„USA. **Bush verteidigt Waterboarding**. Memoiren: Verhörmethode war „**unverzichtbar**“.“

(www.heute.de; 5. November 2010)  
(Unverzichtbar ist allein, dieses Charakterschwein zu verachten. E.S.)

„**Italiens Ministerpräsident soll Sex mit Prostituierten haben**.“

(www.tagesschau.de; 3. November 2010)  
(Mit wem sonst? Und schlimm finde ich allein, dass Prostituierte sich für so einen Drecksack hergeben. E.S.)

„Gespräch mit **Integrationsbeauftragter Böhmer** (CDU; E.S.). „**Deutschland ist ein Einwanderungsland**.““

(www.tagesschau.de; 3. November 2010)  
(Mindestens eine Christdemokratin, die denken kann und die Realität zur Kenntnis nimmt. E.S.)

„**Denkzettel für Demokraten bei US-Kongresswahl**. Repräsentantenhaus verloren, Senat gehalten. **Herbe Niederlage für US-Präsident Obama** und seine Demokraten: Die Republikaner übernehmen nach der Kongresswahl laut ersten Hochrechnungen die Mehrheit im Repräsentantenhaus – und zwar deutlich. Für die Übernahme der Mehrheit auch im Senat reichte es allerdings knapp nicht.“

(www.tagesschau.de; 3. November 2010)  
(Natürlich kann man sich, wie ich, darüber ärgern, dass dieser unglaubliche Mann diesen unglaublichen Enthusiasmus nicht nutzen konnte oder wollte, der die USA – und nicht nur die USA – durch seine Wahl wie ein kollektives Fieber ergriffen hatte, um seine politischen Vorstellungen und Programme weit radikaler durchzusetzen. Freilich würde er mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit das Schicksal von John F. Kennedy erfahren haben, hätte er den Durchmarsch gewagt. So betrieb er – in taktisch-strategischer Perspektive – klassische sozialdemokratische Anpassungspolitik, um das Establishment, also die Herren des Kapitals, nicht zu aggressiven Reaktionen zu reizen. Diese sozialdemokratische Unterwerfungspolitik, um zumindest einige Brosamen für die ganz unten herauszuschlagen, hat immer wieder die gleichen Ergebnisse: die Stabilisierung der Herrschaft des Kapitals durch geringfügige Schleifung ihrer häss-

lichsten Seiten. In Deutschland, wo bekanntlich alles immer recht gründlich gemacht wird, hießen diese Ergebnisse Agenda 2010 und Hartz IV. Als das erledigt war, konnten die (ehemals) Roten und Grünen wieder gehen. In den USA sind es nun die Demokraten – und das, obwohl ihre Politik die letzte Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise, Erbe der neoliberalen Politik der Republikaner, in nahezu atemberaubender Geschwindigkeit zu überwinden half. E.S.)

„Gouverneurswahlen in den USA. **Demokrat Brown wird Schwarzenegger-Nachfolger.**“

(www.tagesschau.de; 3. November 2010)

(Geil! Endlich kann er, also der Schwarzenegger Arnold, den nächsten Terminator drehen! E.S.)

„Handelskonzern Metro will zurück aufs **Vorkrisenniveau.**“

(www.tagesschau.de; 3. November 2010)

(Beim ersten Lesen las ich *Vorkriegsniveau*. E.S.)

„Alarm in Berlin. **Sprengstoff-Paket im Kanzleramt.** Im Kanzleramt ist ein verdächtiges Paket gefunden worden. Nach Informationen des ARD-Hauptstadtstudios enthielt es Sprengstoff, der von BKA-Experten unschädlich gemacht wurde. Das Paket war offenbar an Kanzlerin Merkel adressiert. Als **Absender** soll das **griechische Wirtschaftsministerium** angegeben sein.“

(www.tagesschau.de; 2. November 2010)

(Solange das deutsche Verteidigungsministerium kein Päckchen zurückschickt... E.S.)

„**Koch** (der ehemalige hessische Ministerpräsident; E.S.) wir **Baumeister.**“

(www.heute.de; 30. Oktober 2010)

(Umschulung. E.S.)

„Bundestag berät über **Sicherungsverwahrung** und **Hartz IV.**“

(www.heute.de; 30. Oktober 2010)

(Ich bin mal gemein und verrate Ihnen meine spontane Assoziation nicht. E.S.)

„**Der ehemalige hessische Ministerpräsident Koch wechselt in die Wirtschaft.** Er wird der neue Vorstandschef des Baukonzerns Bilfinger Berger. Die Opposition und Transparency International kritisierten die Entscheidung. Koch verteidigte sein Vorgehen: Der Erfahrungsaustausch sei durch nichts zu ersetzen.“

(www.heute.de; 29. Oktober 2010)

(Ich verstehe die Aufregung nicht. Ob er jetzt als Ministerpräsident fürs Kapital arbeitet oder als Vorstandschef – wo ist der Unterschied? Wenn man mal vom wohl zehnfachen Gehalt absieht... E.S.)

„**Arbeitgeber wehren sich gegen Lohnplus.**“

(www.heute.de; 25. Oktober 2010)

(Der Teufel und das Weihwasser. E.S.)

„**Studie zur NS-Vergangenheit. „Auswärtiges Amt war verbrecherische Organisation.**“ Jahrelang haben Historiker die NS-Vergangenheit des Auswärtigen Amtes untersucht. Vorab wurde bekannt: Das Ministerium war **tiefer in den Holocaust verstrickt als bislang angenommen.** Außenminister Westerwelle sprach von „schockierenden Erkenntnissen“.“

(www.tagesschau.de; 25. Oktober 2010)

(Das führende Ministerium – neben dem des Inneren – des Verbrecherstaates war tief verstrickt in die Verbrechen des Verbrecherstaates? Wer hätte das gedacht! Wahrscheinlich hat, man munkelt, sogar die Wehrmacht nicht nur gesellige Kameradschaftsabende veranstaltet, sondern gar Manöver im Felde. Das gilt es aber erst genauestens wissenschaftlich zu untersuchen. Alles andere wäre eine schändliche Vorabverurteilung. E.S.)

„Führende **Wirtschaftsexperten** rechnen in Deutschland mit einem **Anstieg der Wochenarbeitszeit bis auf 45 Stunden**. Angesichts des zunehmenden **Fachkräftemangels** gehe es mittelfristig nicht ohne längere Arbeitszeiten, sagte der Präsident des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW), Klaus Zimmermann, der „Bild“-Zeitung. „37,5 oder 38-Stunden-Wochen sind in jedem Fall vorbei.““

(www.google.com/hostednews/afp/article/ALeqM5gtQKtsVVEHDekVrilUvEKCP36NIw?docId=CN G.3de2a0464ffb5f283786d5b2a7b9532c.4f1; 23. Oktober 2010)

(Sie waren früher für längere Arbeitszeiten, sie sind jetzt für längere Arbeitszeiten. In der Krise oder in der Hochkonjunktur – egal, wir sollen länger arbeiten. Dass die Entwicklung der Produktivkräfte und der technische Fortschritt dazu genutzt werden könnten, uns die Arbeit zu erleichtern und die Arbeitszeit zu verkürzen – auf eine solche Idee kommt ein ökonomistisch durchseuchtes Gehirn, das außer Wachstum und Profitmaximierung nichts kennt, natürlich zuallerletzt, wenn überhaupt. E.S.)

„**Börsenprofis erwarten Dämpfer für den Aufschwung.**“

(www.tagesschau.de; 18. Oktober 2010)

(Also wird es keinen Dämpfer geben. E.S.)

„Ein **härteres Durchgreifen** gegen sogenannte **Integrationsverweigerer** will die Union per Gesetz ermöglichen. Das geht aus einem Zeitungsbericht hervor. Die Regierung will aber nun **erst einmal feststellen, wie groß das Problem tatsächlich ist**. Unterdessen ging die FDP deutlich auf Distanz zu CSU-Chef Seehofer.“

(www.tagesschau.de; 18. Oktober 2010)

(Erst wird geschossen, gefragt wird danach. Und nur zur Orientierung, um welches ‚Problem‘ es geht: In meinem Mietshaus leben – unter anderen – zwei Familien aus dem ehemaligen Jugoslawien. Die Eltern sprechen jeweils mehr oder minder gebrochenes Deutsch. Die Kinder sprechen völlig akzentfreies, perfektes Hochdeutsch. In nur einer Generation hat sich das also eingelebt, eingerenkt, eingedeutscht. Von vielen türkischstämmigen Freunden und Bekannten kenne ich nichts anderes. Wo ist also das Problem für Denk- und Moralfähige? E.S.)

„Nach **Sicherheitsbedenken der NATO. Karsai weicht Verbot von Sicherheitsfirmen wieder auf**. Bis zum 1. Januar 2011 sollten alle **privaten Sicherheitsdienste** ihre Arbeit in Afghanistan einstellen. So verfügte es Präsident Karsai im August. Nach Bedenken der „NATO und ausländischer Botschaften“ ruderte er nun zurück. Botschaften und Militärbasen sollen nun vom Verbot ausgenommen werden.“

(www.tagesschau.de; 17. Oktober 2010)

(Es darf wieder zugunsten privater Profitmaximierung getötet werden. E.S.)

„**Westerwelle: Wirtschaft soll Löhne erhöhen.**“

(www.tagesschau.de; 17. Oktober 2010)

(Es kommt selten vor, aber in diesem Fall bin ich sprachlos. E.S.)

„Warnung vor **Auswanderung** (!! E.S.). **Ministerinnen werben um ausländische Fachkräfte**. Arbeitsministerin von der Leyen und Bildungsministerin Schavan haben für einen verstärkten **Zuzug von qualifizierten Ausländern** geworben. (Sie werben also de facto für die Ausbeutung der Bildungsanstrengungen der Herkunftsländer. E.S.) Der **Fachkräftemangel** könnte sich sonst zur größten **Wachstumsbremse** entwickeln, warnte Schavan.“

(www.tagesschau.de; 17. Oktober 2010)

(Wenn es um den Profit geht, sind sie plötzlich alle Ausländerfreunde. E.S.)

„Im Integrationsstreit hat CSU-Chef Seehofer verbal nachgelegt. „**Multikulti ist tot**“, sagt er – und fordert von den in Deutschland lebenden Ausländern ein **Bekenntnis zur deutschen Leitkultur**.“

(www.heute.de; 16. Oktober 2010)

(Wer mit offenen Augen durch dieses Land und vor allem seine größeren Städte geht und dann sagt, dass Multikulti tot sei, der hat den Hirntot schon hinter sich. Und würde eine die deutsche Leitkultur exekutierende, also Bier saufende und am Stammtisch über Ausländer hetzende Muslima nicht recht albern wirken? E.S.)

„Zentralrat der Juden kritisiert Seehofer. „Die Debatte ist scheinheilig und hysterisch.“ Die Kritik an CSU-Chef Seehofer reißt nicht ab. Die von ihm angestoßene Integrationsdebatte sei „nicht nur schäbig, sondern geradezu verantwortungslos“, so der Zentralrat der Juden. Seehofer legte inzwischen noch einmal nach – und die Union **freut** sich über die wiedergewonnene „**Lufthoheit über deutsche Stammtische**“.“

(www.tagesschau.de; 16. Oktober 2010)

(Was anderes als Stammtischgesindel ist Stammtischgesindel, das sich darüber freut, beim Stammtischgesindel gut anzukommen? E.S.)

„**Hypo Real Estate**. Etappensieg für **Funke**. Im Streit um den Rauswurf des **ehemaligen Vorstandschefs** der Krisenbank, Georg Funke, hat das Münchner Landgericht eine Teilentscheidung gefällt. Demnach muss die HRE ihrem früheren Chef zwei Monatsgehälter nachzahlen – insgesamt **150.000 Euro**. Ob das Geld ausgezahlt wird, ist jedoch noch unklar... „Wir werden weder zahlen noch das Urteil akzeptieren“, ließ die HRE verlauten... Auch das Gericht betonte, dass das Urteil wohl nur vorläufig sei... Entscheidend wird daher ein weiteres Verfahren Anfang 2011, bei dem über die Rechtmäßigkeit der Kündigung entschieden wird... Im Dezember 2008 war Georg Funke fristlos gekündigt worden. Hintergrund war die massive Schieflage des Immobilienfinanzierers, der nur dank Milliardenhilfen des Bundes überleben konnte. Die Hypo Real Estate wirft Funke **schwere Versäumnisse** vor und gibt ihm eine **Mitschuld am Niedergang der Bank**. Sie hält die Kündigung daher für rechtens.“

(www.br-online.de/bayerisches-fernsehen/rundschau/hypo-real-estate-hre-georg-funke-ID1287074482708.xml; 15. Oktober 2010)

(Bangster. E.S.)

„**Grüne setzen Höhenflug fort**. Der aktuelle DeutschlandTrend, dessen Ergebnisse im ARD-Morgenmagazin veröffentlicht wurden, beschert den Grünen das höchste Ergebnis, das je im DeutschlandTrend gemessen wurde: Sie kommen demnach auf **21 Prozent** der Stimmen – ein Plus von einem Prozentpunkt. Die **SPD**, die traditionell als Koalitionspartner in Frage kommt, erreicht **28 Prozent** und damit ebenfalls einen Prozentpunkt mehr als noch vor einer Woche. Damit hätte Rot-Grün nach Sitzen die absolute Mehrheit und könnte die Regierung bilden... Die Koalition aus **CDU/CSU** und **FDP** verharrt weiter im Tief. Nur **31 Prozent** der Befragten würden die Union wählen – ein Prozentpunkt weniger als in der Vorwoche. Die **FDP** bleibt bei **fünf Prozent**. Für die **Linke** würden **zehn Prozent** der Befragten stimmen.“

(www.tagesschau.de/inland/deutschlandtrend/deutschlandtrend1172.html; 15. Oktober 2010)

(SPD, Grüne und Linke kommen also zusammen auf 59 Prozent, CDU/CSU und FDP nur auf 36 Prozent. Regieren gegen das Volk nennt man das. Siehe Stuttgart 21. E.S.)

„**Ausbildung muslimischer Geistlicher**. Deutschland beginnt mit **Islam-Studiengängen**. In Tübingen und Osnabrück/Münster werden die ersten Zentren für Islamische Studien vom Bundesbildungsministerium gefördert. Damit können muslimische Geistliche komplett **an staatlichen Hochschulen ausgebildet** werden. Der **Bund finanziert** den jeweiligen Standort mit bis zu vier Millionen Euro.“

(www.tagesschau.de; 15. Oktober 2010)

(Aus Gründen der Gerechtigkeit wäre ich dann auch für Studiengänge in Buddhismus, Hinduismus und Manichäismus, wahlweise auch im Kaffeesatz- oder Kornkreiszeichenlesen, in der Feen- oder Koboldforschung. Nicht schlecht wären auch Grundkurse in Esoterik oder Diplome in Astrologie, vom Bachelor in Reiki gar nicht zu reden. Für die Ausgewogenheit sollten jedoch auch Einführungen in Blasphemie und angewandte Altarschändung sorgen. Ich biete mich, für letztere, hiermit als Dozent an. Aber nur unter Polizeischutz. E.S.)

„Wirtschaftsforscher legen Herbstgutachten vor. **3,5 Prozent Wirtschaftswachstum erwartet.** Die führenden Wirtschaftsforscher gehen davon aus, dass die deutsche Wirtschaft in diesem Jahr so stark wächst wie lange nicht mehr. Sie legen heute ihr Herbstgutachten vor. Wie bereits bekannt wurde, erwarten sie ein Wachstum von 3,5 Prozent. Das wäre der stärkste Anstieg seit der Wiedervereinigung.“

(www.tagesschau.de; 14. Oktober 2010)

(Wer diese Chronik seit längerer Zeit liest (vgl. unten vor allem die Kommentare zu den Meldungen vom 29. Januar 2010), der weiß, dass ich das, im Gegensatz zu den Pseudoexperten von de facto rechts und vor allem pseudolinks, vorausgesagt habe. Um falschen Vorstellungen vorzubeugen: Geliebt wird man dafür nicht. E.S.)

„Fünf Monate nach seinem Rücktritt übernimmt der **ehemalige Bundespräsident Horst Köhler** eine neue Aufgabe: Er arbeitet in einer informellen **Expertengruppe** mit, die Konzepte zur **Reform des Weltwährungssystems** erarbeiten soll. Neben Köhler gehören dem Gremium weitere namhafte Finanzexperten an.“

(www.tagesschau.de; 13. Oktober 2010)

(Das lässt Schlimmstes erwarten. Nur zur Erinnerung: Köhler gehört als ehemaliger IWF-Chef zu den Wegbereitern der Hegemonie des Neoliberalismus und damit zu den Hauptverantwortlichen der letzten Wirtschaftskrise. E.S.)

„**Ausländer- und Islamfeindlichkeit nimmt stark zu.** Einer aktuellen Studie zufolge ist die Ausländerfeindlichkeit in Deutschland stark gewachsen: 34 Prozent der Befragten meinen, Ausländer kämen nur in die Bundesrepublik, um **abzukassieren**. Und 75 Prozent der Ostdeutschen wollen die Religionsausübung für Muslime erheblich einschränken.“

(www.tagesschau.de; 13. Oktober 2010)

(Die Saat der Herren Sarrazin, Seehofer, Koch und Gabriel geht auf. Die wirklichen Abkassierer und Verursacher der letzten Wirtschaftskrise, Manager, Banker und von arbeitsfreiem Einkommen per Zinsen und Dividenden lebendes anderes Gesindel, sind fein raus. Und das dumme Volk läuft mit. Alles wie gehabt. Sogar mein Ekel. E.S.)

„„Manager Magazin“: **103 Deutsche sind Milliardäre.**“

(www.tagesschau.de; 12. Oktober 2010)

(103 Schwerekriminelle – oder wie könnte man mit ehrlicher, leistungsgerechter Arbeit Milliardär werden? E.S.)

„**Nobelpreis für Grundlagen der Hartz-Reformen.** Drei Arbeitsmarktforscher teilen sich Auszeichnung für Wirtschaftswissenschaften – **Deutsche Top-Ökonomen loben Entscheidung...** „Die Arbeit der drei Preisträger hat für die deutsche Arbeitsmarktpolitik große Bedeutung“, sagt Klaus Zimmermann, Direktor des renommierten Instituts zur Zukunft der Arbeit (IZA). „Sie haben von theoretischer Seite den Weg bereitet für die Hartz-Reformen.“ Das gelte besonders für die Kernidee der Reformen, die Arbeitsvermittlung zu verbessern. Auch **Hans-Werner Sinn**, Präsident des Münchener Ifo-Instituts lobte nach der Bekanntgabe der Preisträger deren Arbeit: „Das sind drei hochkarätige Forscher, die ihren Nobelpreis zu Recht verdienen.““

(www.welt.de/print/die\_welt/wirtschaft/article10233283/Nobelpreis-fuer-Grundlagen-der-Hartz-Reformen.html; 12. Oktober 2010)

(Für dieses Fiasko einen Nobelpreis – kein Wunder, dass die Obereinpeitscher des Neoliberalismus in Lobeshymnen ausbrechen. E.S.)

„**Spekulationen.** Deutsche wetten auf den Tod. **Spekulieren auf den frühen Tod** – so geht’s: Fonds kaufen Lebensversicherungen auf, zahlen die Prämien weiter und schütten beim Tod des Verkäufers die Versicherungssumme an die Anleger aus. In Deutschland ist die **Deutsche Bank mit im Geschäft.** Hunderte Kunden fühlen sich hinters Licht geführt.“

(www.heute.de; 12. Oktober 2010)

(Die Deutsche Bank leistete bekanntlich schon zwischen 1933 und 1945 Beihilfe zu frühem Tod, etwa bei der Finanzierung der Unternehmen, die das Produktions- und Vernichtungslager Auschwitz bauten. Aber die Deutsche Bank ist halt ein deutsches Traditionsunternehmen. E.S.)

„**Integrationsstatistik: Mehr Abwanderer als Zuwanderer.**“

(www.tagesschau.de; 12. Oktober 2010)

(Das hat seine Gründe. Sie heißen Sarrazin, Seehofer, Koch oder Gabriel – um nur wenige bekannte Stimmen aus des Volkes Stimme zu nennen. E.S.)

„**Nach Chemieunfall in Ungarn.** Chef der Alufabrik festgenommen. **Unternehmen soll verstaatlicht werden.**“

(www.heute.de; 11. Oktober 2010)

(Es ist Monate her, dass ich zum letzten Mal sagte, dass der Staat der Reparaturbetrieb des Kapitalismus ist. Also: Der Staat ist der Reparaturbetrieb des Kapitalismus. E.S.)

„**Banken fürchten anhaltende Regulierungs-Wut.** Die Banken weltweit stemmen sich gegen eine drohende Flut schärferer Vorschriften, mit denen Regierungen und Aufseher die Welt vor einer nächsten Finanzkrise schützen wollen. Bankenvertreter aus aller Welt liefen am Wochenende in Washington Sturm gegen höhere Kapitalanforderungen für die weltgrößten Banken, die sich nun abzeichnen. „Das wäre ein Fehler“, sagte der Chef der Deutschen Bank, Josef Ackermann, der auch den internationalen Bankenverband IIF führt...“

(<http://de.reuters.com/article/companiesNews/idDEBEE69A00320101011>; 11. Oktober 2010)

(Wie sollten Verbrecher nicht gegen Gesetze sein, die ihr verbrecherisches Tun zu Verbrechen machen? E.S.)

„**Wirtschaftsminister Brüderle hat sich für deutlich höhere Löhne ausgesprochen.**

„Wenn die Wirtschaft boomt, sind auch kräftige Lohnerhöhungen möglich“, sagte der FDP-Politiker in einem Interview. Als Vorbild nannte er den Tarifabschluss in der Stahlindustrie. Ein Plus von 3,6 Prozent wurde hier vereinbart.“

(www.tagesschau.de; 7. Oktober 2010)

(Brüderle zur Sonne, zur Freiheit! E.S.)

„Obwohl der Krankenstand insgesamt zurückgegangen ist, nahmen die **Fehlzeiten wegen seelischer Krankheit** seit 1998 **deutlich zu.** Nach Angaben der AOK fielen 2008 gut **60 Prozent mehr** Arbeitstage wegen psychischer Erkrankungen aus als zehn Jahre zuvor. Die Psyche ist zum wichtigsten Grund für einen Aufenthalt im Krankenhaus geworden: Seelische Gebrechen verursachen laut Barmer GEK 17 Prozent aller Klinik-tage. 1990 waren es noch 8 Prozent.“

(Böckler Impuls, Nr 13/2010, S. 4)

(Heißt diese Chronik, wie sie heißt, oder heißt sie nicht, wie sie heißt? E.S.)

„**Wegen der Finanzkrise hat einer Studie zufolge bereits jeder fünfte Arbeitnehmer in Deutschland seine private Altersvorsorge gekappt – mit steigender Tendenz.** Das Vertrauen in die Sicherheit der Vorsorge schwindet.“

(www.tagesschau.de; 6. Oktober 2010)

(Sehr schön! Stellt euch vor, es ist Kapitalismus, und niemand macht mit. E.S.)

„Irland steckt so tief in der Krise wie kaum ein anderes europäisches Land. Dass die Regierung in Dublin **weitere 34 Milliarden Euro in marode Großbanken pumpt** und das Land damit an den Rand der Staatspleite treibt, **macht viele fassungslos.**“

(www.tagesschau.de; 4. Oktober 2010)

(Mich auch. E.S.)

„**Kettenreaktion löste Crash aus.** Das Rätsel um den **mysteriösen Kurssturz** an der **New Yorker Börse** vor fünf Monaten ist gelöst. Nach Angaben der US-Regulierungsbehörden löste ein einzelner Händler mit einem ganz alltäglichen Geschäft den dramatischen Einbruch des Dow-Jones-Index ein. Der Dow sei am 6. Mai 2010 um zehn Prozent gefallen, weil ein Investmentfonds eine Transaktion von Terminkontrakten ungewöhnlich schnell abgewickelt habe, berichteten US-Medien. In einem 104-seitigen Bericht schildern die Börsenaufsichten SEC und CTFC die Kettenreaktion. Ausgangspunkt war demnach der Verkauf von 75.000 sogenannten E-Mini-Wertpapieren – eigentlich ein reguläres Absicherungsgeschäft. Doch angesichts des 4,1 Milliarden Dollar (rund drei Mrd. Euro) großen Volumens und der rasanten Abwicklung des Geschäfts durch ein Computerprogramm sei ein Dominoeffekt ausgelöst worden, weil nervöse Händler und automatische Börsenprogramme innerhalb weniger Minuten ihr Geld von der Börse abzogen... Die Börsenaufsicht wirft dem Ursprungshändler kein Fehlverhalten vor - aber sie hat als Reaktion auf den Crash ein neues Schutzprogramm eingeführt, das verhindern soll, dass der Hochgeschwindigkeitshandel zu ähnlichen Fehlern führt.“

(www.tagesschau.de/wirtschaft/boersencrash100.html; 3. Oktober 2010)

(Auch hoch technisierter Irrsinn bleibt Irrsinn. E.S.)

„**China will Griechenland helfen.** Die griechische Regierung kann mit Finanzhilfe aus China rechnen. Ministerpräsident Wen kündigte in Athen an, griechische Staatsanleihen zu kaufen, sobald das verschuldete Land Kredite am Finanzmarkt aufnehmen will. Zudem sollen griechische Reedereien dank eines Hilfsfonds chinesische Schiffe kaufen können.“

(www.tagesschau.de; 3. Oktober 2010)

(Die ganz große alte Kultur springt der großen alten Kultur bei. Nun ja – es gibt hundert mal mehr Chinesen als Griechen. E.S.)

„**Deutschland begleicht letzte Schulden aus Erstem Weltkrieg.**“

(www.heute.de; 2. Oktober 2010)

(Und die letzten Schulden aus dem Zweiten Weltkrieg, wann werden die bezahlt? Und wie wäre je die Schuld am größten Verbrechen aller Zeiten zu tilgen? E.S.)

„**Nordkorea zeigt Foto von Kim Jong Un.**“

(www.heute.de; 1. Oktober 2010)

(Er sieht schon jetzt so fett, aufgedunsen und verhärtet aus wie sein Vater. Aber was anderes als solche Seelenkrüppel könnte eine erbmonarchistische Diktatur hinterlassen, die dem Licht der Aufklärung, der Demokratie und des Humanismus so fern ist wie die Finsternis des Mittelalters? E.S.)

„Tarifeinigung in der nordwestdeutschen Stahlindustrie – **3,6 Prozent mehr Lohn** erhalten die 85.000 Beschäftigten ab Oktober, **zudem** gibt es eine **Einmalzahlung**. Und,

für die Gewerkschaft IG Metall besonders wichtig: **Leiharbeiter erhalten künftig die selben Löhne wie Festangestellte.**“

(www.tagesschau.de; 30. September 2010)

(Nein, Egbert, heute ist nicht der 1. April, heute ist ausnahmsweise mal etwas Gutes zu melden. E.S.)

„Debatte um **Ökosteuer. Merkel kommt Industrie entgegen.** Bundeskanzlerin Merkel hat den Unternehmern eine Überprüfung der Ökosteuer-Pläne ihrer Regierung zugesagt. Sie wolle „noch einmal darüber sprechen“, sagte Merkel vor Wirtschaftsvertretern. Zuvor hatte **BDI-Präsident Keitel** (nicht verwandt mit einem gewissen Generalfeldmarschall; E.S.) die Pläne **scharf kritisiert**: Dadurch seien **870.000 Arbeitsplätze in Gefahr** (was natürlich vollendeter Schwachsinn ist, weil der Umstieg auf regenerative Energien mindestens in dem Maße neue Arbeitsplätze schafft, wie er alte überflüssig macht; E.S.).“

(www.tagesschau.de; 28. September 2010)

(Die Industriebosse halten den Daumen nach unten, ihre Vorzimmerdame zuckt pflichtschuldigst zusammen. E.S.)

„Die **kommunistische** Führung in **Nordkorea** stellt sich neu auf. Auf dem Parteitag wurde zunächst Staatschef Kim Jong Il als Generalsekretär der Kommunistischen Partei bestätigt. Es wird erwartet, dass die erste Delegiertenkonferenz seit Jahrzehnten zudem **Kim Jong IIs jüngsten Sohn** in ein mächtiges Parteiamt wählen wird.“

(www.tagesschau.de; 28. September 2010)

(Was, bitteschön, ist an dieser autoritären, diktatorischen Erbmonarchie kommunistisch? Man lese Marx' Schrift „Der Bürgerkrieg in Frankreich“ (MEW 17, S. 313-362) und seine dortigen Ausführungen zur Pariser Kommune von 1871 und nehme zur Kenntnis, was Marx unter Kommunismus verstand – nicht das, was im Parteiprogramm der koreanischen Pseudokommunisten oder in welchem Parteiprogramm welcher Pseudokommunisten auch immer steht oder stand, sondern das, was beispielsweise im ersten Bundesprogramm der BRD-Grünen gefordert wurde: Arbeiterselbstverwaltung, Basisdemokratie, Wählbarkeit und Abwählbarkeit aller Beamten und Bezahlung aller Staatsbediensteten wie Facharbeiter etc. pp. E.S.)

„**Regierung fühlt sich machtlos gegen hohe Banker-Boni.**“

(www.tagesschau.de; 28. September 2010)

(Gegen welche Manifestation der Herrschaft des Kapitals wäre das politische Personal des Kapitals denn nicht machtlos? E.S.)

„Sozialwissenschaftler kritisiert die neuen Hartz-IV-Regelsätze. „**Man muss auch mal ein Bier trinken dürfen.**““

(www.tagesschau.de; 27. September 2010)

(Selten war sich der Wissenschaftsbetrieb so einig. Ober – noch eine Runde! E.S.)

„**Die Grünen bezeichnen die Anhebung der monatlichen Bezüge von Langzeitarbeitslosen um fünf Euro als zynisch.** „Fünf Euro mehr von einer Koalition, die in der Lage gewesen ist, mal eben eine Milliarde Hoteliers wie dem Herrn Mövenpick zuzuschicken – das ist soziale Kälte vom Schlimmsten“, sagte Fraktionschef **Jürgen Trittin** am Montag dem Deutschlandfunk. Trittin forderte eine deutlichere Erhöhung und gleichzeitig die Einführung eines Mindestlohns.“

(http://de.reuters.com/article/domesticNews/idDEBEE68Q07B20100927; 27. September 2010)

(Posthumer **Trittin** in den Hintern – ohne Zustimmung der Grünen hätte es Hartz-IV nie gegeben. E.S.)

„**Fünf Euro mehr für Hartz-IV-Empfänger?** Die 6,5 Millionen Empfänger von Hartz IV sollen mehr Geld bekommen – aber nur eine kleine Summe. Arbeitsministerin von der Leyen schlug Vertretern von Union und FDP vor, den Regelsatz um fünf Euro pro

Monat zu erhöhen. Damit würde er von 359 auf 364 Euro steigen. **Die Sätze für Kinder sollen sich nicht ändern...**

**Trotz Finanzhilfen für Banken. Die zweite Reihe der Staatsbanker kassiert Millionen.** Trotz Staatshilfen zur Rettung der Banken: Die Managergehälter bei geretteten Banken sind laut „FAS“ längst wieder gestiegen. Zwar darf der Vorstand einer Bank, die Hilfe beansprucht, höchstens 500.000 Euro verdienen – doch für die zweite Reihe der Manager gilt diese Beschränkung nicht.“

(www.tagesschau.de; 26. September 2010)

(Beide Meldungen standen direkt untereinander, weil zusammengehört, was zusammengehört. E.S.)

**„Kauder will Eltern von Schulschwänzern Hartz IV kürzen.“**

(www.abendblatt.de/politik/deutschland/article1643224/Kauder-will-Eltern-von-Schulschwaenzern-Hartz-IV-kuerzen.html; 25. September 2010)

(Kauderwelsch nach Verstandeskürzung. E.S.)

**„240.000 Euro Pension für HRE-Banker.** Neue Details des äußerst lukrativen Arbeitsvertrags von Bankmanager Axel Wieandt, der im Frühjahr die Münchner Immobilienbank Hypo Real Estate (HRE) überraschend wieder verlassen hatte, bringen die Bundesregierung unter Druck... Mitten in der Finanzkrise hatte der HRE-Aufsichtsrat mit Wieandt Ende 2008 einen äußerst attraktiven Arbeitsvertrag ausgehandelt. Wieandt erhält demnach unbegrenzt vom 60. Lebensjahr an ein jährliches Altersgeld von 240000 Euro, unabhängig davon, wie lange er der Bank diente... Die HRE hat bislang **staatliche Garantien im Umfang von 142 Milliarden Euro** erhalten und soll **weitere zehn Milliarden als Eigenkapital** bekommen. Wieandt war als HRE-Vorstandschef im März zurückgetreten, weil er Vorstandsmitglieder besser vergüten wollte, als es der Bund zuließ.“

(www.rp-online.de/wirtschaft/news/240000-Euro-Pension-fuer-HRE-Banker\_aid\_910969.html; 25. September 2010)

(Wie schon so oft in diesem Kontext: Meine guten Manieren verhindern eine adäquate Kommentierung. E.S.)

**„Kritik an neuen Hartz-IV-Regelsätzen.** „Rechentricks“ mit „frisierter Zahlen“. Opposition, Gewerkschaften und Sozialverbände zeigen sich empört über die Pläne von Schwarz-Gelb, die Regelsätze für Langzeitarbeitslose um nicht mal 20 Euro erhöhen zu wollen. Sie werfen der Regierung Trickserei vor. Union und FDP stellten dagegen klar, keine „Reform auf Pump“ zu machen.“

(www.tagesschau.de; 25. September 2010)

(500 Milliarden Unterstützung für die Banken – das geht aber auf Pump! E.S.)

**„Geplante Erhöhung der Hartz-IV-Regelsätze. Maximal 20 Euro mehr für Langzeitarbeitslose?** Bei der geplanten Anhebung der Regelsätze für Langzeitarbeitslose zeichnet sich eine Erhöhung von **deutlich unter 20 Euro** ab. Darauf verständigten sich die Ministerpräsidenten der Union mit Bundeskanzlerin Merkel in einem informellen Gespräch.“

(www.tagesschau.de; 25. September 2010)

(20 Euro verdienen, nein: bekommen die in fünf bis zehn Minuten. E.S.)

**„Die Bischofskonferenz hat den Sparkurs der Regierung kritisiert.** Zum Abschluss ihrer Herbstvollversammlung forderte sie **höhere Steuern anstelle von Sozialkürzungen.**“

(www.tagesschau.de; 25. September 2010)

(Nach all den Skandalen müssen sie wohl mal wieder die Bergpredigt reaktivieren. E.S.)

„Um knapp **40 Prozent** ist der **Weizenpreis** seit Jahresbeginn **gestiegen**. Grund: Missernten, Brände und – **Spekulanten**. **Investmentbanker preisen Anlagen, die auf Lebensmittelmangel setzen**.“

(www.heute.de; 24. September 2010)

(Man nennt es Kapitalismus. E.S.)

„Die ungeliebte Reform. Es soll der Beginn eines Systemwechsels sein: Das Kabinett berät heute über die Finanzierung der Krankenkassen. **Künftige Kostensteigerungen sollen allein die Arbeitnehmer bezahlen**.“

(www.tagesschau.de; 22. September 2010)

(Was anderes hätte man von diesen Kapitalakaien erwarten können? E.S.)

„Gesundheitsprobleme älterer Beschäftigter. **Krankheiten zwingen jeden Vierten in den Ruhestand**. Im Streit um die **Rente mit 67** spielt auch die Frage eine Rolle, wie viele Menschen überhaupt so lange arbeiten können. Bislang gehe etwa jeder vierte Deutsche vorzeitig wegen gesundheitlicher Probleme in den Ruhestand, teilte das Statistische Bundesamt mit. Und zwar **durchschnittlich mit 55 Jahren**.“

(www.tagesschau.de; 21. September 2010)

(Diese kranke Ruhestandsregelung verdient einen möglichst frühen Ruhestand. E.S.)

„**23 Millionen beschlagnahmt. Geldwäsche bei der Vatikanbank?** Die italienische Finanzpolizei ermittelt gegen den Chef der Vatikanbank. Der Verdacht: Geldwäsche. Im Zuge der Ermittlungen beschlagnahmte die Polizei 23 Millionen Euro von einem Konto der Bank. **Der Vatikan reagiert „erstaunt“**.“

(www.heute.de; 21. September 2010)

(Ich nicht. E.S.)

„**Wollten HRE-Manager** (noch; E.S.) **höhere Boni?** Bericht: **Regierung und SoFFin deckelten Betrag**. Boni trotz Milliardenverlusten: Die Manager der am Steuerzahler tropf hängenden Hypo Real Estate wollten angeblich höhere Sonderzahlungen durchsetzen als bislang bekannt. Die Bundesregierung habe sich zusammen mit dem Bankenrettungsfonds SoFFin für eine Kappung der ursprünglich geplanten Bonuszahlungen auf 25 Millionen Euro eingesetzt, berichtet das „Handelsblatt“ unter Berufung auf Unternehmenskreise. Ursprünglich sollen Zahlungen bis zu **35 Millionen Euro** im Gespräch gewesen sein.“

(www.heute.de; 21. September 2010)

(Wohl gemerkt: Von den normalen Gehältern ist hier gar nicht die Rede. E.S.)

„Nach dem **Amoklauf** von Lörrach halten Experten Gesetzesänderungen nicht für notwendig. Der **CDU-Politiker Bosbach lehnte ein Verbot von Schusswaffen in Privatwohnungen ab**. Auch Baden-Württembergs Innenminister Rech (CDU; E.S.) sprach sich in den Tagesthemen **gegen schärfere Gesetze** aus.“

(www.tagesschau.de; 21. September 2010)

(Zündet hingegen ein vermeintlich linker Autonomer ein Auto an, sind sie sofort für eine Verschärfung der Gesetze und für hartes Durchgreifen. Aber in Lörrach ging es ja nur um Menschenleben, nicht um Eigentum. E.S.)

„Die Zahlung von **Prämien** an Mitarbeiter der mit **Steuermilliarden** geretteten **HRE-Bank** stößt auf immer größeres Unverständnis. Der Bund der Steuerzahler sprach von einem **Skandal**. Das **Finanzministerium verteidigte** die Zahlungen von insgesamt bis zu 25 Millionen Euro als „**nicht unangemessen**“.“

(www.tagesschau.de; 20. September 2010)

(Wie anders sollten die politischen Lakaien des Kapitals reagieren? E.S.)

„**Verlustmeldung bei HSH Nordbank unterdrückt?**“

(www.tagesschau.de; 20. September 2010)

(Ich unterdrücke bei der adäquaten Beschreibung des kapitalistischen Systems im Allgemeinen und des kapitalistischen Finanzsystems im Besonderen seit langen Jahren so manches. E.S.)

„**Millionen-Boni für HRE-Manager?** Die Banker der maroden Staatsbank Hypo Real Estate sollen nach Medienberichten im vergangenen Jahr **Bonuszahlungen von insgesamt 25 Millionen Euro kassiert** haben. Und das, obwohl die Bank 2009 **über zwei Milliarden Euro Verlust** gemacht hat.“

(www.heute.de; 18. September 2010)

(Hehler, Räuber, Einkassierer. E.S.)

„**Neuordnung der Landesbanken. Aus acht mach drei?** Bundesfinanzminister Schäuble will Ernst machen mit der Neuordnung der verbliebenen acht Landesbanken. Auch Hessens Wirtschaftsminister Posch drängt. Am Ende könnten noch drei Landesbanken übrig sein. **Jürgen Ackermann** erklärt, warum gerade jetzt wieder über Fusionen gesprochen wird.“

(www.tagesschau.de; 17. September 2010)

(Das kann auch der Scheunemann: Konzentrationsprozesse waren noch immer die Folge von Krisen. Die Großen fressen die Kleinen, alles wie gehabt und schon beim ollen Marx nachzulesen. E.S.)

„Als erste Gemeinschaft der **katholischen Kirche** hat der **Jesuitenorden** angekündigt, die **Opfer sexuellen Missbrauchs zu entschädigen**. Man diskutiere, einmalig 5000 Euro anzubieten, sagte das deutsche Ordensoberhaupt Kiechle der „Süddeutschen Zeitung“. Opferorganisationen ist das zu wenig.“

(www.tagesschau.de; 16. September 2010)

(Ablasshandel. E.S.)

„**IG Metall warnt Guttenberg vor geringeren Rüstungsausgaben.**“

(www.tagesschau.de; 14. September 2010)

(Wäre ich IG-Metall-Mitglied, ich würde auf der Stelle austreten. E.S.)

„**Bericht der FAO. Zahl der Hungernden sinkt auf unter eine Milliarde.**“

(www.tagesschau.de; 14. September 2010)

(Der Rest ist schon weggestorben. E.S.)

„**Zuversicht hängt von sozialem Status ab.** Der Optimismus ist bei Jugendlichen trotz Krise und prekärer Jobaussichten gestiegen – zu diesem Ergebnis kommt die 16. Shell-Jugendstudie. Junge Menschen blicken demnach zuversichtlicher in die Zukunft als vor vier Jahren – **vorausgesetzt, sie kommen nicht aus sozial schwachen Familien.**“

(www.tagesschau.de; 14. September 2010)

(Die da unten blicken düsterer in die Zukunft als die da oben? Welch finsternes Tal der Unwissenheit wäre diese Welt ohne unsere Shell-Studien. E.S.)

„**Was bedeutet eigentlich „konservativ“?**“

(www.heute.de; 13. September 2010)

(Deutsch, fett und dumm. E.S.)

„**Fast 17 Prozent Dispozinsen?** Das ist zu viel, findet die Verbraucherzentrale NRW – und will zwei Banken verklagen. Die Zinsen stünden in keinem Verhältnis zum niedri-

gen Leitzins. Auch Verbraucherschutzministerin Aigner und die Grünen-Bundestagsfraktion kritisierten die Zinssätze.“

(www.tagesschau.de; 13. September 2010)

(Ein gewisser Jesus Christus soll Händler, Wucherer und anderes Gesocks des Tempels verwiesen haben. Seit Gott tot ist, ist es der Mensch, als dessen Ebenbild, der von diesem Gesocks zu befreien ist. E.S.)

„**Zuwanderer schaffen rund 150.000 Jobs.** Unternehmensgründer aus Zuwandererfamilien werden nach Schätzung des Deutschen Industrie- und Handelskammertages 2010 rund 150.000 Arbeitsplätze in Deutschland schaffen. 2009 ließen sich rund 11.000 potenzielle **Unternehmer mit ausländischen Wurzeln** vom DIHK beraten – fast 3000 mehr als 2007.“

(www.tagesschau.de; 13. September 2010)

(Interessant, zumindest für tendenziell xenophobe bis rassistische Schwachköpfe, wäre auch noch zu wissen, wie viele Unternehmensgründer Schuhgröße 43, eine dunkle Hautfarbe und eine breite oder gekrümmte Nase haben. E.S.)

„**Sarrazin setzt höhere Pension durch.** Thilo Sarrazin lässt sich seinen Rückzug aus der Spitze der Bundesbank offenbar gut bezahlen: Laut „Spiegel“ hat er eine um 1000 Euro monatlich höhere Pension durchgesetzt und erhält nun rund 10.000 Euro monatlich. Das Bundespräsidialamt bestätigte, zwischen beiden Seiten vermittelt zu haben.“

(www.tagesschau.de; 11. September 2010)

(28-facher Hartz-IV-Satz für den Rassisten. Womöglich entsorgt sich das biologisch beizeiten. E.S.)

„**Münchener Immobilienbank in der Krise. HRE benötigt neue Milliarden-Hilfen.** Die angeschlagene Münchener Immobilienbank Hypo Real Estate (HRE) bekommt **40 Milliarden Euro mehr Staatsgarantien.** Das der HRE gewährte Garantievolumen werde bis zum Jahresende um bis zu 40 Milliarden Euro erhöht, teilte der Bankenrettungsfonds Soffin in Frankfurt am Main mit.“

(www.tagesschau.de; 11. September 2010)

(Das vor ein paar Tagen beschlossene Sparprogramm der Bundesregierung umfasst 80 Milliarden Euro. Unter anderem, nur zur Erinnerung, wird bei **HaRtz-IV-Empfängern** gespart. E.S.)

„**Der frühere Flick-Manager Eberhard von Brauchitsch ist tot.** Von Brauchitsch galt als Drahtzieher der Flick-Affäre, die Anfang der 1980er-Jahre die Bundesrepublik erschütterte. Der damalige Generalmanager des Flick-Konzerns hatte 26 Millionen D-Mark an Parteien, Stiftungen und Politiker verteilt.“

(www.tagesschau.de; 11. September 2010)

(Ich traure nicht. E.S.)

„**Merkel verteidigt dänischen Mohammed-Karikaturisten.** Kanzlerin Merkel hat bei einer Preisverleihung für den dänischen Mohammed-Karikaturisten Westergaard den Wert von Presse- und Meinungsfreiheit hervorgehoben. Die Karikaturen Westergaards und anderer Zeichner hatten 2005 gewaltsame Proteste ausgelöst. Der Zentralrat der Muslime kritisierte Merkels Auftritt.“

(www.tagesschau.de; 9. September 2010)

(Well done, Angie! E.S.)

„**Obama will Reiche wieder höher besteuern.** Wenig Wochen vor der Kongresswahl bemüht sich US-Präsident Obama, die Amerikaner insbesondere von seiner Wirtschaftspolitik zu überzeugen. Jetzt kündigte er an, die von seinem Vorgänger Bush beschlossenen Steuererleichterungen für Reiche wieder aufzuheben.“

(www.tagesschau.de; 9. September 2010)  
(Warum erst jetzt? E.S.)

„Griechische Wirtschaft schrumpft **dank** Sparprogramm.“

(www.tagesschau.de; 8. September 2010)  
(War knüppeldummer neoliberaler Kaputtsparpolitik je anderes zu verdanken? Und was wohl Folge der aufgrund der Schrumpfung der Wirtschaft analog schrumpfenden Steuereinnahmen sein wird? Man rate. E.S.)

„**In Deutschland steigen die Löhne langsamer als anderswo in der EU...** Mit einem Plus der Bruttoverdienste von **21,8 Prozent** in den vergangenen **zehn Jahren** ist Deutschland **mit deutlichem Abstand Schlusslicht** in der Europäischen Union... Das Statistische Bundesamt hat Daten aus 21 der 27 EU-Länder aus dem ersten Quartal 2010 ausgewertet und kommt zu dem Schluss: Im Durchschnitt sind die Löhne und Gehälter in den vergangenen zehn Jahren um **35,5 Prozent in der EU** und um **29,5 Prozent im Euroraum** gestiegen. In Deutschland um 21,8 Prozent... Die kräftigsten Verdienstsprünge gab es im vergleichsweise armen **Rumänien** mit einem Anstieg um **559,3 Prozent**. Neben den Arbeitnehmern in Deutschland mussten sich auch Portugiesen (plus 29,9 Prozent), Franzosen (plus 30,5 Prozent) und Österreicher (plus 30,9 Prozent) mit einem unterdurchschnittlichen Plus auf dem Gehaltszettel begnügen.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/4/0,3672,8108612,00.html; 8. September 2010)  
(Selbstredend. E.S.)

„**War was? Die EU und die Finanzkrise. Die Finanzbranche macht weiter, als habe es nie eine Krise gegeben.** Was hat sich getan bei **Managergehältern** und **Finanzmarktregeln**? Die EU-Finanzminister **beraten** über strengere Regeln.“

(www.tagesschau.de; 6. September 2010)  
(Auch diese Chronik geht folglich weiter wie gehabt. Das ergaben kurze interne Beratungen. E.S.)

„RWE, BMW, Siemens – die Liste der **Firmen, für die Ex-Außenminister Fischer arbeitet**, ist schon lang. Nun kam ein weiteres Unternehmen hinzu: Den **Handelskonzern Rewe** soll der frühere Vizekanzler bei der Entwicklung einer neuen Nachhaltigkeitsstrategie beraten und „wichtige neue Impulse“ liefern.“

(www.tagesschau.de; 6. September 2010)  
(Wahrscheinlich kriegt er auf Rotwein Rabatt. E.S.)

„**CDU fordert Sanktionen gegen Integrationsmuffel... Härtere Gangart:** Die CDU will sich Integrationsmuffel vorknöpfen. Wer Sprachkurse schwänze, dem könnte **Hartz-IV gekürzt** werden, so **Generalsekretär Gröhe**. Derweil erhält **Thilo Sarrazin** (SPD) prominente Rückendeckung von **Klaus von Dohnanyi**.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/18/0,3672,8108082,00.html; 6. September 2010)  
(Der Herr Generalsekretär redet, wie er aussieht: Sein Schädel scheint orthogonal leicht geschrumpft zu sein. Und dass der Aristokrat von Dohnanyi den Rassisten Sarrazin unterstützt – wer hätte anderes gedacht? Sarrazin geht davon aus, dass die Mitgliedschaft in der Religionsgemeinschaft der Juden genetisch bedingt ist – wahrscheinlich gibt es, zumindest der Logik dieses Hirntoten folgend, auch ein Gen, das für die Mitgliedschaft beim 1. FC St. Pauli zuständig ist. Wie könnte dieser Mikrozephal also nicht vom blaublütigen Aristokraten von Dohnanyi unterstützt werden? Sagt das aristokratische Blut-und-Boden-Gesindel nicht schon immer, dass seine Privilegien erblich bedingt und damit rechtens sind? Es rottet sich also zusammen, was zusammen gehört. E.S.)

„Die **Banker** zeigen bislang keinerlei Unrechtsbewusstsein. Sie akzeptieren auch nicht die ansonsten von ihnen behauptete Bindung des Einkommens an gute Leistung. **Zwei**

**Mrd. US-Dollar Boni** ließen sich allein die europäischen und asiatischen Lehman-Manager *nach* der Insolvenzerklärung auszahlen. Sie konnten sich darauf berufen, dass ihnen die Boni vertraglich garantiert waren, und zwar unabhängig vom Erfolg der Bank.

Ähnlich wie die Lehman-Manager sieht es auch der ehemalige Vorstand der Hypo Real Estate. Der Vorsitzende Georg Funke schied wie drei weitere Vorstandsmitglieder nach der Insolvenz aus. Alle klagen nun auf vollständige Auszahlung ihrer vereinbarten Ansprüche; bei Funke sind dies Gehälter bis 2013 in Höhe von 3,5 Mio. Euro und eine anschließende **jährliche Pension von 560.000 Euro**. Der Vorstandschef der staatlich geretteten HSH Nordbank, Dirk Nonenmacher, bestand auf Boni in Höhe von 2,9 Mio Euro. Er berief sich ebenfalls auf einen Vertrag, der ihm diesen Betrag unabhängig vom Unternehmenserfolg garantierte. Darin wurde er vom neuen Aufsichtsratsvorsitzenden Kopper unterstützt. Solche in besonderen Verträgen vereinbarte (und auch viel höhere) Boni wurden an zahlreiche Pleitebanker nach Ausbruch der Finanzkrise ausgezahlt und notfalls gerichtlich erstritten...

Auch die **Regierungen** unterstützen Banker bei ihren Forderungen nach erfolgsunabhängigen Boni, hohen Gehältern und Pensionen. So erhielt Axel Wieandt, der von der Deutschen Bank kommend den Vorstandsvorsitz der staatlich zu rettenden HRE übernahm, die ‚vertraglich unverfallbare‘ Zusage, schon **nach einem Jahr Tätigkeit Anspruch auf 240.000 Euro Pension** zu haben, und zwar **bereits ab dem 60. Lebensjahr**. Er schied nach einem Jahr aus und nahm diesen Anspruch mit. Zudem erhielt er für das Jahr 1,5 Mio. Gehalt, obwohl Vorstandsmitgliedern in der staatlich geretteten HRE nur eine halbe Million zusteht.“

(Werner Rügemeier: Bankster vor Gericht, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, Nr. 8/2010, S. 80 f.; kursive Hervorhebung i. O.)

(Vieles davon habe ich in dieser Chronik schon dokumentiert und kommentiert. In dieser Komprimierung rezipiert – und hiermit sei auch dringend die Lektüre des gesamten Artikels von Rügemeier empfohlen –, stockt aber noch immer der Atem und stellt sich noch immer quälenden Brechreiz ein. E.S.)

„Der **Präsident des Handelskammertages, Driftmann**, hat sich dafür ausgesprochen, die **Bundeswehr im Ausland auch einzusetzen, um Wirtschaftsinteressen zu wahren**, zum Beispiel freie Handelswege. Für eben diese These war im Mai der damalige Bundespräsident Köhler massiv kritisiert worden – und zurückgetreten.“

(www.heute.de; 29. August 2010)

(In den sogenannten Verteidigungspolitischen Richtlinien steht dieser imperialistische Dreck schon seit 2003. Dass immer mehr Charakterschweine des kapitalistischen Systems aber offen äußern, für Wirtschaftsinteressen, also zur Befriedigung ihrer Profitgier, auch Menschen direkt umbringen zu lassen – selbst macht man sich die Hände natürlich nicht schmutzig und blutig –, anstatt sie auf den internationalen Konkurrenzmärkten nur durch Hungerlöhne abzuspeisen und oft auch verrecken zu lassen – das ist ebenso neu wie ekelerregend. E.S.)

„Amerikas Neo-Konservative. **Sarah Palin: Front gegen alles Linke**.“

(www.heute.de; 29. August 2010)

(Was hat sie nur gegen mich? E.S.)

„**Bundesbankvorstand legt nach. Sarrazin: „Alle Juden teilen ein bestimmtes Gen**.“ Bundesbankvorstand Sarrazin sorgt erneut für Schlagzeilen: Alle Juden teilten ein bestimmtes Gen, sagte er in einem Interview. Seine Aussage rief scharfe Kritik hervor. Sarrazin erliege „**Rassenwahn**“, gebe „**Schwachsinn**“ von sich und kenne offenbar „**keinerlei Grenzen des politischen Anstands mehr**“.“

(www.tagesschau.de; 28. August 2010)

(Die Verbalausflüsse dieses antisemitischen Rassisten anders als fäkalsprachlich zu kommentieren, ist kaum noch möglich. Also höre ich jetzt lieber auf, wohlerzogen, wie ich bin. E.S.)

„**SPD will Spitzensteuersatz von 49 Prozent.** Die SPD will im Falle der Rückkehr auf die Regierungsbank den Spitzensteuersatz wieder anheben. Der **einst gemeinsam mit dem grünen Koalitionspartner zusammengestrichene Steuersatz** soll auf 49 Prozent angehoben werden. So wird es der Parteivorstand vermutlich am Montag beschließen.“

(www.tagesschau.de; 28. August 2010)

(Was interessiert mich mein dummes Geschwätz von gestern. Dummerweise wird diese Forderung der derzeitigen Oppositionspartei SPD genau dann, wenn sie irgendwann wieder die Regierung stellen sollte, dummes Geschwätz von gestern sein. E.S.)

„**Das System Haider in Österreich.** Wie die Buberln rafften. Seit dem Tod des Kärntner Landeshauptmanns Haider tauchen immer neue Skandale auf: Kassierte er illegal Millionen? Und wie profitierten seine Gefolgsleute? Der Fall Haider zeigt exemplarisch, wie dicht das Netz aus Vetternwirtschaft und Parteienfilz in Österreich gewebt ist.“

(www.tagesschau.de; 28. August 2010)

(Man lese weiter unten meinen Kommentar zur Meldung vom 31. Juli 2010. E.S.)

„**Unmut in Griechenland über Sparprogramm...** Viele Griechen sind sauer: Die Löhne sinken, sie müssen sparen, die Wirtschaft schrumpft, die Preise steigen – alles Folgen des drastischen Sparprogramms der Regierung. Der Unmut im Land wächst. Gewerkschaften kündigen bereits einen heißen Herbst in Griechenland an.“

(www.tagesschau.de; 28. August 2010)

(Es ist inzwischen schon fast die Regel, dass die Sozis die Drecksarbeit übernehmen müssen, um die Folgen der Sauwirtschaft konservativer und neoliberaler Vorgängerregierungen zu beheben. Unter Mitterrand in Frankreich war es nicht anders, unter Blaire in Großbritannien nicht und unter Schröder in Deutschland auch nicht. Und wenn man mal die US-Demokraten als amerikanisches Pendant europäischer Sozis nimmt, spielten Clinton und spielt Obama keine andere Rolle. Ist die Drecksarbeit vollbracht, werde die Sozis als kleines Dankeschön schnurstracks abgewählt – auf dass konservative und neoliberale Regierungen ihr Werk des Ausblutens des Staates durch permanente Steuergeschenke für die Reichen weiterführen können. Und die Moral von der Geschichte? Es gibt keine. Der Kapitalismus ist amoralisch per se. Wer wissen will, wie er funktioniert, muss einem Westerwelle nur ins Gesicht sehen. E.S.)

„**Westerwelle wirbt für Anerkennung des Kosovo.**“

(www.tagesschau.de; 27. August 2010)

(Scheunemann wirbt für Aberkennung Westerwelles. E.S.)

„Suche nach den Gründen für den **Yen-Höhenflug.** „**Gegen jede wirtschaftliche Vernunft**“. Seit Monaten kennt der Yen nur eine Richtung: nach oben. Die Stärke der japanischen Währung bedroht die ohnehin angeschlagene Wirtschaft des Landes. Vernünftige Gründe für die Kursentwicklung sind einfach nicht zu finden – und dennoch bleibt der Yen in der Nähe seiner Rekordstände.“

(www.tagesschau.de; 26. August 2010)

(Und wenn es unvernünftige Gründe wären? Wäre das wirklich etwas Neues in diesem irrsinnigen Wirtschaftssystem? E.S.)

„**Mehrheit der Hartz-IV-Empfänger macht sich nützlich.** Rund zwei Drittel der Hartz-IV-Empfänger setzen sich für die Gesellschaft ein. Sie pflegen Ältere, betreuen Kinder oder bilden sich weiter. Immer wieder werden Hartz-IV-Bezieher verdächtigt, es sich mit dem Bezug der staatlichen Leistung in der „**sozialen Hängematte**“ bequem zu machen. Eine neue **Studie des Nürnberger Instituts für Arbeitsmarktforschung (IAB)** zeichnet jetzt ein **ganz anderes Bild:** Viele Hartz-IV-Bezieher gehen demnach mit einem großen Zeitaufwand für die Gesellschaft nützlichen Tätigkeiten nach. Und

ihre **Motivation und Flexibilität bei der Jobsuche ist der Untersuchung zufolge häufig höher als bei regulär Erwerbstätigen** – allerdings erleben sie auch viel **mehr Frustrationen.**“

(www.welt.de/wirtschaft/article9210749/Mehrheit-der-Hartz-IV-Empfaenger-macht-sich-nuetzlich.html; 25. August 2010)

(Es gibt Meldungen, die sind ihr eigener Kommentar. E.S.)

„**Schwarz-grüne Koalition in Hamburg. Ahlhaus** zum neuen Bürgermeister gewählt.“

(www.tagesschau.de; 25. August 2010)

(Nun sehen die Grünen endgültig alt aus. E.S.)

„**Sarrazin erntet Sturm der Entrüstung.** Bundesbank-Vorstand Sarrazin hat eine neue Protestwelle provoziert. Die Kritik reicht von „**diffamierend**“, „**gewalttätig**“ bis „**dämlich**“. Auch Bundeskanzlerin Merkel reagierte in scharfer Form. Auslöser ist ein Buch Sarrazins, in dem der SPD-Politiker Einwanderer nach ihrem Beitrag zum Wohlstand bewertet.“

(www.tagesschau.de; 25. August 2010)

(Jetzt kann ich die verbalen Exkremete dieses reaktionären Arschlochs endlich als diffamierend, gewalttätig und dämlich bezeichnen, ohne dass mir juristische Folgen drohen. Oder habe ich gerade etwas übersehen? E.S.)

„Nach Skandalen um **niedrige Löhne** und **schlechte Arbeitsbedingungen** führt der **Textildiscounter KiK** einen **Mindestlohn** ein. Alle Mitarbeiter erhielten ab Oktober mindestens **7,50 Euro pro Stunde**, teilte die Tengemann-Tochter mit. Die Gewerkschaft ver.di sprach von einem ersten Schritt, fordert aber einen Tarifvertrag.“

(www.tagesschau.de; 24. August 2010)

(Man kann sich also vorstellen, wie viel, nein: wie wenig bislang bezahlt wurde. E.S.)

„**Was wird aus Roland Koch?**“

(www.heute.de; 21. August 2010)

(Koch? E.S.)

„**AKW in Iran eröffnet. Symbol der Macht, Symbol der Bedrohung.**“

(www.heute.de; 21. August 2010)

(Vor allem ist das ein Symbol abgründiger Dummheit. Der Iran könnte seinen Energiebedarf langfristig problemlos mit Sonnenenergie decken. E.S.)

„**Mittelstand will Urlaub kürzen...** Dem Mittelstand ist es zu viel: Die Deutschen sollten **zwei Wochen weniger Urlaub** bekommen. Vier Wochen reichten völlig aus, meint der eine **Verband**. Der andere ist etwas gnädiger: minus eine Woche. Grund: **Weniger Urlaub helfe dem Aufschwung.**“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/4/0,3672,8102084,00.html; 20. August 2010)

(Auch Leute mit einem Loch im Kopf erhalten im Sommerloch, wie man sieht, Urlaub aus der Verbandsanstalt. E.S.)

„Umfrage zur Wirtschaftsordnung. **Neun von zehn Deutschen sind gegen Turbokapitalismus...** Neunzig Prozent der Deutschen wünschen sich eine neue Wirtschaftsordnung, in der Umwelt und sozialer Ausgleich großgeschrieben werden.“

(www.tagesschau.de; 18. August 2010)

(Das sind dieselben neunzig Prozent, die zu neunzig Prozent jene Parteien gewählt haben und wieder wählen werden, die für diesen Turbokapitalismus verantwortlich sind. E.S.)

„**Kehrtwende der russischen Behörden:** Erstmals haben sie eingeräumt, dass die **Brände**

auch in **verstrahlten Gebieten** wüten. Dies gelte beispielsweise für die Region Brjansk, die von der **Tschernobyl-Katastrophe** besonders betroffen war. Noch vor wenigen Tagen hatten die Behörden bestritten, dass es dort brennt.“

(www.tagesschau.de; 11. August 2010)

(Postsowjetischer Raubtierkapitalismus in Flammen. E.S.)

„**Grabschänder stehlen Urne von Fritz Teufel.**“

(www.tagesschau.de; 8. August 2010)

(Der Teufel soll sie holen und in die Urne stecken im Grab der Schänder. E.S.)

„**Politiker fordern deutsche Milliardäre zum Spenden auf.**“

(www.tagesschau.de; 7. August 2010)

(Das Personal bettelt um Brosamen. E.S.)

„**Debatte in der Koalition. Was tun mit entlassenen Straftätern?**“

(www.heute.de; 6. August 2010)

(Das, was Recht und Gesetz, Vernunft und Moral vorschreiben: in die Freiheit entlassen und nicht den ebenso perversen wie gesetzlosen Straf- und Erniedrigungsgelüsten rachsüchtiger, vergeltungsgieriger Law-and-Order-Fanatiker und anderer Stammtischbrüder überlassen. E.S.)

„**ARD-DeutschlandTrend. Rot-Grün überflügelt die Koalition.**“

(www.tagesschau.de; 6. August 2010)

(Bei der Umfrage bekamen SPD, Grüne und Linke zusammen 58 Prozent – und wir werden von einem Außenministerhampelmann mitregiert, dessen **Fünf-Der-Prozente-Partei** gerade noch fünf der Prozente bekam. E.S.)

„**Gezielte Tötung laut Westerwelle rechtens.**“

(www.tagesschau.de; 4. August 2010)

(Wessen? Seine? E.S.)

„**NRW stellt eine Million Euro Soforthilfe für Loveparade-Opfer bereit.**“

(www.heute.de; 4. August 2010)

(Man muss nur einen Angehörigen haben, der möglichst spektakulär und medienwirksam ums Leben kommt, schon ist man etwas reicher, wenn nicht ein gemachter Mann. Wenn ein Angehöriger hingegen auf der Autobahn einfach final gegen einen Brückenpfeiler knallt, guckt man in die Röhre: Politikermoral in der Mediokratie, ermöglicht durch die Sensationsgier der Massen. E.S.)

„**Branche bommt wieder. Politiker fordern Abwrackprämie zurück.**“

(www.heute.de; 3. August 2010)

(Scheunemann ausnahmsweise konform mit Politikern. E.S.)

„Erneut stehen die **Stromkonzerne** wegen ihrer **Preispolitik** massiv in der Kritik. Diesmal bemängeln die Grünen, dass die Kunden allein in diesem Jahr eine Milliarde Euro zuviel für ihren Strom bezahlten. Denn die **Preissenkungen von 30 bis 40 Prozent an der Leipziger Strombörse würden nicht weitergegeben.**“

(www.tagesschau.de; 3. August 2010)

(Kapitalistische Konzerne wollen möglichst hohen Profit machen und nichts davon abgeben – wer hätte das gedacht! E.S.)

„**Hundt will Mindestlohn für Zeitarbeit.** 2011 wird der deutsche Arbeitsmarkt vollständig geöffnet. Dann können auch Arbeitnehmer aus anderen EU-Staaten hierzulande ihre Dienste anbieten. **Arbeitgeber-Chef Hundt** befürchtet, dass dies in der Zeitarbeitsbranche zu **Lohndumping** führen könnte und fordert dort die Einführung eines Mindestlohns.“

(www.tagesschau.de; 1. August 2010)  
(Ich bin sprachlos. E.S.)

„**Die zwölf Geheimkonten des Herrn Haider.** Bereits vor seinem Unfalltod 2008 war er sehr umstritten. Nun gerät der verstorbene österreichische Rechtspopulist Haider in ein neues Licht. Einem Medienbericht zufolge besaß der früheren Kärntner Landeshauptmann zwölf Briefkastenfirmen, auf denen **bis zu 45 Millionen Euro geparkt** gewesen sein sollen.“

(www.tagesschau.de; 31. Juli 2010)  
(Welcher rechte Saubermann und Law-and-Order-Fanatiker hat sich, nach genauerem Blick, eigentlich noch nicht als vor Dreck starrend erwiesen? Als – wahlweise – Steuerhinterzieher, Päderast, Vergewaltiger, Frauenschänder, homosexuellenfeindlicher Homosexueller, heimlicher Säufer, Bordellgänger oder Ausbeuter billigen Personals? Nach außen die bravbürgerliche Fassade, der christdemokratische Kirchgänger. Innen das Kranke, Animalische, Gewalttätige, Düstere, Lügenhafte, Schmierige. Aber so kennt man eben das rechte Gesindel, die autoritäre Persönlichkeit, den Seelenkrüppel. E.S.)

„**Auch Tillich für Abschaffung der Rentengarantie.**“

(www.tagesschau.de; 30. Juli 2010)  
(Auch Tillich asozial. Auch Scheunemann für politische Abschaffung Tillichs. E.S.)

„**Brüderle...: Deutschland muss attraktiver werden.**“

(www.tagesschau.de; 30. Juli 2010)  
(Ja, dann trete doch endlich zurück! E.S.)

„**VW meldet ein Plus in allen Bereichen.**“

(www.tagesschau.de; 29. Juli 2010)  
(Sogar beim Flottenverbrauch und Ausstoß klimaschädlicher Abgase. E.S.)

„**Exzess nach Einsatz im Schanzenviertel. Betrunkene Polizisten pöbeln in Hamburger Edelhotel.** Polizisten aus Sachsen-Anhalt haben in einem Hamburger Vier-Sterne-Hotel nach einem Einsatz exzessiv getrunken und sowohl andere Gäste als auch Personal angepöbelt. So etwas habe er noch nie erlebt, sagte der Hoteldirektor. Magdeburgs Polizei entschuldigte sich für das „peinliche Verhalten“ der Hundertschaft.“

(www.tagesschau.de; 29. Juli 2010)  
(Die Vier-Sterne-Kasernierung exzessiv saufender Ostbullen sollte vermieden werden. Ställe sind billiger und artgerechter. E.S.)

„**Siemens will in diesem Jahr Rekorde brechen... Halbjahresbilanz: Telefonica auf Wachstumskurs... Lufthansa will Gewinnprognose übertreffen... Merck KGaA meldet Gewinnsprung...**“

(http://news.google.de; 29. Juli 2010)  
(Wer diese Chronik regelmäßig liest, weiß, wer das vorausgesagt hat – und welche ‚Experten‘ von pseudolinks bis de facto rechts nicht. E.S.)

„**Japan: Erste Exekution unter Mitte-Links-Regierung.**“

(www.tagesschau.de; 28. Juli 2010)  
(Was, bitteschön, ist links an einer Regierung, die eine eiskalt berechnete staatliche Tötung eines Menschen zulässt, der, wie fast alle Mörder, mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit nicht eiskalt berechnend zur Tat geschritten ist? E.S.)

„Wirtschaft.“

- Jeder fünfte Deutsche arbeitet für **Niedriglohn.**
- Ex-Lehman-Chef gehört zu den **bestbezahlten Managern.**
- Daimler peilt für 2010 **sechs Milliarden Euro Gewinn** an.

- Deutsche Bank **verdient wieder Milliarden.**“

(www.tagesschau.de; 28. Juli 2010)

(Fünf Meldungen, die in der Tat zusammengehören. E.S.)

„14 Jahre stand er an der Spitze, am Ende war die Bank pleite: Der ehemalige **Chef von Lehman Brothers, Fuld**, gehört dennoch zu den **bestbezahlten Managern** des vergangenen Jahrzehnts.“

(www.tagesschau.de; 27. Juli 2010)

(Was ist Kapitalismus? Der inverse Zusammenhang zwischen Leistung und Bezahlung. E.S.)

„In Deutschland muss einer Studie zufolge **ein Fünftel der Beschäftigten mit Niedriglöhnen** auskommen. **Mehr als zwei Millionen Menschen verdienen pro Stunde sogar weniger als sechs Euro brutto.** Im Vergleich mit anderen EU-Staaten ist der **Anteil der Geringverdiener in Deutschland hoch.**“

(www.tagesschau.de; 27. Juli 2010)

(Deutschland, einig Ausbeuterland. E.S.)

„**Jeder dritte Widerspruch gegen Hartz IV erfolgreich.**“

(www.abendblatt.de/politik/deutschland/article1579958/Jeder-dritte-Widerspruch-gegen-Hartz-IV-erfolgreich.html; 27. Juli 2010)

(Man rechne jene zu Lasten der Hartz-IV-Empfänger falschen Bescheide hinzu, gegen die, ob aus Unwissenheit oder Angst, kein Widerspruch erhoben wird. E.S.)

„**Concorde-Unglück vor 10 Jahren.** Spekulationen über Absturz reißen nicht ab.“

(www.heute.de; 26. Juli 2010)

(Fangfrage: Was ist der Grund, warum dieses Unglück und seine Ursachen nach zehn Jahren noch immer diskutiert werden? Warum wurde der Verkehr mit den Concordes sofort eingestellt, obwohl es das *erste* und *einzig* Mal war, dass eine Concorde abgestürzt ist? Man stelle sich vor, ein Airbus A 320 wäre erstmals abgestürzt – und alle vorhandenen Flugzeuge würden, obwohl die konkrete Absturzursache nicht klar wäre, sofort und, mit kurzer Unterbrechung, für alle Zeiten aus dem Verkehr gezogen werden! Nun? Schwant Ihnen noch immer nichts? Dann überlegen Sie sich mal, welches Publikum sich einen Flug mit einem Überschallflugzeug leisten konnte. Mit dem A 320 fliegt hingegen jenes Volk, dessen Absturz maximal die Arbeitslosenquote senkt und die Rentenkasse entlastet. E.S.)

„ARD-Sommerinterview mit der Grünen-Vorsitzenden Roth. „**Wer Wind sät, wird Sturm ernten.**“ Sollten die AKW-Laufzeiten ohne Bundesratsbeteiligung verlängert werden, wollen die Grünen eine Verfassungsklage einreichen.“

(www.tagesschau.de; 26. Juli 2010)

(Wer Grüne sät, hat noch immer maximal ein laues Lüftchen geerntet. E.S.)

„Debatte um Einsparmöglichkeiten. **Brüderle will Rentengarantie abschaffen.** Die Rentengarantie ist eine Maßnahme der Große Koalition – sie soll die Renten auch in wirtschaftlich schlechten Zeiten schützen. Wirtschaftsminister Brüderle aber will sie wieder abschaffen: **Die Rentenentwicklung lasse sich nicht dauerhaft von der Lohnentwicklung abkoppeln.**“

(www.tagesschau.de; 26. Juli 2010)

(Selten hat jemand schöner durch die Blume gesagt, dass er für (real) sinkende Löhne ist und diese auch erwartet, zumal er als Wirtschaftsminister kräftig daran arbeitet. E.S.)

„Dutzende von Geschäften dieses Typs (Gemeint sind betrügerische Kreditpyramiden, bei denen alte Anleger mit dem Geld neuer ausgezahlt werden. E.S.) waren in aller Welt betrieben worden, bevor **Bernard Madoff** den Rekord aufstellte, der ihm am 29. Juni 2009 eine **Gefängnisstrafe von 150 Jahren** einbrachte. Der Website des amerikanischen Jus-

tizministeriums ist zu entnehmen, dass seine **Entlassung** für den **14. November 2139** vorgesehen ist. Dabei ist ein **Straferlass** von immerhin **20 Jahren** wegen guter Führung bereits eingerechnet.“

(Spektrum der Wissenschaft, 7/2010, S. 73)

(Sich unter solchen Bedingungen gut zu führen, würde moralische Qualitäten einer Mutter Theresia erfordern. E.S.)

„**Mehr als 100 US-Banken gingen seit Jahresbeginn pleite.**“

(www.tagesschau.de; 25. Juli 2010)

(Man rate, wer das Geschäftsvolumen dieser Banken übernommen hat. Marx sprach von der unweigerlichen Konzentration, Zentralisierung und Monopolisierung des Kapitals. E.S.)

„**US-Banken gewährten hohe Boni – inmitten der Krise. Während der Staat US-Banken finanziell stützte, erhielten Bankmanager Boni in Milliardenhöhe.** Die Regierung legt dazu einen Bericht vor, doch kann sie kein Geld zurückfordern. Auf dem Höhepunkt der Finanzkrise zahlten US-Banken ihren Spitzenmanagern insgesamt mehr als zwei Milliarden Dollar. Davon, heißt es in einem Regierungsbericht, seien 1,6 Milliarden Dollar (1,3 Mrd. Euro) „ungerechtfertigte“ Boni gewesen.“

(www.zeit.de/wirtschaft/2010-07/banken-boni; 23. Juli 2010)

(Man hat sich an diesen Schmutz schon derart gewöhnt, dass es nur noch langweilt. Und genau das ist das Schlimme. E.S.)

„**Augsburger Ex-Bischof Mixa verbringt Ruhestand im Frauenkloster.**“

(www.tagesschau.de; 22. Juli 2010)

(Morgens mit Ruhestandler, abends mit der Ex. Auf Mixa fällt mir auch noch etwas ein. Aber das lasse ich jetzt lieber, wohlerzogen, wie ich bin. E.S.)

„**Es boomt bei den Steuer-Selbstanzeigern.** Geldsegen für die Finanzbehörden: Immer mehr Steuerflüchtlinge zeigen sich an. „Ein **CD-Boomjahr**“, sagt der Chef der Steuerwerkschaft. **Die bis jetzt 25.000 Selbstanzeigen spülten Milliarden in die Staatskassen.** Nun ist wieder eine CD aufgetaucht.“

(www.heute.de; 22. Juli 2010)

(Fortschritt der Technik. Eine prallvolle DVD mit Daten von verbrecherischen Steuerhinterziehern wäre noch besser. Eine Terabyte-Festplatte am besten. Der Sozialismus am allerbesten. E.S.)

„**Bundestag** befasst sich mit Ausfall von **ICE-Klimaanlagen.** Neuer Ärger vor dem Krisentreffen. Bahnchef Grube muss dem Bundestag heute wegen der Hitzepannen Rede und Antwort stehen. Unmittelbar vor dem Treffen sorgt Grube aber für neuen Unmut: Die Bahnindustrie reagiert „irritiert“ auf Grubes Vorwurf, sie habe schlechte Qualität geliefert. Und das **Schmerzensgeld**, das die Bahn anbietet, ist manchen zu wenig.“

(www.tagesschau.de; 22. Juli 2010)

(Ich bin auch schon mal im Hochsommer in einem ICE-Wagon gesessen, in dem die Klimaanlage ausgefallen war. Das ist alles andere als angenehm. Aber ist es in einem Auto ohne oder mit defekter Klimaanlage, das in praller Sonne auf der Autobahn in der Schlange steht, grundsätzlich anders? Wurden aber gegenüber den Betreibern und Profiteuren des Verkehrssystems Automobil (Automobilindustrie, Straßenbauunternehmen, Verkehrsbürokratie etc.) je Forderungen nach Schmerzensgeld erhoben? Wenn fünfzehn Prozent der Züge zu spät kommen, erhebt sich immer wieder ein riesiges mediales Tamtam. Haben Sie aber jemals gehört, dass jemand, der sie aus einer ferner liegenden Stadt per Auto besuchen kommt, gesagt hätte, er komme um 17:25 Uhr an? Woran das wohl liegt? Warum also wird im Bundestag nicht ein Verkehrssystem kritisch diskutiert, dessen Unpünktlichkeitsquote, von Zufällen abgesehen, bei 100 Prozent liegt? E.S.)

„**Ramelow** (Die Linke; E.S.) **darf vom Verfassungsschutz beobachtet werden.**“

(www.tagesschau.de; 22. Juli 2010)

(Was der Beobachtung bedarf, ist allein dieser Verfassungsschutz. E.S.)

„Was wurde aus dem **Wüstenstrom-Projekt**? „Desertec war ein Hype.“ Vor einem Jahr fiel der Startschuss für das Wüstenstrom-Projekt Desertec, hinter dem auch deutsche Großkonzerne stehen. **Solarkraftwerke in der Wüste Nordafrikas** sollten schon bald die Stromversorgung Europas revolutionieren. Nach anfänglicher Euphorie ist nun **Realismus** eingeleitet.“

(www.tagesschau.de; 21. Juli 2010)

(Weil Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, nicht zuzumuten ist, sich zu erinnern, was ich vor einem Jahr an dieser Stelle zu diesem Schwachsinnprojekt geschrieben habe, und auch, um mir etwas Arbeit zu sparen, erlaube ich mir, das hier einfach zu wiederholen: „Bepflastert alle Hausdächer in Deutschland, alle Südseiten aller Gebäude, alle Leitungsmasten aller Bahnlinien mit fotovoltaischen Sonnenkollektoren, installiert auf allen hunderttausenden Strommasten kleine Windräder und in den Heizungskellern aller Häuser anstelle der Öltanks Batterien, Wärmespeicher oder Drucklufttanks, um die gewonnene Energie zwischenspeichern, isoliert alle Gebäude ordentlich, nutzt Bioabfälle und Erdwärme für die Energiegewinnung, jagt die Mineralölsteuer und andere ökologische Lenkungssteuern hoch und baut mit den eingenommenen Geldern das öffentliche, perspektivisch zum Nulltarif nutzbare Verkehrssystem aus – dann ist das ‚Energieproblem‘ Deutschlands ökologisch, sozial und politisch verträglich gelöst, ohne großwahnsinnige Projekte, ohne die Sahara und ihre gefürchteten Sandstürme, ohne gigantische Übertragungsverluste und politische Unsicherheiten. Freilich könnten „deutsche Großkonzerne“ von einer solchen kleinräumigen Lösung weit weniger profitieren als vom megalomanischen Projekt „Desertec“. Man kann sich den Rest also denken.“ E.S.)

„**Merkel zieht positive Bilanz der Regierungsarbeit.**“

(www.tagesschau.de; 21. Juli 2010)

(Hat sie getrunken? Nahm sie Drogen? Ist ihr ein Blumentopf auf den Kopf gefallen? Lag sie zu lange in der Sonne? E.S.)

„**Kabinett: Mindestlohn** (von 8,50 Euro im Westen und 7,50 Euro im Osten; E.S.) **für Pflegekräfte ab 1. August**“

(www.tagesschau.de; 14. Juli 2010)

(Nur Gott im Himmel weiß, wie man einen Mindestlohn für Pflegekräfte oder Putzleute vernünftig begründen kann, für Kassiererinnen oder Busfahrer oder welche Arbeitnehmer auch immer aber nicht. Da es Gott nicht gibt, weiß es also keiner. E.S.)

„**Jeder Fünfte in Deutschland mit Migrationshintergrund.**“

(www.tagesschau.de; 14. Juli 2010)

(Drei, vier Generationen zurückgeschaut, ist es wohl jeder Zweite – und langfristig jeder. E.S.)

„**Ex-IKB-Chef zu Bewährungsstrafe verurteilt.** Erstmals ist ein Top-Banker in Deutschland im Zusammenhang mit der Finanzkrise verurteilt worden. Das Landgericht Düsseldorf verhängte gegen den ehemaligen Chef der Krisenbank IKB, Ortseifen, eine **zehnmonatige Bewährungsstrafe** wegen Börsenkursmanipulation. Hinzu kommt eine **Geldauflage von 100.000 Euro.**“

(www.tagesschau.de; 14. Juli 2010)

(Ich schätze mal, dass dieser Herr ein Jahresgehalt, inklusive aller Boni und sonstigen Zuwendungen, von fünf Millionen Euro hatte. Die „Geldauflage“, was auch immer das sein soll, entspricht also dem, was dieser Herr in einer Woche, nein: nicht verdient, sondern bekommen hat. E.S.)

„**Staatsvertrag zwingt zum Löschen von Online-Inhalten.** Warum Sie nicht mehr finden, was Sie suchen. Die Seite „Fehler HTTP 404 – Seite nicht gefunden“ dürfte Nutzern nun leider häufiger begegnen, wenn sie Inhalte im tagesschau.de-Angebot su-

chen. Rund **80 Prozent aller Internetbeiträge** müssen nämlich aufgrund des geänderten Rundfunkstaatsvertrages **gelöscht** werden.“

(www.tagesschau.de; 14. Juli 2010)

(Private, kapitalbeherrschte Verlage haben diese kulturhistorische Barbarei durchgesetzt bei der kapitalgeneigten politischen Klasse, um eigene Web-Inhalte besser vermarkten zu können. Die Chronik, die Sie hier gerade lesen, zu 80 Prozent zu löschen, wird diesen Barbaren aber nur über mein Leiche gelingen. E.S.)

„**Das Sparen für die Börse schlägt bitter zu Buche.**“ Nach dem **ICE-Chaos** betont die **Bahn**: Die Klimalanlagen seien ausreichend und würden genug gewartet. Grünen-Verkehrsexperte Hermann widerspricht: Der Ausfall der **Klimalanlagen** war vorhersehbar und Folge der Sparpolitik, sagt er im Interview mit tagesschau.de – und bescheinigt der Bahn katastrophales Krisenmanagement.“

(www.tagesschau.de; 12. Juli 2010)

(So ein Börsenfieber findet schnell seine Hitzeopfer. E.S.)

„Union greift SPD-Vorstoß auf. Dürfen Kassen bald nicht mehr für **Homöopathie** zahlen? Die einen schwören auf Homöopathie, die anderen halten alles für **Humbug.**“

(www.tagesschau.de; 12. Juli 2010)

(Ich gehöre zu den anderen. E.S.)

„**OECD kritisiert Steuerschlupflöcher... Der deutsche Staat verliert wegen Steuerschlupflöchern mehrere Milliarden Euro bei der Besteuerung von Banken.** Zu diesem Ergebnis kommt die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung OECD. Große Spielräume bei der Steuerplanung ließen den Banken Platz für enorme Einsparungen.“

(www.tagesschau.de; 12. Juli 2010)

(Hitzebedingt fällt mir gerade nix ein. E.S.)

„Die BIRTHLER-Behörde hat offenbar bislang **gesperrte Stasi-Akten** freigegeben. Wie die „Berliner Zeitung“ berichtet, betreffen die bis vor Kurzem als vertraulich eingestufteten Unterlagen die **NS-Vergangenheit** von früheren **westdeutschen Geheimdienstmitarbeitern und Polizeibeamten.**“

(www.tagesschau.de; 12. Juli 2010)

(Deutsche Vergangenheitsbewältigung wie man sie kennt – nämlich auf dem rechten Auge blind. Die Akten wurden wahrscheinlich genau deswegen genau jetzt freigegeben, weil sich inzwischen wohl auch der letzte Betroffene in die Gruft entsorgt hat. E.S.)

„**Langzeitarbeitslose sollen „Bürgerarbeit“ leisten.** 1,3-Milliarden-Euro-Programm für zunächst 160.000 Arbeitslose. Intensive individuelle Betreuung über sechs Monate, danach womöglich ein **900-Euro-Job** – etwa Behinderte betreuen oder Laub aufsammeln: Mitte Juli startet das Projekt „Bürgerarbeit“ für 160.000 Langzeitarbeitslose – mögliche **Sanktionen inklusive...** Für eine **30-Stunden-Woche** sollen die Bürgerarbeiter **900 Euro im Monat** bekommen... Der „Bürgerarbeiter“ wird von einem Betreuer beraten und **am Arbeitsplatz besucht...** Laut Arbeitsministerium gilt: Sollten Arbeitslose Angebote für „Bürgerarbeit“ ablehnen, würden dafür im Grundsatz die gleichen Regeln gelten wie für andere Arbeitsangebote. Dies würde auch mögliche **Sanktionen** einschließen... Es sei (so kritisch der DGB; E.S.) zu befürchten, dass die 900 Euro vielfach nicht existenzsichernd seien, so dass ergänzende Hartz-IV-Leistungen nötig blieben.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/8/0,3672,8088808,00.html; 9. Juli 2010)

(Ausbeutung in neuer Dimension: Wer einen 1-Euro-Job hat, kann im Monat (bei einer 30-Stunden-Woche und einem Stundenlohn von 1 bis 2,50 Euro) bis zu 300,- Euro hinzuverdienen – zusätzlich zum Regelsatz (359,- Euro) und der erstatteten Warmmiete. Das können dann weit über 1000,- Euro sein. E.S.)

„**Arktis-Studien. Das Eis schmilzt in Rekordtempo.** Die Eisschmelze in der Arktis setzt sich mit Rekordtempo fort. Im vergangenen Monat schmolz das Eis so schnell wie in keinem Juni seit Beginn der Messungen, berichtet das US-Zentrum für Schnee- und Eisdaten. Täglich sei eine Menge geschmolzen, die einem Viertel Deutschlands entspreche. Für Eisbären wird das Überleben immer schwieriger.“

(www.tagesschau.de; 10. Juli 2010)

(Erinnern Sie sich noch an das Autofahrgesindel, das sich damals, als die Grünen noch denken konnten und moralfähig waren und also einen Preis von 5 Euro pro Liter Sprit forderten, bis kurz vorm Herzinfarkt echauffierte? E.S.)

„**Amnesty International: So brutal sind deutsche Polizisten.** Von wegen Freund und Helfer: Deutsche Polizisten fallen immer wieder durch **Gewaltexzesse** auf, wie ein Bericht von Amnesty International belegt. stern.de hat eine Reihe weiterer erschreckender Fälle recherchiert. Sie prügeln Kleinkriminelle zu Krüppeln, vergewaltigen Frauen in Gefängniszellen und schüchtern Zeugen ein: Immer wieder fallen deutsche Polizisten durch brutale Übergriffe im Dienst auf. Der Deutschlandbericht der Menschenrechtsorganisation Amnesty International dokumentiert exemplarisch 15 Fälle von Polizeigewalt. Die Organisation kritisierte eine „mangelhafte Aufklärung der gegen die Polizei erhobenen Vorwürfe“. Als Konsequenz forderte Amnesty International eine Kennzeichnungspflicht für Beamte im Einsatz.“

(www.stern.de/panorama/amnesty-international-so-brutal-sind-deutsche-polizisten-1581111.html; 8. Juli 2010)

(Der Neoliberalismus, Synonym für die Ellenbogengesellschaft, muss halt adäquat verteidigt werden. E.S.)

„Krankmeldung auf Höchststand. **Psycho-Stress im Job macht krank.** Stress macht mürrisch: Arbeitnehmer fehlen immer häufiger wegen psychischer Belastung. Laut einer Studie der AOK stieg die Zahl dieser Erkrankungen im vergangenen Jahr auf einen Höchststand. Ursache: die schnelle Arbeitswelt.“

(www.heute.de; 9. Juli 2010)

(Leistung muss sich wieder lohnen. E.S.)

„Die schwer angeschlagene und inzwischen verstaatlichte Immobilienbank **Hypo Real Estate** hat nun ihre **Bad Bank**. In die „FMS Wertmanagement“ sollen in den kommenden Monaten **faule Wertpapiere** und Vermögenswerte, die nicht mehr zum Kerngeschäft der Bank gehören, ausgelagert werden.“

(www.heute.de; 9. Juli 2010)

(Es stinkt schon jetzt. E.S.)

„**EU hält Rente ab 70 für notwendig.**“

(www.heute.de; 8. Juli 2010)

(Scheunemann hält EU-Geschwätz für nicht notwendig. E.S.)

„Für gesetzlich Krankenversicherte wird es teuer: Der **Kassenbeitrag** wird um 0,6 Punkte auf 15,5 Prozent **erhöht**. Außerdem können die Kassen künftig **in unbegrenzter Höhe Zusatzbeiträge erheben**. Darauf verständigten sich die Spitzen von Union und FDP, um das für 2011 erwartete Milliardendefizit zu verhindern.“

(www.tagesschau.de; 7. Juli 2010)

(Ist das nicht eine genial konzipierte Jahrhundertreform unseres Gesundheitssystems? Welch große Staatskunst! Welch strategischer Weitblick! E.S.)

„**SPD-Vize Scholz: „Bei der Leiharbeit ist was schief gegangen.““**

(www.tagesschau.de; 7. Juli 2010)

(Unter der rot-grünen und rot-schwarzen Regierung ist so gut wie alles schief gegangen. E.S.)

„**Schweden schafft die Wehrpflicht ab.**“

(www.tagesschau.de; 2. Juli 2010)

(Schweden führt eine Armee von freiwilligen Mördern in Uniform ein. E.S.)

„Nach dem Hin und Her bei der Bundespräsidentenwahl glauben **fast zwei Drittel** der Deutschen an ein **baldiges Ende der Koalition.**“

(www.tagesschau.de; 2. Juli 2010)

(Ich fürchte, dass sich fast zwei Drittel irren. Wenn Kohls Mädels etwas vom großen Dicken gelernt hat, dann das Aussitzen. Den Hintern dazu hat sie. Und die Machtgier der FDP ist doch legendär. E.S.)

„**Wulff oder Gauck** – die Wahl hat begonnen.“

(www.tagesschau.de; 30. Juni 2010)

(Ob nun Wulff oder Wauck den Präsidentendarsteller mimen werden – das wird die Weltgeschichte so beeinflussen wie die Haarfarbe meiner Großmutter. E.S.)

„**FDP distanziert sich von Hotel-Steuer.** „Das müssen wir jetzt korrigieren.“ Nach der Wahl hatte die FDP die Reduzierung der Mehrwertsteuer für Hotels durchgesetzt. Obwohl es sofort danach Kritik von allen Seiten hagelte, hielt sie an dem Beschluss fest. Neun Monate später mehren sich nun allerdings auch an der Parteispitze die Stimmen, die eingestehen: Das war ein Fehler.“

(www.tagesschau.de; 29. Juni 2010)

(Das Verhältnis der Liberalen zu inhaltlicher Standhaftigkeit war schon immer ein recht liberales, was zumindest in diesem Falle recht erfreulich erscheint. E.S.)

„**Siemens will eine eigene Bank gründen.**“

(www.tagesschau.de; 29. Juni 2010)

(Das Schmiergeld wird nur so flutschen. E.S.)

„Deutsche Finanzpolitik seit 2000. **Direkte Steuern runter, indirekte Steuern rauf.** Deutschland hat im vergangenen Jahrzehnt die Besteuerung von Unternehmen deutlich gesenkt. Im EU-Vergleich fallen besonders die Einschnitte bei der Körperschaftsteuer auf. Dagegen setzte die Bundesrepublik im Gegensatz zu vielen EU-Staaten auf eine deutliche Anhebung der Mehrwertsteuer.“

(www.tagesschau.de; 29. Juni 2010)

(Direkte Begünstigung des Kapitals und der Kapitalisten rauf, indirekte Steuern und damit direkte Belastung der kleinen Leute ebenso. E.S.)

„Das **Bundesarbeitsgericht** hat die **Tarifeinheit gekippt** und lässt damit mehr Konkurrenz unter den Gewerkschaften zu. Der jahrzehntelange Grundsatz „Ein Betrieb – ein Tarifvertrag“ wird aufgegeben. **Arbeitgeber und Deutscher Gewerkschaftsbund** befürchten, dass nun jede Berufsgruppe ihr eigenes Süppchen kochen wird.“

(www.tagesschau.de; 24. Juni 2010)

(Divide et impera! Deutsche Justiz systemkonform wie immer. E.S.)

„**Der rasche Aufschwung überrascht viele Autokonzerne und andere Exportfirmen.** Wo kürzlich noch die Bänder still standen, wird nun an sieben Tagen pro Woche gearbeitet. Der **Wertverfall des Euro** kommt den Unternehmen dabei nur teilweise zugute.“

(www.tagesschau.de; 22. Juni 2010)

(Wer diese Chronik regelmäßig liest, versteht, dass mich an dieser Entwicklung ganz und gar nichts überrascht. Man vergleiche auch die nachfolgende Meldung. E.S.)

„**Autoindustrie boomt** dank China. Spitzen-Modelle gefragt – **Export-Prognose verdoppelt**. Nichts mehr mit Krise: **Die deutsche Autoindustrie kann sich vor Aufträgen kaum mehr retten**. Sonderschichten, mehr Leiharbeiter und keine Sommerferien – das ordneten vor allem BMW, Daimler und Audi an. Der Grund: die hohe Nachfrage aus China... So habe sich der Absatz der S-Klasse von Mercedes im Mai um 41 Prozent erhöht, der der E-Klasse um 39 Prozent. Auch BMW habe die höchsten Zuwächse mit einem Plus von 34 Prozent mit seiner 7er Reihe verzeichnet.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/16/0,3672,8080464,00.html; 19. Juni 2010)

(Das ist der Kommentar der Wirklichkeit zur reihum halluzinierten Eurokrise. Übrigens habe ich auch diese Entwicklung vorausgesagt: Man vergleiche weiter unten die erste der drei Meldungen zum 17. Mai 2010 samt Kommentars. E.S.)

„Die Entscheidung kommt einer Ohrfeige für Deutschlands Terrorfahnder gleich: Der Bundesgerichtshof hat eine jahrelange Observierung **vermeintlicher linksextremistischer Terroristen** für rechtswidrig erklärt. Es habe zu keinem Zeitpunkt ein ausreichender Tatverdacht bestanden, befand das Gericht.“

(www.tagesschau.de; 19. Juni 2010)

(In Deutschland links zu sein, ist der Tatverdacht. E.S.)

„ZDF Politbarometer. **FDP kratzt an Fünf-Prozent-Hürde**. Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, könnte die FDP an der Fünf-Prozent-Hürde scheitern. Im aktuellen ZDF Politbarometer verloren die Liberalen wieder ein Prozent. Die SPD liegt in der politischen Stimmung erstmals in dieser Legislaturperiode vor der CDU.“

(www.heute.de; 18. Juni 2010)

(Fast Drei Prozent wüssten noch besser zu gefallen. E.S.)

„Microsoft-Gründer Gates und Großinvestor Buffett haben ihre Milliardärs-Kollegen zum Spenden aufgerufen. Buffett erklärte, er sei mit seiner Entscheidung aus dem Jahr 2006, 99 Prozent seines etwa **46 Milliarden Dollar schweren Vermögens** zu stiften, sehr glücklich. Inzwischen soll es erste Nachahmer geben.“

(www.tagesschau.de; 17. Juni 2010)

(Wie kommt man an 46 Milliarden Dollar? Durch ehrliche Arbeit? Natürlich nicht. Es gilt also: Ausbeuter geben Teile ihres Raubgutes zurück. Sehr edel – von einem, wie Buffett, 80-Jährigen, der, falls er 90 werden sollte, noch immer jedes Jahr 46 Millionen, jeden Monat also fast vier Millionen Dollar auf den Kopfhauen kann. E.S.)

„**Mit der Regierung unzufrieden wie noch nie**. Schlechte Nachrichten für Union und FDP: Nur noch **zwölf Prozent** der Befragten im „ARD-DeutschlandTrend extra“ sind mit der Regierungsarbeit zufrieden – ein neuer Tiefststand. Auch die Regierungspolitiker verlieren an Zustimmung. In der Sonntagsfrage schneidet die FDP zudem so schlecht ab wie seit Jahren nicht mehr.“

(www.tagesschau.de; 16. Juni 2010)

(Das ist der Beweis! 88 Prozent lesen diese Chronik! E.S.)

„Eine DIW-Studie belegt, was viele schon längst ahnten: Die Kluft zwischen Arm und Reich in Deutschland hat seit 2000 zugenommen – und **könnte** den Forschern zufolge mit dem Sparpaket weiter wachsen. In der Mittelschicht gibt es schon eine „Statuspanik“.“

(www.heute.de; 15. Juni 2010)

(Könnte! Ein Schuss in den Kopf *könnte* ein Loch verursachen! Echt! E.S.)

„Gleich um vier Stufen, und somit auf **„Ramschstatus“**, hat die **Ratingagentur Moody's die Kreditwürdigkeit Griechenlands** zurückgestuft. Damit erhöhen sich die Kreditkosten für das verschuldete Land wohl weiter. Bereits Ende April hatte die Ratingagentur Standard & Poor's die Bonität Griechenlands gesenkt.“

(www.tagesschau.de; 15. Juni 2010)

(EU und IWF hatten über den gesamten Euroraum einen Kreditgarantieschirm von 750 Milliarden Euro gespannt. Dass jemand, der griechische Staatsanleihen kauft, sein Geld nicht zurückbekommt, ist also so wahrscheinlich, wie von einem Meteoriten getroffen zu werden. Wer verfolgt hat, in welchen Ausmaßen die Ratingagenturen in den letzten Jahren mit ihren Einschätzungen neben der Realität und Wahrheit lagen – nicht zuletzt das war ein Grund für den Ausbruch der letzten Finanzmarktkrise – , kann sich zielgenau die Firmenzentralen dieses Gesocks treffende Meteoriteneinschläge, so mein Rating, eigentlich nur wünschen. E.S.)

„**Die Reichen sind wieder so vermögend wie vor der Krise...** Es gibt wieder mehr Millionäre. Im vergangenen Jahr stieg die Zahl der Millionärshaushalte auf der ganzen Welt auf 11,2 Millionen, das sind 14 Prozent mehr als noch 2008. **In Deutschland wuchs die Zahl der Millionärshaushalte mit 23 Prozent sogar noch stärker.**“

(www.welt.de/die-welt/wirtschaft/article7997900/Die-Reichen-sind-wieder-so-vermoegend-wie-vor-der-Krise.html; 11. Juni 2010)

(Man lese die nachfolgende Meldung samt Kommentars als Kommentar. E.S.)

„Das Sparpaket der Bundesregierung... Die Regierung hat sich bei der Entscheidung, **wo gespart** werden soll, **vor allem auf den Sozialbereich konzentriert.**“

(www.tagesschau.de und www.tagesschau.de/inland/sparbeschluesse100.html; 8. Juni 2010)

(Wie nicht anders zu erwarten war. Wenigen positiven Posten – Abbau der Vergünstigungen bei der Ökosteuer für energieintensiv arbeitende Unternehmen, eine Brennelementesteuer für AKW-Betreiber, eine Abgabe für den Flugverkehr (eine normale Besteuerung des Flugbenzins wäre die weit bessere Lösung) und immerhin ein Beschluss, demnächst eine Bankenabgabe zu beschließen, sowie die Ankündigung, eine Reduzierung der Streitkräfte zumindest zu prüfen – stehen die üblichen asozialen Schweinereien gegenüber: Kürzung des Elterngeldes und komplette Streichung desselben für Hartz-IV-Empfänger, komplette Streichung des Rentenzuschusses für Hartz-IV-Empfänger, Milliardeneinsparungen im Arbeitsfeld des Arbeitsministeriums und umfangreiche Stelleneinsparungen im öffentlichen Dienst. Nichts begriffen, nichts kapiert. Mein Sohnemann nennst solche Leute üblicherweise ‚Pfosten‘. E.S.)

„Nach einer **Selbstmordserie** unter seinen Arbeitern in **Südchina** hat der **Elektronikhersteller Foxconn** erneut **Lohnerhöhungen** angekündigt. Mitarbeiter sollen nun **70 Prozent mehr bekommen** – umgerechnet rund 240 Euro im Monat. Immer noch viel zu wenig, kritisieren Arbeitsrechtsorganisationen.“

(www.tagesschau.de; 7. Juni 2010)

(Auf die Idee, bei vollem Lohnerhalt die Arbeitszeit und den Leistungsdruck zu senken, kommen diese Menschenschänder nicht. Die Reaktion ist klassisch kapitalistisch: finanzielle Entschädigung gegen eingetretenes Arbeitsleid und eingetretenen Schaden. Arbeitsleid und Schäden von vornherein zu verhindern, also menschlich und nicht kapitaladäquat zu reagieren, das kommt in diesem kranken Weltbild nicht vor. E.S.)

„**Arbeitgeber fordern Fünf-Euro-Gebühr bei Arztbesuchen.**“

(www.heute.de; 6. Juni 2010)

(Das Kalkül: Einkommensschwache werden dadurch von Arztbesuchen abgeschreckt, sie verschleppen Krankheiten und sterben so, im statistischen Mittel, Jahre früher. Das entlastet die Renten- und andere Sozialkassen. Was will man, zumindest wenn man Eigner eines neoliberal zutiefst degenerierten Hirnes ist, mehr? E.S.)

„In der Union mehren sich die Stimmen, die Steuererhöhungen fordern. Doch die **Kanzlerin will den Schwerpunkt aufs Sparen** legen und den **Rotstift** bei den **Sozial-**

**ausgaben** ansetzen. Dem Vernehmen nach hat sie dabei auch **Hartz IV**-Regelungen im Visier.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/14/0,3672,8077198,00.html; 5. Juni 2010)

(Weswegen sind weltweit die Staatsschulden und die Staatsdefizite in den letzten beiden Jahren so dramatisch gestiegen? Wegen der von den Banken verursachten Finanzmarkt- und Realwirtschaftskrise und den Multimilliarden, die die Staaten ins kapitalistische Finanzsystem transferierten, um es zu stabilisieren. Wer soll dafür zahlen? Die Schwächsten, die Ärmsten natürlich. So kennen wir dieses menschenverachtende, ich erlaube mir mal deutlich zu werden: Dreckssystem samt seiner politischen Bediensteten. E.S.)

**„Länder spielen bei Solarkürzung nicht mit.“**

(www.heute.de; 4. Juni 2010)

(Die Sonne soll vielmehr vollständig erhalten bleiben. E.S.)

**„Arbeitgeber fordern Kürzung des Arbeitslosengeldes... Die Arbeitgeber fordern die Bundesregierung auf, die Ausgaben für Arbeitslose um sechs Milliarden Euro zu kürzen. „Auch die Arbeitsmarktpolitik kann und muss einen Beitrag leisten“, sagte Arbeitgeberpräsident Dieter Hundt...“**

(www.abendblatt.de/politik/article1518935/Arbeitgeber-fordern-Kuerzung-des-Arbeitslosengeldes.html; 4. Juni 2010)

(Das immergleiche, ebenso asoziale wie volkswirtschaftlich kontraproduktive Hundtgebell. E.S.)

**„Gesamtmetall warnt vor Regulierung der Zeitarbeit.“**

(www.welt.de/die-welt/wirtschaft/article7904473/Gesamtmetall-warnt-vor-Regulierung-der-Zeitarbeit.html; 4. Juni 2010)

(Die Deregulierung des Arbeitsmarktes war ja bekanntlich äußerst erfolgreich – wie Millionen von Arbeitslosen seit inzwischen 30 Jahren (!!) zeigen. Ende der 1970er Jahre setzte der Siegeszug des Neoliberalismus nämlich ein. E.S.)

**„Arbeitgeber schlagen Einsparungen bei Arbeitslosen vor.“**

(www.google.com/hostednews/afp/article/ALeqM5iZl49ZBRVA7n\_Z9hxtr6\_6Ds65w; 3. Juni 2010)

(Ich schlage die Einsparung solcher Arbeitgeber vor sowie die Einsparung von Arbeitslosen durch deren Einstellung in den öffentlichen Dienst, finanziert mittels Einführung einer Kapitaltransaktionssteuer sowie durch Erhöhung der Steuern auf höhere Einkommen und Vermögen. E.S.)

**„Euro-Länder für Transaktionssteuer. Der Plan für eine Steuer auf Finanztransaktionen bekommt in Europa neuen Schwung. Die Eurozone wolle sich auf internationaler Ebene dafür einsetzen, den Finanzsektor stärker an der Krisenbewältigung zu beteiligen, sagte der Vorsitzende der Euro-Finanzminister, Juncker, nach Beratungen in Brüssel.“**

(www.tagesschau.de; 18. Mai 2010)

(Nur die deutschen Kapitalknechte Merkel, Westerwelle & Co. wehren sich noch gegen die Vernunft. Letztlich werden sie zustimmen – dann nämlich, wenn die Transaktionssteuer eine nur homöopathische Größenordnung haben wird, die den Spekulanten nur ein müdes Lächeln entringen wird. E.S.)

**„Sorge um Defizite in Europa. Euro fällt auf tiefsten Stand seit 2006. Die Hoffnung auf einen schnellen Effekt des Rettungspakets der EU und des IWF war trügerisch. Die europäische Gemeinschaftswährung verlor nach kurzer Erholung weiter an Wert. Der Euro fiel inzwischen auf den tiefsten Stand seit vier Jahren und kostete nur noch 1,22 US-Dollar.“**

(www.tagesschau.de; 17. Mai 2010)

(Dieses gigantische Export- und Konjunkturförderungsprogramm – nichts anderes bedeutet der sinkende Eurokurs für die europäische Exportindustrie – bereitet unseren Wirtschaftsexperten also Sorge. Auch ich Sorge mich – aber nur um den Geisteszustand dieser Leute. E.S.)

„**EU-Wirtschaftskommissar warnt vor zu striktem Sparen.**“

(www.tagesschau.de; 17. Mai 2010)

(Mindestens einer kann denken. E.S.)

„Die schwarz-gelbe Koalition ist uneins über die Einführung einer **Finanztransaktionssteuer**. Während **CDU** und **FDP** die Abgabe überwiegend **ablehnen**, ist die **CSU dafür**. International wächst der Druck auf die Regierung, der Steuer zuzustimmen: Heute ist sie wohl Thema auf dem Gipfel der Euro-Finanzminister.“

(www.tagesschau.de; 17. Mai 2010)

(Wer ein Auto, eine Matratze, einen Liter Milch oder einen Stück Brot kauft, muss Umsatzsteuer zahlen. Wer Devisen zu spekulativen Zwecken kauft, um ganze Volkswirtschaften in den Ruin zu treiben, muss keine Umsatzsteuer zahlen. So kennen wir unsere Kapitalmarionetten von der CDU und FDP – zu denen die CSU grundsätzlich natürlich genauso gehört. E.S.)

„**Keine Transaktionssteuer und kein Mindestlohn. Merkels** klares Nein beim DGB-Kongress. Reden der Kanzlerin beim DGB-Bundeskongress waren für Merkel nie ein Heimspiel – wachsende Staatsschulden und Finanzkrise machen den diesjährigen Auftritt aber noch schwieriger. Sie blieb bei ihrem Nein zur Transaktionssteuer. **Einzig neue Finanzmarktregeln könne sie sich vorstellen.**“

(www.tagesschau.de; 16. Mai 2010)

(Ich kann mir auch so manches vorstellen. Vor allem bezüglich dieser Kanzlerin. Aber was, das verrate ich hier lieber nicht. E.S.)

„Schuldenkrise schwächt Vertrauen in Gemeinschaftswährung. **Euro sinkt auf tiefsten Stand seit 18 Monaten**. Der vor wenigen Tagen vereinbarte milliardenschwere Euro-Rettungsschirm zeigt nicht die gewünschte Wirkung: Der Kurs der europäischen Gemeinschaftswährung sackte am Vormittag auf 1,2433 Dollar ab. **Das war der niedrigste Wert seit November 2008, also seit 18 Monaten.**“

(www.tagesschau.de/wirtschaft/eurokurs102.html; 15. Mai 2010)

(Hat damals jemand von einer Euro-Krise geschwätzt? E.S.)

„Die **NRW-FDP** hat Koalitionsgespräche mit SPD und Grünen abgesagt. **Fraktionschef Papke** nannte als Grund, dass diese auch mit den „**kommunistischen Verfassungsgegnern**“ von der Linkspartei verhandeln wolle.“

(www.tagesschau.de; 13. Mai 2010)

(Papke im Hirn, sonst nichts. E.S.)

„Die **New Yorker Staatsanwaltschaft** und die US-Börsenaufsicht SEC haben Zeitungen zufolge **Untersuchungen gegen acht Banken** eingeleitet – darunter auch die **Deutsche Bank**. Die Institute stehen offenbar im Verdacht, Rating-Agenturen durch falsche Informationen zu einer Betterbewertung ihrer Hypotheken-Absicherungen bewegt zu haben.“

(www.tagesschau.de; 13. Mai 2010)

(Nach Brecht, wir erinnern uns, ist es ein kleineres Verbrechen, eine Bank auszurauben – als eine Bank zu eröffnen. E.S.)

„**Koch drängt Schwarz-Gelb zu Einschnitten**. Die Wahlniederlage in Nordrhein-Westfalen und die jüngste Steuerschätzung treiben Schwarz-Gelb in die Defensive. Nach dem angekündigten Verzicht auf Steuersenkungen stellt CDU-Vize Koch nun weitere Koalitionsprojekte in Frage. **Sparen** will er bei der **Kinderbetreuung** und den **Bildungsausgaben.**“

(www.tagesschau.de; 11. Mai 2010)

(Eine Börsenumsatz- oder Tobinsteuer kommt natürlich auf keinen Fall in Frage. Sie würde mit einem Schlag auch die daherhalluzinierte Griechenland- und Euro-Krise beenden und, bei genügend großer Dimensionierung, auch gleich noch alle zukünftigen Spekulationsblasen verhindern. Und bei der Kinderbetreuung und den Bildungsausgaben, also unserer Zukunft, müsste auch nicht gespart werden. Das alles wäre aber für unseren CDU-Vize, der lieber Koch hätte werden sollen als Politiker, volkswirtschaftlich, sozial- und bildungspolitisch viel zu vernünftig. E.S.)

„Ein **gemeinnütziger** (Erratum: gemeingefährlicher; E.S.) Verein bietet Lehrern kostenlos **Unterrichtsmaterialien** an. **Bezahlt** werden viele der Schriften **aus der Wirtschaft – und am Vertrieb verdient die FDP.**“

(www.spiegel.de/spiegel/0,1518,692880,00.html; 3. Mai 2010)

(Sag ich doch: **Fett Die Penunse!** E.S.)

„**Euroland, abgebrannt. Ein Kontinent auf dem Weg in die Pleite.**“

(Der Spiegel, Titel; 3. Mai 2010)

(Der Spiegel, hirnverbrannt. Ein ehemalig kritisches Magazin auf dem Weg in den Gossenjournalismus. E.S.)

„Um die Ausweitung der **Finanzkrise** auf die gesamte Währungsunion zu verhindern, haben sich die Euro-Länder in Brüssel auf die Einrichtung eines **Krisenmechanismus zum Schutz vor Spekulationen** geeinigt. „Wir werden den Euro verteidigen, **was immer es kosten mag**“, sagte EU-Kommissionspräsident Barroso.“

(www.tagesschau.de; 8. Mai 2010)

(8. Mai – vor 65 Jahren Tag der Kapitulation der Faschisten und Tag der Befreiung von den Faschisten. Heute Tag der Kapitulation vor und der Befreiung von klarem Denken. E.S.)

„**Wir sind alle ein bisschen Neandertaler.**“

(www.welt.de/die-welt/wissen/article7512618/Wir-sind-alle-ein-bisschen-Neandertaler.html; 7. Mai 2010)

(Dessen war ich mir schon immer sicher. E.S.)

„**Griechen brauchen Notstandsregierung**“, sagt der Journalist **Tasos Telloglou.**“

(www.tagesschau.de; 8. Mai 2010)

(Hätte nicht irgendjemand Lust, gegen diese unkommentierte, kritiklose Veröffentlichung dieses Aufrufs zur Errichtung einer Diktatur in einem öffentlich-rechtlichen Medium rechtlich vorzugehen? E.S.)

„**Koalition gegen kostenlose Telefon-Warteschleifen.**“

(www.tagesschau.de; 7. Mai 2010)

(Koalition für miese Abzocke. E.S.)

„Der **Wirtschaftswissenschaftler Nölling** hat mit vier Mitstreitern vor dem Verfassungsgericht Klage gegen die **Griechenland-Hilfe** eingereicht. Finanzminister Schäubles Darstellung, freiwillige Hilfe sei erlaubt, **stürze Deutschland in einen Abgrund.**“

(www.tagesschau.de; 7. Mai 2010)

(Wahrscheinlich hat er getrunken. E.S.)

„Löste ein **Tippfehler** den Kurssturz aus? **Wegen der Griechenland-Krise** verzeichneten die US-Aktienmärkte die größten prozentualen Verluste seit April 2009. Der Dow-Jones-Index verlor zeitweilig sogar fast 1000 Punkte. Unklar blieb zunächst, ob ein **Systemfehler** im Spiel war. Auch die Börse in Tokio verzeichnete deutliche Verluste.“

(www.tagesschau.de; 7. Mai 2010)

(Es war ganz sicher ein Systemfehler im Spiel. Und das System heißt Kapitalismus. E.S.)

„Kaupthing-Pleite: **Island nimmt Bankchefs fest**. Vorwurf: Unterschlagung und Verstoß gegen Aktiengesetz. Island hat erstmals zwei Verantwortliche für den Kollaps der heimischen Banken festgenommen. Zwei Chefs der früheren Kaupthing Bank sollen noch heute dem Haftrichter vorgeführt werden.“

([www.heute.de/ZDFheute/inhalt/5/0,3672,8069765,00.html](http://www.heute.de/ZDFheute/inhalt/5/0,3672,8069765,00.html); 7. Mai 2010)

(Ich würde sie zum Abdichten des Eyjafjallajökull einsetzen. Aktiv oder auch passiv. E.S.)

„Sorge um **Griechenland-Krise. Dow Jones bricht zeitweilig um 1000 Punkte ein**. Viele Menschen auf der Welt schauen mit großer Sorge auf die Geschehnisse in Griechenland. An den Börsen – wie etwa in New York – wird aus dieser Sorge mitunter regelrechte **Panik**: Der Dow Jones stützte zwischenzeitlich um gut 1000 Punkte ab – machte einen Teil der Verluste aber **innen Minuten** wieder wett.“

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 7. Mai 2010)

(George Soros, der wohl berühmteste Börsenspekulant, sagte einmal, dass ihm noch an keinem Ort so viele Dummköpfe begegnet seien wie auf dem Börsenparkett. Der Mann hat recht. Den Trotteln von der Börse, den hysterisierenden Politikerkretins und erkenntnisresistenten Medienfuzzis und Pseudowirtschaftswissenschaftlern sei kurz in Erinnerung – nein: erstmalig ins Hirn gerufen: Griechenlands Bevölkerungszahl beträgt nur zwei Drittel der Nordrhein-Westfalens und nur ein Drittel der Kaliforniens und die *Überschuldung* Griechenlands, also das, was über die von den Maastricht-Kriterien erlaubten 60 Prozent des BIP *hinausgeht*, ist nur unwesentlich größer als das, was EINE Bank in Deutschland, die Hypo Real Estate, von EINEM Staat an Staatsgeldern bzw. -garantien (und nichts anderes wird Griechenland von VIELEN Staaten gewährt) rübergeschoben bekommen hat. Klar? Oder muss ich erst einen Grundsatzartikel zum Thema schreiben? Ich hab' nur gerade leider keine Zeit dafür. E.S.)

„**Ex-Chef will von HRE gerichtlich mehr Geld erzwingen...** Der frühere **Bankchef Georg Funke** und zwei weitere Vorstände gehen gegen ihre Kündigungen Ende 2008 vor, nachdem der damalige Dax-Konzern nach Liquiditätsengpässen **mit Milliardensummen vor dem Kollaps gerettet** werden musste. **Die Manager pochen in dem Zivilverfahren auf Gehalts- und Pensionszahlungen in Millionenhöhe**. Sie sind der Meinung, dass es keinen wichtigen Grund gegeben hat, der die Trennung rechtfertigt. Aus Sicht von Kritikern hat Funke die Lage der Bank lange verharmlost. Als das Institut im Herbst 2008 unmittelbar vor dem Zusammenbruch stand, war er nicht mehr zu halten.“

(<http://de.reuters.com/article/companiesNews/idDEBEE64501W20100506>; 6. Mai 2010)

(Funkes Hybris kennt keine Grenzen. Meine Verachtung auch nicht. E.S.)

„**Die Überweisung von 320 Millionen Euro der Staatsbank KfW an die US-Investmentbank Lehman Brothers unmittelbar nach deren Bankrott wird wohl kein gerichtliches Nachspiel in Deutschland haben**. Einem Bericht der „Süddeutschen Zeitung“ zufolge will die Staatsanwaltschaft die Ermittlungen einstellen.“

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 3. Mai 2010)

(Wer hingegen drei Mal beim Schwarzfahren erwischt wird... E.S.)

„In der **Zeitarbeitsbranche** gilt ab Juli für weitere 190.000 Beschäftigte einen **Mindestlohn**. Gewerkschaften und Arbeitgeber verständigten sich auf einen entsprechenden Mindestlohntarifvertrag. Das teilte der Interessenverband Deutscher Zeitarbeitsunternehmen (iGZ) in Münster mit. Der Tarifvertrag sieht demnach vor, dass die Löhne der Beschäftigten in der Branche bis Ende 2012 in der niedrigsten Gehaltsstufe auf 8,19 Euro in Westdeutschland und 7,50 Euro in Ostdeutschland steigen.“

([www.tagesschau.de/wirtschaft/mindestlohnzeitarbeit100.html](http://www.tagesschau.de/wirtschaft/mindestlohnzeitarbeit100.html); 1. Mai 2010)

(Die Meldung zum 1. Mai. E.S.)

„**Hypo Real Estate bekommt nächste Finanzspritze – 1,85 Mrd. Euro**.“

(<http://de.reuters.com/article/topNews/idDEBEE63T0CH20100430>; 30. April 2010)  
 (Am 23. April – siehe unten – wurde gemeldet, dass die neue Härtefallregelung für Hartz-IV-Empfänger etwa 100 Millionen Euro kosten wird. Nur mal so zum Vergleich. E.S.)

„Der Deutsche Gewerkschaftsbund (**DGB**) macht gegen die Gesundheitspolitik der Bundesregierung mobil. Vorstandsmitglied Annelie Buntenbach rief das Aktionsbündnis **Köpfe gegen Kopfpauschale** ins Leben.“

([www.welt.de/die-welt/politik/article7369953/Vereint-gegen-die-Kopfpauschale.html](http://www.welt.de/die-welt/politik/article7369953/Vereint-gegen-die-Kopfpauschale.html); 28. April 2010)  
 (Dass unsere Playmobilrevolutionäre vom DGB noch mal den Allerwertesten aus dem Sessel wuchten würden in dieser zentralen sozialpolitischen Frage – wer hätte das gedacht. E.S.)

„Studie zu **Zeitarbeit** und **Arbeitsbefristung**. Festanstellung oft in weiter Ferne. Zeitarbeit und befristete Verträge werden auf dem deutschen Arbeitsmarkt immer wichtiger, **sind aber nur selten Sprungbrett für eine Festanstellung**. Das ist das Ergebnis einer neuen Studie der Bertelsmann-Stiftung.“

([www.tagesschau.de/wirtschaft/zeitarbeit106.html](http://www.tagesschau.de/wirtschaft/zeitarbeit106.html); 28. April 2010)  
 (Dass Zeitarbeit und Arbeitsbefristung Ausstiegshilfen für den Arbeitgeber und keine Einstiegs-hilfen für Arbeitnehmer sind, hättet ihr auch von mir erfahren können – zum halben Preis der Studie. Es sprach ein akademischer Prekärer, der sich als freier Autor und Lektor verdingen muss und bis zu zweimal wöchentlich in Arbeitsaufträge ein- und wieder aussteigen muss. E.S.)

„Die Finanzlage des hochverschuldeten **Griechenlands** hat sich weiter verschärft. Die **Aufnahme von Geld auf den Finanzmärkten sei nicht mehr möglich**, sagte Finanzminister Papakonstantinou. Zuvor hatte eine wichtige **Ratingagentur die Kreditwürdigkeit** der Griechen – aber auch der Portugiesen – erneut **stark heruntergestuft**.“

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 28. April 2010)  
 (Wir leben in einem System, in dem das Wohl ganzer Staaten und Völker vom Urteil elender Profitmaximierer abhängt. Statt der einzig vernünftigen Verstaatlichung des Kapitals und des gesamten Finanzsystems erleben wir die Durchkapitalisierung und finanzielle Degradierung, ja Destruktion des Staates, sprich – der Demokratie. E.S.)

„Im **US-Senat** haben die **Republikaner** die **Finanzmarktreform** von Präsident Obama vorerst **blockiert**. Sie wollen nun in Verhandlungen mit dem Demokraten Änderungen durchsetzen. Neue Enthüllungen im Fall Goldman Sachs verstärken den öffentlichen Druck, die Wall Street besser zu überwachen.“

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 27. April 2010)  
 (Der Club der Multimillionäre hat den Daumen nach unten gehalten. Man könnte ja sonst ein paar Prozente Dividende verlieren. E.S.)

„Die **Deutsche Bank** hat dank **guter Geschäfte** im Investmentbanking das **zweitbeste Quartalsergebnis** ihrer Geschichte eingefahren. Der **Gewinn** summierte sich auf **2,8 Milliarden Euro** vor Steuern. Unter Berücksichtigung der Steuern blieb unter dem Strich noch ein Plus von 1,8 Milliarden Euro.“

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 27. April 2010)  
 (Im Jahre eins nach der Bankenkrise. E.S.)

„Mit einer Entschuldigung beim Vatikan hat das britische Außenamt auf Vorschläge für einen „**idealen Papstbesuch**“ reagiert. Ideen junger Mitarbeiter zufolge hätte Benedikt XVI. beim Besuch im Herbst eine **Abtreibungsklinik eröffnen**, einer **Homo-Ehe** seinen Segen geben und ein **Duett mit der Queen** singen sollen.“

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 25. April 2010)  
 (Jodeln im Knabenchor hätt' ihm bestimmt auch gefallen. E.S.)

„Iowa City, eine Stadt im Mittleren Westen der **USA**: 18 Prozent der Menschen sind hier ohne Arbeit, viele sind auf Hilfe angewiesen. Der Andrang im Krisenzentrum von Iowa City ist inzwischen so groß, dass man ein „**Armen-Lotto**“ einrichten musste. **Nur wer das richtige Los zieht, bekommt Hilfe.**“

(www.tagesschau.de; 25. April 2010)

(Das Los der Armen. E.S.)

„Der Bundestag hat die vom Bundesverfassungsgericht angemahnte gesetzliche **Härtefallregelung für Hartz-IV-Empfänger** beschlossen. Künftig haben Langzeitarbeitslose Anspruch auf zusätzliche Leistungen, wenn sie einen laufenden und besonderen Bedarf zur Deckung des Existenzminimums nachweisen können. Die Koalition bezifferte die Mehrkosten auf rund **100 Millionen Euro**...“

(www.tagesschau.de/inland/hartz160.html; 23. April 2010)

(Das entspricht dem Preis für einen Eurofighter – *einen*. E.S.)

„**Kraft schließt Rot-Rot in NRW erstmals klar aus.** Rot-Rot nach der Wahl in NRW? Dazu hat sich die SPD-Spitzenkandidatin Hannelore Kraft jetzt erstmals klar geäußert – und Nein gesagt. Die **Linken** in NRW seien „**weder regierungs- noch koalitionsfähig**“, sagte sie im ZDF.“

(www.heute.de; 16. April 2010)

(Also wird Kraft und ihr Verein ehemals sozialer Demokraten dort bleiben, wo sie hingehören: in der politischen Bedeutungslosigkeit. E.S.)

„Deutliche Forderungen der **Wirtschaftsforscher**. „**Sparkurs wie noch nie** statt Steuerensenkungen“... Der Staat müsse vor allem seine Ausgaben kürzen. Konkret schlagen sie vor, Steuervergünstigungen zu kappen. So sollte der **ermäßigte Mehrwertsteuersatz** für **kulturelle Leistungen**, für den **Personenahverkehr** und für Übernachtungsdienstleistungen **abgeschafft** werden – die Koalition hatte erst zum Jahresanfang 2010 die Hoteliers entlastet. Zudem schlagen die Forscher vor, **Zuschläge für Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit** künftig **zu besteuern**. Einsparmöglichkeiten bestünden auch bei den **Personal-** und den **Sachausgaben**: Hier sollten **moderate Lohnanstiege** vereinbart und die Effizienz im öffentlichen Sektor gesteigert werden.“

(www.tagesschau.de/wirtschaft/fruehjahrgutachten108.html; 15. April 2010)

(Eine einzige vernünftige Forderung, die Abschaffung der steuerlichen Privilegierung der Hoteliers, eingerahmt vom üblichen neoliberalen Irrsinn. Schichtarbeiter sollen zusätzlich besteuert werden, die Bezieher von arbeitsfreiem Gewinn-, Zins- oder Dividendeneinkommen aber nicht. Kulturelle Leistungen und umweltfreundlicher Personenahverkehr sollen teurer werden, Börsenumsätze oder umweltfeindlicher und devisaessender Autoverkehr aber nicht. Und dieses asoziale, akulturelle, umweltfeindliche Gesindel darf sich auch noch ‚Wissenschaftler‘, ja ‚Wirtschaftsweise‘ nennen. E.S.)

„**FDP-Politiker angeblich auf Steuersünder-CD.** Auf einer CD aus der Schweiz mit Daten angeblicher Steuerbetrüger sollen sich auch Namen von FDP-Abgeordneten im Landtag (von Baden-Württemberg; E.S.) befinden. Sie bestreiten die Vorwürfe. Prominentester Politiker ist **Justizminister** (!!) Ulrich Goll.“

(www.swr.de/nachrichten/bw/-/id=1622/nid=1622/did=6246824/1nkzago/index.html; 14. April 2010)

(Passe täts! E.S.)

„**Polen steht vor radikalem Neuanfang**... Es ist nicht nur die Präsidentenmaschine: Die Wrackteile im Waldstück nahe Smolensk spiegeln auch die politisch-gesellschaftliche Landschaft Polens. **Vor allem die Rechte hat einen Großteil ihrer Angehörigen verloren.**“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/3/0,3672,8062627,00.html; 11. April 2010)

(Aus Gründen der Pietät sage ich mal nix. E.S.)

„Hartz-Debatte. „**Deutschlands Eliten haben sich radikalisiert.**“ Deutschlands Elite ist homogener geworden. Der Soziologe Michael Hartmann sagt im Interview, die Bereitschaft, dem ärmeren Drittel der Gesellschaft etwas **abzugeben**, sinke.“

(www.zeit.de/politik/deutschland/2010-04/hartz-IV-eliten; 10. April 2010)

(Abgeben? Werte Bildungsbürgertrötel von der „Zeit“, das obere Drittel und vor allem Zehntel ist genau deswegen so reich, weil es den vom unteren Drittel, das mit Hungerlöhnen abgespeist wird, abgepressten Mehrwert aneignet – und das, in Form von Gewinn-, Zins- oder Dividendeneinkommen, in der Regel sogar ohne jede Arbeitsleistung. E.S.)

„**Kindergeld darf bei Hartz IV angerechnet werden.** Die volle Anrechnung des Kindergeldes auf Hartz-IV-Leistungen verstößt nach einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts nicht gegen das Grundgesetz.“

(www.tagesschau.de/inland/kindergeld126.html; 7. April 2010)

(Millionäre bekommen, wenn sie es beantragen, das gleiche Kindergeld wie Hartz-IV-Empfänger – ohne jede Anrechnung. So etwas nennt man wohl Sozialstaat im Zeichen des Neoliberalismus. E.S.)

„Nur jeder zweite Beschäftigte mit **Branchentarifvertrag**. Immer weniger Mitarbeiter sind durch einen Tarifvertrag **vor Ausbeutung geschützt**. Im Osten Deutschlands sieht es besonders **schlimm** aus. Die Zahl der Arbeitsverhältnisse mit Tarifbindung ist bundesweit weiterhin **rückläufig**. In Deutschland wird nur noch gut die Hälfte der Beschäftigten von einem Branchentarifvertrag geschützt – vor allem in Ostdeutschland ist die Entwicklung rückläufig.“

(www.abendblatt.de/wirtschaft/article1447767/Nur-jeder-zweite-Beschaeftigte-mit-Branchentarifvertrag.html; 6. April 2010)

(In Springers „Hamburger Abendblatt“ ist nachzulesen, dass Tarifverträge vor Ausbeutung schützen und dass es schlimm sei, wenn dieser Schutz mit der Zahl tarifgebundener Arbeitsverhältnisse abnehme. Ich bin etwas verwirrt. E.S.)

„Deutsche Autos sind im Ausland sehr gefragt: Die **Autoausfuhren stiegen** im März um **51 Prozent** auf mehr als 419.000 Stück. Im **Inland** sieht es allerdings ganz anders aus: Der **Heimatmarkt ist eingebrochen.**“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/16/0,3672,8061488,00.html; 6. April 2010)

(Auch nach der Krise der alte Irrsinn. Wie lautet noch das Credo der neoliberal vollständig durchidiotisierten Angebotstheoretiker? Nachfrage aus dem Ausland? Echt super, ey Mann! Nachfrage aus dem Inland? Voll Scheiße, Mann, weil voll Kosten, echt du! E.S.)

„**Daimler und Renault vor strategischem Bündnis.**“

(www.tagesschau.de; 6. April 2010)

(Schon Daimlers Liaison mit Chrysler oder Mitsubishi war bekanntlich der reine Erfolg. E.S.)

„**Wie die Autolobby die Politik beeinflusst.** Im politischen Berlin gibt es jede Menge Lobbyisten – doch ein Verband zieht die Strippen besonders effektiv: der Verband der Automobilindustrie. 700.000 Menschen arbeiten in der Branche – das garantiert VDA-Präsidenten Wissmann (ehemaliger CDU-Verkehrsminister; E.S.) den direkten Draht ins Kanzleramt (dort residiert eine leider nicht ehemalige CDU-Kanzlerin; E.S.).“

(www.tagesschau.de; 6. April 2010)

(Na, wenn schon die brave Tageschau die Politikasper des Kapitals als Politikasper des Kapitals vorführt, dann kann doch wohl auch ich die Politikasper des Kapitals als Politikasper des Kapitals vorführen! E.S.)

„Die Dax-Konzerne wollen in diesem Jahr trotz Finanzkrise und Rezession rund **20 Milliarden Euro an ihre Aktionäre** ausschütten.“

(www.zeit.de/newsticker/2010/4/6/iptc-bdt-20100405-458-24425006xml; 6. April 2010)

(Manager arbeiten zumindest noch für ihr – in der Regel viel zu hohes, nicht leistungsgerechtes – Gehalt. Die Damen und Herren Aktionäre machen hingegen keinen Finger krumm. Sie werden qua Existenz bezahlt, für schweißtreibendes Eignen. Unternehmer sind sie demnach nicht, da sie nichts unternehmen – außer das Geld zu verprassen, das andere für sie erarbeitet haben. E.S.)

„**Der Boom der Privatschulen.** Jede zweite Woche wird eine neue Privatschule gegründet... Günstig sind sie nicht. **Bis zu 1.800 Euro im Monat** zahlen die Eltern...“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/21/0,3672,8045365,00.html; 6. April 2010)

(Ein Gemeinwesen verkommt. E.S.)

„**Ein Paradies für Hedge-Fonds-Manager.** Während Europa und die USA versuchen, die Finanzmarktbranche stärker zu regulieren, hat Singapur ganz andere Pläne: Durch **niedrige Steuern und günstige Mieten** sollen möglichst viele Hedge-Fonds-Manager in den Stadtstaat gelockt werden, in ein **eigens für sie gebautes Viertel.**“

(www.tagesschau.de; 6. April 2010)

(Das perfekte Ziel für Hobbyflieger und Gürtelträger. E.S.)

„**DGB-Chef vergleicht FDP mit Haider-Partei.** Sommer sieht rechtspopulistische Tendenzen bei Liberalen. **Starker Tobak** zum Osterfest: DGB-Chef Sommer sieht rechtspopulistische Tendenzen in der FDP und vergleicht sie mit der österreichischen FPÖ unter Jörg Haider. Und er legt noch nach: Schon unter Möllemann habe es in der FDP ähnliche Tendenzen gegeben.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/11/0,3672,8061291,00.html; 5. April 2010)

(Der konservative Staatssender berichtet wie immer sachlich, unparteiisch, unaufgeregt und ganz nüchtern. E.S.)

„Südafrikas Präsident Jacob Zuma hat nach dem **Mord an dem weißen Rechtsextremisten Eugene Terreblanche** die Bevölkerung zur Ruhe aufgerufen. Terreblanche war offenbar wegen eines Streits über angeblich unbezahlten Lohn ermordet worden... Terreblanche hatte die rechtsextreme südafrikanische Burenbewegung Afrikaner Weerstandsbeweging (AWB) mitgegründet und angeführt. Die Gruppe versuchte Anfang der 90er-Jahre, **gewaltsam das Ende der Apartheid zu verhindern.** Der Einfluss des **früheren Polizisten** war zuletzt nur noch gering. Terreblanche musste Anfang des Jahrtausends für mehrere Jahre ins Gefängnis, **nachdem er einen farbigen Wachmann fast zu Tode geprügelt hatte.**“

(www.tagesschau.de/ausland/terreblanche100.html; 4. April 2010)

(Nicht immer trifft es die Falschen. E.S.)

„**Dem deutschen Fiskus entgehen jährlich schätzungsweise bis zu 30 Milliarden Euro an Steuereinnahmen, weil in der Finanzverwaltung Tausende Stellen unbesetzt sind.** Dies gehe aus Berechnungen der Steuergewerkschaft hervor, berichtet die „Süddeutsche Zeitung“. Es gebe **insbesondere zu wenig Betriebsprüfer.**“

(www.tagesschau.de; 4. April 2010)

(Jeder Mensch, der nur ein bisschen Ahnung von der Materie hat, weiß, dass das politisch gewollt ist. Zwischen den Bundesländern herrscht ein regelrechter Wettbewerb im Augenzudrücken bei Steuerhinterziehung und ‚kreativer‘ Buchführung, um Kapital und Investoren ins Land zu locken. Wer da nicht mitspielt, wird gelegentlich schon mal für verrückt erklärt und entlassen. Man lese beispielsweise nur diesen Artikel: [www.stern.de/politik/deutschland/steuerfahndung-frankfurt-eiskalt-abserviert-649420.html](http://www.stern.de/politik/deutschland/steuerfahndung-frankfurt-eiskalt-abserviert-649420.html). E.S.)

„Sie gelten als Mit-Auslöser der Finanzkrise: **Hedgefonds-Manager** mit ihren hochrisikanten Geschäften. Doch die Krise hat ihnen offensichtlich nicht geschadet. **Im Jahr 2009 kassierten die Top-Verdiener unter ihnen so viel wie nie.** Die **25 Top-Verdiener** der Branche unter den Hedge-Fonds-Manager **erhielten insgesamt 25,33 Milliarden Dollar – so viel wie nie zuvor.** Das geht aus einem am Donnerstag veröffentlichten Ranking des Fachmagazins „Absolute Return + Alpha“ hervor. Damit übertrafen sie den bisherigen Rekord aus dem Jahr 2007. Damals – vor Beginn der Finanzkrise – beliefen sich die Einkommen der besten 25 Manager auf insgesamt 22,3 Milliarden Dollar. US-Fondsmanager David Tepper von Appaloosa Management bekam mit **vier Milliarden Dollar** die höchste Zahlung. Er ist damit der bestverdienende Hedgefonds-Manager in der Geschichte. Er wettete auf die Erholung von angeschlagenen US-Banken.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/7/0,3672,8060903,00.html; 2. April 2010)

(Es bleibt einem nur noch der Atem weg – zumal das nicht unter dem 1. April stand. Josef Ackermann von der Deutschen Bank verdiente 2009 mit seinen 10 *Millionen* Euro Jahresgehalt nur („nur“) 0,34 Prozent dessen, was Tepper einsackte! Ein Hartz-IV-Empfänger bekam, wenn man großzügig von 9000 Euro ‚Jahresgehalt‘ ausgeht, 0,0003049 Prozent. E.S.)

„Schmiergeldaffäre: Daimler kauft sich frei. US-Richter segnet Vergleich ab. Der **Kotflügel** glänzt wieder: Die Schmiergeldaffäre hat für Daimler in den USA ein Ende. Ein US-Richter segnete einen Vergleich mit Justizministerium und Börsenaufsicht ab. Wegen massiver Bestechung, muss der Autobauer rund 134 Mio. Euro Strafe zahlen.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/21/0,3672,8060853,00.html; 2. April 2010)

(Lob dem Redakteur! Besser könnte ich das auch nicht kommentieren. E.S.)

„Mit der traditionellen **Fußwaschung** an zwölf Gläubigen hat **Papst Benedikt XVI.** an die **Reinigung des Menschen von seinen Sünden** erinnert. Auf den **Missbrauchsskandal** innerhalb der katholischen Kirche wird der Papst in seinen Predigten zur Karwoche voraussichtlich **nicht** eingehen.“

(www.tagesschau.de; 2. April 2010)

(Die Hände sollten sie sich waschen, weil sie nach ranzigem Sperma und saurem Angstschweiß stinken, eigenem und vor allem jenem der Opfer. E.S.)

„**Korruptionsprozess in den USA.** Daimler strebt Millionenvergleich an. Von Feuerwehrautos bis zu Luxuslimousinen: Gleich in 22 Staaten soll Daimler **bestochen** haben, um das Fahrzeuggeschäft anzukurbeln. Damit das Image der Stuttgarter nicht weiter ankratzt, wollen sich die Autobauer offenbar auf einen Vergleich in Höhe von **185 Millionen Dollar** einlassen.“

(www.tagesschau.de; 1. April 2010)

(Freie Marktwirtschaft. Frei zu jedem Verbrechen. Freikauf von jeder Strafe. E.S.)

„Die Bundesregierung will heute Eckpunkte der geplanten **Bankenabgabe** festlegen. **Danach sollen alle Kreditinstitute in einen Stabilitätsfonds einzahlen**, um sich in Krisen möglichst selbst zu helfen. **Der Bankenverband erachtet die Abgabe als sinnvoll...**“

(www.tagesschau.de; 31. März 2010)

(Die Katze ist aus dem Sack. Diese Bankenabgabe ist so sinnvoll wie die Verschiebung von Schwarzgeld von Mafiaboss Angelo zu Mafiaboss Benedetto. Das Geld bleibt im System – denn man rate, wer den Stabilitätsfonds verwalten und wo, wenn nicht irgendwo im internationalen oder nationalen Finanzsystem, er platziert werden wird. Eine Tobinsteuer auf alle Finanzmarktgeschäfte, deren Ertrag in das allgemeine Steueraufkommen fließen würde und für sozialökologisch Vernünftiges ausgegeben werden könnte, würde die Umsatzzyklen des Finanzsystem hingegen, je nach Höhe mehr oder minder dramatisch, entschleunigen und damit von vornherein das Entstehen neuer Finanzblasen verhindern. Der geplante Fonds wird letztere eher fördern. E.S.)

„Das Mitte-Rechts-Bündnis des italienischen Ministerpräsidenten **Berlusconi** ist trotz Wirtschafts- und Finanzkrise **gestärkt aus den Regionalwahlen** in Italien hervorgegangen. Maßgeblich für den **Rechtsruck** war das **gute Abschneiden der fremdenfeindlichen Lega Nord.**“

(www.tagesschau.de; 31. März 2010)

(Würde ich nicht so viele intelligente, freundliche Italiener kennen und nicht wissen, dass die Wahlbeteiligung in Italien bei inzwischen nur noch 65 Prozent liegt, könnte ich fast auf den Gedanken kommen, dass hier wohl ein gesamtes Volk vollendeter Verblödung erlegen ist. E.S.)

„Führt eine **Bankenabgabe** zu **Engpässen bei der Kreditvergabe** und **höheren Zinsen? Davor warnt die Arbeitsgemeinschaft Mittelstand.** Die Gefahr einer Kreditklemme sei „keineswegs gebannt“ und könnte durch eine Abgabe verschärft werden. **Der Gemeinschaft gehören auch einige von den Plänen betroffene Institute an.**“

(www.tagesschau.de; 28. März 2010)

(Betroffene Bankinstitute sind gegen eine Bankabgabe. Echt? E.S.)

„Sozialstaatsdebatte. **Hat Westerwelle bei Hartz IV falsch gerechnet?** Als FDP-Chef Westerwelle im Februar mit einem Beitrag auf WELT ONLINE eine bundesweite Debatte um Hartz IV anstieß, ging er möglicherweise von **falschen Zahlen** aus. Das Arbeitsministerium hat laut einem Bericht bestätigt, dass Westerwelles Berechnungen zum Einkommen zweier Beispielfamilien nicht korrekt waren... Wie die „Leipziger Volkszeitung“ berichtete, stimmt Westerwelles damals in einem Beitrag für WELT ONLINE angeführte These nicht, nach der eine berufstätige verheiratete Kellnerin mit zwei Kindern **109 Euro weniger** zur Verfügung habe als eine vergleichbare Hartz-IV-Familie. Der CDU-Staatssekretär im Bundesarbeitsministerium, Ralf Brauksiepe, habe schriftlich eine Berechnungsanfrage der arbeitsmarktpolitischen Sprecherin der Linksfraktion im Bundestag, Jutta Krellmann, beantwortet, berichtete die Zeitung. Demnach hat die berufstätige Kellnerin bei regulärer Inanspruchnahme von Wohngeld und Kinderzuschlag **monatlich 456 Euro mehr** zur Verfügung als ein vergleichbares erwerbsloses Paar.“

(www.welt.de/politik/deutschland/article6958101/Hat-Westerwelle-bei-Hartz-IV-falsch-gerechnet.html; 24. März 2010)

(Welcher Hetzer wäre je ohne Lügen ausgekommen? E.S.)

„Der prominente **Ex-Grüne Oswald Metzger** (55) ist bei der Oberbürgermeisterwahl im oberschwäbischen Ravensburg **gescheitert.** Sieger wurde gestern der Sigmaringer Bürgermeister Daniel Rapp (37) mit 51,8 Prozent der Stimmen. Metzger, seit 2008 ebenfalls CDU-Mitglied, kam auf 46,9 Prozent der Stimmen.“

(www.welt.de/die-welt/politik/article6967484/Ex-Gruener-Metzger-bei-OB-Wahl-durchgefallen.html; 29. März 2010)

(Es ist doch immer wieder eine Freude, den Lebensweg dieses elenden Opportunisten zu dokumentieren. E.S.)

„Millionen für Middelhoff. **Der frühere Arcandor-Vorstandschef Middelhoff hat nach seinem Ausscheiden bei Karstadt/Quelle mehr als zehn Millionen Euro Beraterhonorar bekommen – und zwar vom Bankhaus Sal.Oppenheim... Arcandor hatte wenige Monate nach Middelhoffs Ausscheiden Insolvenz angemeldet. Das führte auch zu Problemen bei Sal.Oppenheim, da die Privatbank Großaktionär bei Arcandor war** und der Arcandor-Mitinhaberin und Quelle-Erbin Madeleine Schickedanz hohe Kredite gewährt hatte. Sal.Oppenheim wurde **schließlich an die Deutsche Bank verkauft.** Der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte seien bei einer Untersuchung bei

Sal.Oppenheim im Auftrag der Bankenaufsichtsbehörde Bafin auch **Geschäfte des Bankhauses mit der Familie Middelhoff** aufgefallen. Middelhoff und seine Frau hatten bei Sal.Oppenheim **Kredite in Höhe von insgesamt 107 Millionen Euro aufgenommen**, mit denen vor allem **Beteiligungen an Immobilienfonds** des Projektentwicklers Thomas Esch finanziert wurden.“

(www.sueddeutsche.de/wirtschaft/77/507238/text/; 28. März 2010)

(Die Leistungsträger dieser Gesellschaft bei der Arbeit. E.S.)

„Gerade aus **deutscher Sicht** böte ein **Europäischer Währungsfonds** einen entscheidenden Vorteil. Anders als die EU könnte er ernsthaft mit **finanziellen Sanktionen drohen** und so **überfällige Strukturreformen in beratungsresistenten Problemstaaten** wie Griechenland **erzwingen**. Als größter Geldgeber des EWF bekäme **Deutschland indirekt Einfluß auf die griechische Wirtschaftspolitik**. Hier kann die Bundesrepublik **von ihren amerikanischen Freunden viel lernen**.“

(Handelsblatt, 23. Februar 2010, zitiert nach: Konkret, Nr. 4/2010, S. 10)

(Drecksimperialisten beraten von imperialistischen Drecksjournalisten. E.S.)

„**Vorstandsvergütung. Spitzengehälter für Manager – der Mythos vom weltweiten Arbeitsmarkt.** Ist es der internationale Wettbewerb um die besten Köpfe, der die Bezahlung von Topmanagern in die Höhe treibt? Empirische Studien nähren Zweifel: Weltweit besetzen Unternehmen Spitzenpositionen überwiegend mit Landsleuten, **vorzugsweise aus dem eigenen Haus...** Aller Globalisierung und Flexibilisierung der Wirtschaft zum Trotz: Jeder zweite Chef einer der 100 größten US-Firmen hat im Lauf seiner beruflichen Karriere **nicht ein einziges Mal das Unternehmen gewechselt**. In Deutschland sieht das ähnlich aus. In Ostasien gilt das für über zwei Drittel. Wenn Spitzenpositionen zu besetzen sind, gibt es in allen Weltregionen „eine klar erkennbare Präferenz für Insider“, fasst Pohlmann (einer der Autoren der Studie; E.S.) zusammen. Falls doch einmal Leute von außen engagiert werden, geschieht dies selten per Ausschreibung und Bewerbung. Meist sind dem Forscher zufolge „Koalitionen und Netzwerke“ entscheidend, **keine Märkte**.“

(www.boeckler.de/32014\_103073.html; Böckler Impuls 5/2010)

(Und wieder ist eine neoliberale Lüge widerlegt. E.S.)

„**OECD-Wirtschaftsbericht.** Deutschland muss mehr für **Binnennachfrage** tun. (Binnennachfrage, hier steht Binnennachfrage! Bei der bislang neoliberal gleichgeschalteten OECD bahnt sich doch wohl kein Paradigmawechsel an? E.S.) Nach dem Ende der schwersten Rezession seit ihrer Gründung muss die Bundesrepublik nach Einschätzung der OECD die **Binnenwirtschaft stärken**. (Oje! Jetzt ist schon von Binnenwirtschaft die Rede! E.S.) **Strukturreformen** (Es wird immer schlimmer. E.S.) seien **entscheidend**, um **Unternehmen** (!! E.S.) zu **mehr Investitionen** (!! E.S.) **im Inland** zu bewegen, so die Organisation im aktuellen Wirtschaftsbericht.“

(www.heute.de; 26. März 2010)

(Zum Tigersprung angesetzt, als Bettvorleger gelandet. Die Binnennachfrage liegt schon wieder am Boden, weil die Reallöhne – und die Sozialeinkommen sowieso – stagnieren oder gar zurückgehen. Also müssen die Unternehmen mehr investieren, damit ihre ungenutzten Produktionskapazitäten noch größer werden! So die ‚Logik‘ neoliberal verblödeter Hirne, denen auch die letzte schwere Rezession klares Denken nicht beibringen konnte. E.S.)

„**Regierung prüft AKW-Laufzeiten bis zu 60 Jahren.** 60 Jahre Laufzeit für Atomkraftwerke – das prüft derzeit die Bundesregierung. Bisher sind 32 Jahre vorgesehen. Der letzte deutsche Reaktor würde den neuen Plänen zufolge erst nach **2050** abgeschal-

tet. Die Opposition reagierte empört: Für SPD-Chef Gabriel ist die Regierung „von allen guten Geistern verlassen.““

(www.heute.de; 26. März 2010)

(Ich bin mir ziemlich sicher, dass das letzte AKW vor meinem 92. Geburtstag abgeschaltet werden wird. Und hoffentlich, bevor ich abgeschaltet werde. E.S.)

„Pläne der Regierung. **Großbanken im Notfall zerschlagen?** Berlin will deutsche Großbanken, die in eine wirtschaftliche Schieflage geraten, offenbar künftig notfalls **zerschlagen**. Nach Medienberichten wird derzeit ein Plan erstellt, der die rasche Sanierung systemrelevanter Kreditinstitute ermöglichen soll.“

(www.heute.de; 24. März 2010)

(Der Jargon zumindest gefällt mir schon mal recht gut. E.S.)

„**CDU-Wirtschaftsrat**. (Das ist der Sturmtrupp des christdemokratischen Personals des Kapitals. E.S.) „Dramatisch unzufrieden mit der Union.“ Der CDU-Wirtschaftsrat ist unzufrieden mit seiner Kanzlerin: Die Schulden sind zu hoch – und Merkel zu schwach. „**Der Sozialstaat kann sich nicht mehr selbst finanzieren**“, sagt Kurt Lauk, Präsident des Rates im ZDF.“

(www.heute.de; 24. März 2010)

(Das konnte er noch nie und das hat er noch nie. Er wurde schon immer aus Beiträgen und Steuern jener bezahlt, die nicht unmittelbar von ihm profitieren. Was der Herr Lauk sagen wollte, aber, da die nackte Wahrheit allzu hässlich ausgefallen wäre, lieber hinter dummem Geschwätz zu verbergen präferierte, ist, dass der Sozialstaat nicht mehr in dem Maße wie bisher finanziert werden *soll* – auf dass die Reichen noch reicher und die Armen noch ärmer werden. Aber so ist sie halt, die Moral des Sturmtrupps des christdemokratischen Personals des Kapitals. E.S.)

„**Die US-Regierung hat die Daimler AG wegen Zahlung von Schmiergeldern angeklagt**. Das Justizministerium in Washington erklärte, der Konzern habe in mindestens 22 Ländern Millionen an Bestechungsgeldern verteilt, um sich Aufträge zu sichern. **Daimler wollte dazu keinen Kommentar abgeben.**“

(www.tagesschau.de; 23. März 2010)

(Das ist Kommentar genug. E.S.)

„**Spritpreise rauf: Umweltbundesamt gibt Köhler Recht**. Bericht: Behörde plädiert für höhere Kraftstoffpreise. Argumentationshilfe für den Präsidenten: Höhere Spritpreise reduzieren den Schadstoff-Ausstoß und nutzen der Umwelt, sagt das Umweltbundesamt. Ginge es nach den Experten, sollte Kraftstoff gar noch teurer werden als von Horst Köhler vorgeschlagen. Höhere Spritpreise besitzen durchaus eine Lenkungsfunktion – das geht aus einer von der Online-Ausgabe des „Stern“ veröffentlichten Studie des Umweltbundesamtes (UBA) hervor. „Seit der Erhöhung der Energiesteuer kehrte sich der Trend zu kontinuierlich steigendem Kraftstoffverbrauch in Deutschland um. Der Kraftstoffverbrauch im Straßenverkehr sank zwischen 1999 und 2005 um 0,7 Millionen Tonnen“, heißt es darin.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/23/0,3672,8058455,00.html; 23. März 2010)

(Seid froh, werte Autofahrer, dass ich nicht euer Diktator bin. Innerhalb der nächsten fünf Jahre würde ich den Spritpreis auf fünf Euro hochdrücken – auf dass ihr euern bequemen Hintern endlich in Busse und Bahnen, auf den Fahrradsattel oder gar auf die Beine zur Absolvierung des aufrechten Ganges wuchtet, statt unsere Städte und unser Klima zu zerstören. E.S.)

„**Kauf von Kinderkleidung ist kein Härtefall**. Hartz-IV-Empfänger haben keinen Anspruch auf zusätzliches Kleidergeld für ihre Kinder. Das entschied das Bundessozialgericht in Kassel. Familien, die Arbeitslosengeld II beziehen, bekommen demnach keine Sonderzahlung vom Amt, wenn ihre Kinder aus der Kleidung schnell herauswachsen.“

(www.tageschau.de; 23. März 2010)  
(Nochmals: Hartz-IV *ist* der Härtefall! E.S.)

„**Dreimal so hoch wie offiziell angegeben sind die Schulden Deutschlands laut einer Studie des Forschers Bernd Raffelhüschen.** Zu den Schulden von Bund, Ländern und Gemeinden in Höhe von 1,9 Billionen Euro addiert der Wissenschaftler **künftige Sozialkosten wie Beamten-Pensionen** – er kommt so auf mehr als **6 Billionen Euro**... Nach aktuellen Berechnungen des Freiburger Finanzwissenschaftlers Bernd Raffelhüschen **im Auftrag der Stiftung Marktwirtschaft**...“

(www.welt.de/wirtschaft/article6870484/Forscher-setzt-deutsche-Schulden-dreimal-hoehere-an.html; 22. März 2010)

(Neben der Beamten-Pension, die auch der Herr Raffelhüschen bekommen wird, müsste man nach der ‚Logik‘ dieses deutschen Spitzenforschers womöglich auch noch alle künftigen staatlichen Ausgaben für Straßenbau und Rüstungsgüter und überhaupt sämtliche Staatsausgaben für alle Zeiten addieren. Man könnte wahlweise auch den Herrn Raffelhüschen auf Kosten der Stiftung Marktwirtschaft in die Psychiatrie einweisen lassen, Abteilung „Neulich nach dem Kopfschuss“. E.S.)

„Koalition bringt **Bankenabgabe** auf den Weg.“

(www.tageschau.de; 22. März 2010)  
(Die gibt es schon, seitdem es Banken gibt. Nur umgekehrt und Zins genannt. E.S.)

„Der Bundespräsident meldet sich erstmals seit langem zu Wort – und löst **Empörung** aus. **Horst Köhler findet teuren Sprit gut** und stellt die Frage, ob hohe Benzinpreise nicht sogar besser sind als niedrige. Der ADAC findet das **unsozial**.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/9/0,3672,8057897,00.html; 21. März 2010)  
(Unsozial? Welcher Hartz-IV- oder BAföG-Empfänger oder Kleinrentner fährt denn Auto? Wer kompensiert denn sein schwächliches Selbstbewusstsein mit spritfressenden Protzkisten? E.S.)

„**Der Chef der Bundesagentur für Arbeit, Weise, hat die Zunahme befristeter Arbeitsverhältnisse kritisiert.** Für die Gesellschaft könne dies „**verheerend**“ sein. Nahezu jeder zweite Arbeitsvertrag ist mittlerweile befristet. Arbeitnehmer wollten ihr Leben planen, Unternehmer sollten gute Kräfte halten wollen.“

(www.tageschau.de; 20. März 2010)  
(Sehr weise, Herr Weise. E.S.)

„Nach Ankauf von Steuer-CD in NRW. **1100 Verfahren wegen Steuerhinterziehung.** Nach Auswertung der Schweizer Steuersünder-CD hat die Düsseldorfer Staatsanwaltschaft 1100 Ermittlungsverfahren eingeleitet. Es handele sich um Kunden und Mitarbeiter der Schweizer Bank Credit Suisse, teilte ein Behördensprecher mit. Einem Zeitungsbericht zufolge gab es auch **erste Hausdurchsuchungen**.“

(www.tageschau.de; 19. März 2010)  
(Selbstverständlich werde ich hier auch die ersten Verhaftungen dokumentieren. E.S.)

„Arbeitsverträge auf Zeit. **Regierung will befristete Jobs ausbauen** (weil diese Strategie bislang so ungemein erfolgreich war; E.S.). Teil des Koalitionsvertrages – **befristete Jobs als Einstiegs-Hilfe**.“

(www.heute.de; 19. März 2010)  
(Nein, wer te Redakteure, befristete Jobs sind eine Ausstiegshilfe. E.S.)

„**Die amerikanische Kirche zahlte seit 2002 über 1,5 Milliarden Dollar Schadensersatz an Missbrauchsoffer.** Das ruiniert einige Diözesen finanziell, ermöglicht aber auch einen **Neuanfang**.“

(www.tageschau.de/ausland/missbrauch138.html; 18. März 2010)

(Kaum gezahlt – und woll'n schon wieder neu anfangen! E.S.)

„**Josef Ackermann kassiert fast zehn Millionen Euro.** Damit wird er wohl wieder Spitzenverdiener aller Dax-Vorstände sein: Deutsche-Bank-Chef Josef Ackermann erhält für das abgelaufene Jahr rund 9,6 Millionen Euro. **Dabei hat das Institut aber Lehren aus der Vergangenheit gezogen.** (Man darf gespannt sein! E.S.) **So soll der Großteil des Geldes erst in den kommenden Jahren ausgezahlt werden.**“

(www.welt.de/wirtschaft/article6797977/Josef-Ackermann-kassiert-fast-zehn-Millionen-Euro.html; 16. März 2010)

(Welch Lehren! E.S.)

„**Sarrazin darf in der SPD bleiben.**“

(www.tagesschau.de; 16. März 2010)

(Warum nicht? Auch Altautokanzler Schröder darf doch bleiben, obwohl er der Partei geschadet hat wie kein Parteimitglied in der 135-jährigen Geschichte der SPD davor. E.S.)

„**SPD rückt von Hartz-Reformen ab.** Die SPD wendet sich von ihren eigenen Hartz-IV-Beschlüssen ab... Das Arbeitslosengeld I soll den Plänen zufolge bis zu zwölf Monate länger gezahlt, das Vermögen von Hartz-IV-Empfängern nicht mehr geprüft und ein sozialer Arbeitsmarkt geschaffen werden.“

(www.tagesschau.de; 16. März 2010)

(Sie werden auch im Kleingedruckten des SPD-Papiers keinerlei Hinweis darauf finden, dass der Regelsatz erhöht werden soll. E.S.)

„Die Flut der wegen **Steuerhinterziehung** eingereichten **Selbstanzeigen** in Deutschland überschreitet demnächst voraussichtlich die Marke von 10 000 Anzeigen. Nach einer Umfrage des Wirtschaftsmagazins „Capital“ bei allen Oberfinanzdirektionen und Finanzministerien lagen dem Fiskus bis Mitte März bereits 9547 Selbstanzeigen vor, und täglich kämen rund 250 neue hinzu.“

(www.welt.de/die-welt/wirtschaft/article6777140/Schon-fast-10-000-Selbstanzeigen-von-Steuersuendern.html; 15. März 2010)

(Nur zur Erinnerung: Man stelle sich vor, Einbrecher oder Kinderschänder könnten sich durch Selbstanzeigen von ihrer Strafe freikaufen. E.S.)

„**Westerwelle: „Ihr kauft mir den Schneid nicht ab.**““

(www.tagesschau.de; 15. März 2010)

(Der Vorsitzende des Fördervereins **Der Profite** beliebt nämlich ganz anderes zu verkaufen gegen saftige Spenden: Hehlerdienste zugunsten von Geschäftsreisenden, Senkung der Mehrwertsteuer für Hoteliers oder der Einkommenssteuer für die Reichen insgesamt. E.S.)

„Heute berät die **SPD-Spitze** über ihre Haltung zu den Arbeitsmarktreformen. Gestern hat die NRW-Spitzenkandidatin Kraft die ihre schon einmal deutlich gemacht: Sie fordert **höhere Regelsätze für Hartz-IV-Empfänger.**“

(www.tagesschau.de; 15. März 2010)

(In der Opposition fordert die SPD oft Vernünftiges. E.S.)

„**Deutschland verdoppelt Rüstungsexporte.** Nur die USA und Russland verkaufen mehr Waffen als Deutschland. Die Bundesrepublik hat ihre Rüstungsexporte binnen fünf Jahren mehr als verdoppelt. Nach Erhebungen des Stockholmer Friedensforschungsinstitutes beträgt der deutsche Anteil am Rüstungsweltmarkt inzwischen elf Prozent.“

(www.tagesschau.de; 15. März 2010)

(Mit deutschen Waffen Tote und Profite schaffen. E.S.)

„**Mehr Geld für Sozialleistungen, weniger für das Militär:** Mit der Verabschiedung eines neuen Haushalts ist der **chinesische Volkskongress** zuende gegangen (zu Ende gegangen ist es auch mit den Rechtschreibkenntnissen des Herrn Redakteur; E.S.).“

(www.tagesschau.de; 14. März 2010)

(Gute Nachrichten aus dem Reich der Mitte. E.S.)

„**Westerwelle schießt gegen „linken Zeitgeist“.** Außenminister nennt Kritik an Reise-Praxis „Kampagne“.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/26/0,3672,8051770,00.html; 14. März 2010)

(Wenn das, was in diesem Lande herrscht, „linker Zeitgeist“ sein soll, dann lässt sich nur mit Angstschweiß auf der Stirn erahnen, was ein dem Herrn Außenminister genehmer rechter Zeitgeist bedeuten würde. E.S.)

„**Treffen im Vatikan: Papst stellt sich hinter deutsche Bischöfe.**“

(www.stern.de/panorama/treffen-im-vatikan-papst-stellt-sich-hinter-deutsche-bischoefe-1550477.html; 13. März 2010)

(Das kann man – inzwischen – auch falsch verstehen. Wenn nicht richtig. E.S.)

„**Neue Vorwürfe gegen Westerwelle.** Bundesaußenminister und FDP-Chef Guido Westerwelle gerät wegen seiner umstrittenen Einladungspraxis für Auslandsreisen wieder unter Druck. Einem Bericht des Nachrichtenmagazins „Der Spiegel“ zufolge gehörte der enge Westerwelle-Mitarbeiter und Chef der Arbeitseinheit „06 Koordinierung“ im Außenamt, Jörg Arntz, bis vor kurzem noch der Schweizer Firmengruppe Mountain Partners an. Deren Gründer Cornelius Boersch wiederum, der **der FDP in den vergangenen Jahren mehr als 160.000 Euro gespendet** hat, zählte wiederholt zu Westerwelles Reisetross. So begleitete Boersch, der **auch Geschäftsbeziehungen mit Westerwelles Bruder Kai** unterhält, den Minister dieses Jahr bereits nach China und in den Mittleren Osten. Bei beiden Reisen war dem Bericht zufolge auch Arntz dabei.“

(www.tagesschau.de/inland/westerwelle440.html; 13. März 2010)

(Versippt, geschmiert, nepotisiert, kurzum: **Familienförderung, Devisenbeschaffung, Partnerbegünstigung.** E.S.)

„**Topmanager trotz Krise mit Topgehalt.** Deutschland ächzt unter der Krise – die **Topmanager verdienen dennoch prächtig:** Trotz der massiven Geschäftseinbrüche seien die Bezüge deutscher Konzernchefs 2009 im Schnitt **nur leicht gesunken**, sagt eine Studie.“

(www.heute.de; 12. März 2010)

(Eine Topschweineerei. E.S.)

„**Myanmar: Junta annulliert Wahlergebnis von 1990.**“

(www.tagesschau.de; 11. März 2010)

(Die permanente Umschreibung der Geschichte zugunsten der Interessen der Herrschenden – das ist der Job des Protagonisten in George Orwells „1984“. Kein Merkmal kennzeichnet ein System als totalitäres, autoritäres Regime mehr als dieses. E.S.)

„**Rekord-Staatsschulden. Jeder mit 20.671 Euro dabei.** Wegen der Wirtschaftskrise haben die Staatsschulden in Deutschland mit 1,69 Billionen Euro 2009 Rekord-Niveau erreicht. Das teilte das Statistische Bundesamt mit. Jeder Deutsche, vom Baby bis zum Opa, hat damit rein rechnerisch 20.671 Euro Schulden.“

(www.heute.de; 11. März 2010)

(Für die Deppen zum Mitschreiben: Bei wem haben die Staatsbürger, die in ihrem Gesamt den Staat namens Bundesrepublik Deutschland ausmachen, diese Schulden? Weil Deutschland Nettogläubiger ist, also im Ausland weniger verschuldet ist es dieses in Deutschland, lautet die Antwort: Bei **sich**. An wen werden sie diese Schulden also zurückzahlen? An **sich**. Dass die

Eigner von Staatsanleihen, also die Vermögensbesitzer, dabei ‚etwas‘ mehr bekommen als die bloßen Steuerzahler, ist das eigentliche Problem. Nicht die Staatsschulden an sich. Capito? E.S.)

„**Kindesmissbrauch. Kirche fürchtet Austrittswelle.**“

(www.heute.de; 11. März 2010)

(Wenigstens eine gute Seite hat die ansonsten widerliche Sache. E.S.)

„**FDP legt Vorschläge für Hartz-IV-Reform** vor. Höhere Zuverdienstgrenzen, mehr **Gutscheine**... Weiterer Baustein der FDP-Pläne für eine Neuregelung der Sozialleistungen ist die Einführung von **Sachleistungen für Kinder** von Hartz-IV-Empfängern, zum Beispiel für **Schulessen** oder die Teilnahme an **kulturellen Veranstaltungen.**“

(www.tagesschau.de/inland/fdphartziv100.html; 11. März 2010)

(Es wird das Selbstbewusstsein der Kids und Kiddies bestimmt mächtig stärken und ihnen keinesfalls das Gefühl geben, sie seien diskriminiert und gar stigmatisiert, wenn sie an der Essensausgabe in der Schule oder an der Kinokasse Gutscheine zücken müssen in Anwesenheit ihrer über Bargeld verfügenden Freundinnen und Freunde – falls sie solche besserverdienender Eltern überhaupt noch haben sollten oder jemals hatten. E.S.)

„Neue „Forbes“-Liste der Milliardäre. Reichster Mensch der Welt erstmals aus Mexiko. Es gehe wieder aufwärts – so das Fazit vom Herausgeber der „Forbes“-Milliardärsliste. **Es gibt rund 200 Milliardäre mehr als im Vorjahr.** Und auch ihr Gesamtvermögen ist auf **3,6 Billionen Dollar** gestiegen (das ist fast das 1,5-fache des deutschen BIP; E.S.). Mit Carlos Slim steht erstmals ein Mexikaner an der Spitze.“

(www.tagesschau.de; 11. März 2010)

(Das sind die Ergebnisse der Krise. Und genau deswegen gibt es immer wieder Krisen im Kapitalismus – wie schon in gewissen blauen Bänden nachzulesen ist, die üblicherweise unter dem Kürzel MEW firmieren. E.S.)

„**Vatikan zu Missbrauchsfällen: Alleinschuld nicht bei Kirche.**“

(http://de.reuters.com/article/worldNews/idDEBEE62901C20100310; 10. März 2010)

(Da hat er sogar recht. Die bürgerliche Gesellschaft ist durch und durch krank. Man lese nur die nachfolgende Meldung. E.S.)

„Die Berichte über vermutliche **Missbrauchsfälle** in Kinderheimen **reißen nicht ab.** In einer Einrichtung für sogenannte erziehungsauffällige Kinder im sächsischen Eilenburg soll es in den 70-er und 80-er Jahren täglich zu Übergriffen gekommen sein. Auch im hessischen Hofheim gibt es Hinweise auf Misshandlungen.“

(www.tagesschau.de; 10. März 2010)

(Hinter den Fassaden der bürgerlichen Gesellschaft. E.S.)

„CERN-Teilchenbeschleuniger. **Klage gegen drohenden Weltuntergang abgewiesen. Verfassungsgericht:** Sorgen müssen fundiert **begründet** sein.“

(www.heute.de; 9. März 2010)

(Das Argument gegen die Befürchtung, der LHC in Genf könne kleine schwarze Löcher produzieren, die gefräßig, wie sie sind, die Erde samt Klägerin verschlingen könnten, lautet, dass täglich unzählige Partikel aus dem Weltall auf Moleküle der Erdatmosphäre prallen mit einer Energie, die sich die Konstrukteure des LHC für diesen nur erträumen können – und die Klägerin und Sie und ich, wir sind noch immer da. Interessant ist aber, dass eine Klägerin bis vor das Verfassungsgericht gelangen kann und auch noch ein Urteil bekommt des Inhalts, dass man neuerdings Sätze, Thesen, Äußerungen, Behauptungen, Unterstellungen oder was auch immer *begründen* muss. Mein ehemaliger VWL-Lehrer auf dem Wirtschaftsgymnasium wäre insofern ein perfekter Verfassungsrichter geworden. Auf Antworten von Schülern des Inhalts „Ja“ oder „Nein“ pflegte er zu kontern: „Mit Ja oder Nein können Sie vor dem Traualtar antworten, bei mir müssen Sie begründen.“ E.S.)

„Die **Hartz-Reformen** haben, anders als oft behauptet, die **Beschäftigung in Deutschland eindeutig gefördert**. Das ist das Ergebnis einer Studie, die das **arbeitgebernahe Institut der deutschen Wirtschaft (IW)** jetzt vorgestellt hat.“

(www.welt.de/die-welt/politik/article6697913/Studie-Hartz-IV-gefahrdet-keine-Vollzeitstellen.html; 9. März 2010)

(Die müssen es wissen. Gut bezahlte Vollzeitler hätten die Herren Arbeitgeber in ihren Villen niemals als Putzfrauen und Handlanger eingestellt. E.S.)

„**„Soziale Kälte“: Berliner FDP-Politiker wechselt zur SPD**. Der FDP-Abgeordnete Rainer-Michael Lehmann hat den Austritt aus seiner Fraktion im Abgeordnetenhaus erklärt und will zur SPD wechseln...“

(www.tagesspiegel.de/berlin/Landespolitik-FDP-SPD-Rainer-Michael-Lehmann-Pankow;art124,3052115; 9. März 2010)

(Ich würde den Mantel anlassen. E.S.)

„Teure Energie. **Strompreis: Großhandel -40%, Verbraucher +6%**. An der Strombörse in Leipzig sinken die Preise – seit 2009 um 40 Prozent. Für Verbraucher wird es trotzdem teurer: Nach vielen Erhöhungen 2009 zahlen sie seit Jahresbeginn im Schnitt nochmal sechs Prozent mehr. Verbraucherschützer sind sauer.“

(www.heute.de; 9. März 2010)

(Funktioniert der Markt im Kapitalismus nicht prächtig? E.S.)

„**Kinderarmut in Deutschland**. Angst vor Ausgrenzung. 2,4 Millionen Kinder in Deutschland gelten laut Bundesfamilienministerium als armutsgefährdet. Sie haben die gleichen Wünsche wie ihre Altersgenossen – für deren Erfüllung **fehlt Hartz-IV-Empfängern jedoch oft das Geld**.“

(www.tagesschau.de; 9. März 2010)

(Das fehlt deswegen, weil es in Form von diversen Steuersenkungen für Unternehmer und Unternehmen über lange Jahre von unten nach oben umverteilt worden ist. Die Verdoppelung des Hartz-IV-Satzes für Kinder würde Kosten verursachen, die gerade mal einem durchschnittlichen Jahresgewinn der Deutschen Bank entsprechen. E.S.)

„**Banken-Sonderabgabe: Vorbehalte in der FDP**.“

(www.tagesschau.de; 8. März 2010)

(Das kann man verstehen. Was die Banker, die bekanntlich nach dem Motto „Füllt hemmungslos Die Portemonnaies!“ leben, an den Staat überweisen müssten, könnten sie nicht mehr dem Förderverein Der Plutokratie in Form von Spenden und anderen Schmiermitteln zukommen lassen. Der hätte dann etwas weniger Fett Die Penunse und müsste zum Ausgleich wieder gegen Hartz-IV-Empfänger hetzen: **Finanzkürzungen Dem Pöbel!** Die **Fast Demokratische Partei** würde, sollte die Banken-Sonderabgabe kommen, wohl auch ihr Image verlieren, **Für Devisenmaximierung Prädestiniert** zu sein. Jetzt fällt mir nix mehr ein. E.S.)

„In der Sozialdebatte stellt der Kieler Ministerpräsident Carstensen das **Gießkannenprinzip** beim **Kindergeld in Frage: Viele bräuchten es nicht, Hartz-IV-Bezieher gingen dagegen leer aus** (da es ihnen sofort wieder vom ALG-II abgezogen wird. E.S.).“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/29/0,3672,8047805,00.html; 8. März 2010)

(Wir sehen: Auch Christdemokraten sind fähig, gelegentlich wahre, vernünftige Sätze zu äußern. E.S.)

„**Opposition wirft Westerwelle Amtsmissbrauch vor. FDP-Spender offenbar mit auf Reisen im Ausland**. Nimmt Außenminister Westerwelle Manager mit auf Dienstreisen, die vorher für die FDP gespendet haben? Linke und Grüne werfen ihm Amtsmissbrauch vor, von „Bananenrepublik“ ist die Rede. Die FDP spricht von einer „billigen Kampagne“.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/9/0,3672,8047465,00.html; 7. März 2010)

(Eine Hand wäscht die andere. Und das muss auch so sein, weil beide vor Schmutz starren. E.S.)

„**Sonderabgabe für die deutschen Banken?** Die Koalitionsparteien scheinen sich einig zu sein: Es soll eine Sonderabgabe für Banken geben, mit der sich die Institute an den Kosten für die Bewältigung der Finanzmarktkrise beteiligen sollen. Aber wie, für welche Banken und in welcher Höhe? Darüber gibt es unterschiedliche Vorstellungen.“

(www.tagesschau.de; 7. März 2010)

(Ich würde diese Sonderabgabe, um meinem Ruf gerecht zu werden und einen Beitrag zur Vermeidung aller künftigen Finanzmarktkrisen zu leisten, in Form einer hundertprozentigen Enteignung vornehmen. E.S.)

„**Bis zu 100 Missbrauchsfälle an Privatschule.** Der Skandal ist über Jahre vertuscht worden: Lehrer der renommierten „Odenwald Schule“ haben offenbar in den 70er- und 80er-Jahren **zahlreiche Schüler missbraucht**. Die Schulleiterin der Privatschule im hessischen Heppenheim bestätigte einen entsprechenden Bericht der „Frankfurter Rundschau“.“

(www.heute.de; 7. März 2010)

(Wie verachte ich dieses autoritäre, verklemmte, klein- und bravbürgerliche, lust- und sexualfeindliche, mit hoher Wahrscheinlichkeit kirchgehende und christdemokratisch, christlichsozial, neo- und nationalliberal wählende, heuchlerische, pharisäische, scheinheilige Law-and-Order-Pack, das bei jeder sich nur bietenden heimlichen, verborgenen, versteckten Gelegenheit die Sau raus lässt und alles unterdrückt, quält und ausbeutet, was in der Hierarchie mindestens eine Stufe tiefer steht, ob in der Schule, im Beruf oder in der Familie, weil ihm ein aufgeklärtes, menschenfreundliches, sozialkompatibles, würdiges, selbstachtendes Ausleben erotischer, libidinöser Bedürfnisse nicht möglich ist. Das ist das gleiche Untertanengesindel, das, wenn nur die politischen und sozialen Bedingungen günstig, also reaktionär und widerwärtig sind, hurrapatriotisch und mit hochgerigertem Nationalphallus in den nächsten Krieg rennt, um alles Fremde, Abweichende, nicht Gleichgeschaltete auszumerzen, da der autoritäre Zwangscharakter seine aufgetauten, nicht befriedigten Fantasien und Triebe, seinen aus immerwährender oder viel zu oft abverlangter Entsagung entstandenen drängenden Hass, seine ohnmächtige Gier, seine unterdrückten Aggressionen anders nicht ausleben kann – vom heimlichen Besuch im Sodomaso-Klub oder bei der Domina abgesehen. Hinter jeder kleinbürgerlichen Fassade, hinter Schul-, Internats-, Kloster- oder Kasernenmauern lauert die Fratze des Sadisten und Faschisten mit hoher Wahrscheinlichkeit. Auf dass dies Wort am Sonntag, des Tags des Herrn nicht nur dieser Übel, gesagt sei. E.S.)

„**93 Prozent der Isländer sagen Nein zu Schuldentilgung.** Die Isländer haben mit überwältigender Mehrheit Milliarden-Zahlungen ihres Landes an Großbritannien und die Niederlande wegen der Pleite der Icesave-Bank abgelehnt. Nur 1,6 Prozent der bisher ausgewerteten Stimmen wurden für die Zahlung des Geldes abgegeben.“

(www.tagesschau.de; 7. März 2010)

(Keinen Cent den Anlegern, Zinsdieben und Spekulanten. Gut gemacht! E.S.)

„Sozialstaatsdebatte. **CDU-Wirtschaftsrat: Einwanderung nur für Berufsfähige.** Lauk: Sozialsysteme entlasten.“

(www.heute.de; 7. März 2010)

(Der in der sogenannten Dritten Welt gut ausgebildete Mann darf kommen – so kann Deutschland sogar noch Ausbildungskosten sparen und das Humankapital dieser Länder ausbeuten –, seine Kinder muss er aber zu Hause lassen, und seine Frau darf nur mitkommen, wenn sie zumindest als Putzfrau im Hause eines besserverdienenden CDU- oder FDP-Wählers taugt. So kennen wir unsere nächstenliebenden Christdemokraten. E.S.)

„**Bundeskanzlerin Merkel will Hilfen für Kinder von Hartz-IV-Beziehern** auch als **Sachleistungen** abgeben. Dazu werde die Bundesregierung „prüfen, wie kinderspezifische Bedarfe am besten abgegolten werden können“, sagte Merkel...“

(www.heute.de; 6. März 2010)

(Schnuller, Kindbettchen, amtliche Klamotten und die Pulle Lambrusco für die Fete am Samstag in Biggis sturmfreier Bude gibt's also demnächst von Tante Angie persönlich! Da werden sich die Kiddies und Kids aber freuen – und am meisten deren Eltern, die den dringend notwendigen Nachhilfeunterricht für ihre Blagen und gar Klavierstunden, Theater- und Kinokarten oder Besuche in Schwimmbädern noch immer nicht bezahlen können. E.S.)

„Seit Wochen steht FDP-Chef **Westerwelle** wegen seiner **Hartz-IV-Aussagen** in der Kritik. Jetzt legt er in der ZDF-Sendung „Maybrit Illner“ nach: Er zweifelt die offizielle **Hartz-IV-Missbrauch-Statistik** an, in seinen Augen falle sie **viel zu niedrig** aus (was im Falle der vielfach nachgewiesenen, nahezu endemischen missbräuchlichen behördlichen Verweigerung rechtmäßiger Ansprüche hilfebedürftiger Hartz-IV-Empfänger sogar richtig ist; E.S.).“

(www.heute.de; 5. März 2010)

(Auch hier gilt, was ich im Kommentar zur folgenden Meldung schon sagte. E.S.)

„ARD-DeutschlandTrend März 2010. **Westerwelle im Sinkflug**. Für die FDP geht es langsam wieder aufwärts, für Westerwelle dagegen abwärts: Das Ansehen des FDP-Chefs und Außenministers hat laut ARD-DeutschlandTrend erheblich gelitten – eine Folge der von ihm angestoßenen **Hartz-IV-Debatte**.“

(www.tagesschau.de; 5. März 2010)

(Ich wüsste da einen schönen Landeplatz aus schüsselförmiger Keramik. E.S.)

„SPD: Kassen-Zusatzbeitrag abschaffen. **Sozialdemokraten gegen eigene Entscheidung in der Großen Koalition**.“

(www.heute.de; 4. März 2010)

(Sozialdemokraten in der Opposition und in der Regierung – das war schon immer wie bei Dr. Jekyll und Mr. Hyde. E.S.)

„**Bundesverfassungsgericht weist Klagen ab. Gemeinden müssen Gewerbesteuer erheben**. Karlsruhe hat dem Wettbewerb der Kommunen um Gewerbebetriebe Grenzen gesetzt: Die **Gewerbesteuerpflicht sei verfassungsgemäß**, entscheiden die Richter. Der Bund habe ein berechtigtes Interesse an der Verhinderung von „**Steueroasen**“. Andernfalls sei die wirtschaftliche Einheit des Landes gefährdet.“

(www.tagesschau.de; 4. März 2010)

(Nahezu schon im Wochenabstand müssen Verfassungsrichter den neoliberal durchidiotisierten Politikern sagen, was vernünftig ist und was nicht. E.S.)

„**Strategie „Europa 2020“ vorgestellt. EU will Wachstumsziele vorschreiben** (!! E.S.). Mit „Europa 2020“ zieht die EU-Kommission Konsequenzen aus der gescheiterten Lissabon-Strategie. Sie will den Mitgliedsstaaten **Wachstumsziele vorgeben** und deren **Umsetzung überwachen**. Wer die **Vorgaben nicht erfüllt**, soll **verwarnt** werden.“

(www.tagesschau.de; 3. März 2010)

(Was schon so klingt wie die „Agenda 2010“, kann nur ähnlich ökonomisch schwachsinnig, moralisch pervers und ökologisch desaströs sein. Wenn das Konsumvieh nicht mehr fressen und saufen will, bis es kotzt, kommt die EU-Konsumwachstumspolizei und wird es stopfen und mästen wie Gänse, Schweine und anderes Getier. So sieht sie aus, die Europäische Unersättlichkeit infolge der Herrschaft des Neoliberalismus. E.S.)

„**Die Bruttolöhne sind gesunken – zum ersten Mal seit der Gründung der Bundesrepublik**. Der durchschnittliche Verdienst sank 2009 um 0,4 Prozent. Im Schnitt verdienen die Deutschen 27.648 Euro im Jahr. **Schuld ist vor allem der Ausbau der Kurzarbeit**.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/3/0,3672,8045443,00.html; 27. Februar 2010)

(Schuld daran ist die dümmste Theorie aller Zeiten – jene Theorie, die möglichst freien Märkten höchst wohltätige Wirkungen für alle Menschen nachsagt, jene Theorie, ohne die es den Neoliberalismus und die letzte Finanzmarkt- und Realwirtschaftskrise nie gegeben hätte. Kurzarbeit und damit die Verhinderung von Arbeitslosigkeit hat den Absturz der Bruttolöhne und das Kurzarbeitergeld den Absturz der gesamten Wirtschaft ganz im Gegenteil sogar gebremst – werte Wirtschaftsexperten. E.S.)

„Die **Bundesagentur für Arbeit (BA)** hat eine umstrittene Prüfgrenze für **sittenwidrige Löhne** eingeführt. Dies geht aus einer **Dienstanweisung** der Zentrale in Nürnberg hervor. Die Arbeitsgemeinschaften (ARGE) sollen gegen sittenwidrige Löhne für **Hartz IV-Empfänger** erst vorgehen, wenn die Löhne „**im Regelfall deutlich unter 3 Euro pro Stunde**“ liegen.“

(www.swr.de/report/presse/-/id=1197424/nid=1197424/did=6067384/1pacxu1/index.html; 26. Februar 2010)

(Wie krank das System ist, wie sehr der Neoliberalismus die Hirne selbst von höchst sittsam bezahlten Staatsbediensteten verseucht hat, kann krasser kaum zum Ausdruck kommen als in dieser sittenwidrigen Definition von Sittenwidrigkeit. E.S.)

„**Auch Sachsen-CDU vermarktete Gespräche. Treffen mit Tillich für bis zu 8000 Euro.** Die Sponsoring-Affäre bei der CDU weitet sich offenbar aus. Auch die sächsischen Christdemokraten hätten im Rahmen von Sponsor-Verträgen Gespräche mit ihrem Landesvorsitzenden, **Ministerpräsident Tillich**, angeboten, berichtet der „Spiegel“. Das gehe aus einem Schreiben an potenzielle Unterstützer einer CDU-Veranstaltung hervor.“

(www.tagesschau.de; 27. Februar 2010)

(Wie nennt man sonst käufliche Menschen? Nutzen. E.S.)

„**Westerwelle ist mit sich und Koalition zufrieden.**“

(www.tagesschau.de; 26. Februar 2010)

(So sieht er aus. E.S.)

„US-Notenbank untersucht Spekulationsgeschäfte. **Fed prüft Wetten auf griechische Staatspleite.** Wer die richtigen Finanzpapiere kauft, könnte mit der drohenden Staatspleite Griechenlands viel Geld verdienen. Die US-Notenbank prüft nun, ob **Großbanken die Krise des Landes verschärfen.** Sie sollen quasi darauf gewettet haben, dass die Regierung in Athen ihre Schulden nicht mehr bezahlen kann.“

(www.tagesschau.de; 25. Februar 2010)

(Wie man sieht, haben die Banken viel gelernt aus der Krise – vor allem, dass die politischen Hampelmänner des Kapital nichts, aber auch gar nichts getan haben, um die Macht der Banken und des Finanzkapitals, ihre Arroganz und unumschränkte Geschäftsfreiheit in irgend einer Weise zu begrenzen. Also machen sie weiter ohne Gnade. E.S.)

„Opposition: **Westerwelle soll Honorare offenlegen.** Die Opposition drängt Außenminister Westerwelle, offenzulegen, wie viel er mit Vorträgen – unter anderem in der Finanzbranche – vor seinem Eintritt in die Regierung verdient hat... Laut Parlamentsliste gehörten zu den **Auftraggebern** unter anderem die **Privatbank Sal. Oppenheim**, der **Finanzfonds Lupus Alpha Asset** wie auch die **Liechtensteiner Bank LGT**. Der LGT, dem Bankhaus des Fürstentums, wurde immer wieder vorgeworfen, sie **fördere Steuerhinterziehung** deutscher Staatsbürger... Am 11. April 2007 war Guido Westerwelle schließlich Gastredner auf dem „LGT Zürcher Forum“. Hierfür erhielt er mindestens 7000 Euro. Die Schweizer Wirtschaftszeitung „Cash daily“... zitierte ihn mit dem Satz: „Die gute Nachricht ist. Bei einem Regierungswechsel in Deutschland gibt es einen wirtschaftlichen Aufschwung. **Die schlechte Nachricht für die Schweiz ist: Es kommen weniger Deutsche.**““

(www.tagesschau.de/inland/westerwelle402.html; 25. Februar 2010)  
(Hässliche Deutsche. E.S.)

„Hartz-IV-Lohnzuschüsse. **Dumpinglöhne im öffentlichen Sektor.** Etwa ein Zehntel der sogenannten Hartz-IV-Lohnaufstocker arbeitet direkt oder indirekt im öffentlichen Dienst. Insgesamt bezögen in dem Sektor 131.722 Menschen staatliche Zuschüsse, weil ihr Einkommen nicht ausreicht, heißt es in einem Zeitungsbericht.“

(www.tagesschau.de; 25. Februar 2010)  
(Der Staat in der kapitalistischen Gesellschaft. E.S.)

„Die **Autofahrt im alkoholisierten Zustand** der **EKD-Vorsitzenden Käßmann** hat eine erhitzte Debatte über mögliche Konsequenzen ausgelöst. Die Reaktionen in der Presse reichen von Rücktrittsforderungen bis zu der Einschätzung, **eine geerdete Bischöfintätigkeit der bisweilen lebensfernen Kirche gut.**“

(www.tagesschau.de; 24. Februar 2010)  
(Gestern habe ich mich wohl zu heftig geerdet. Mir tut noch heute der Kopf weh. Früher war man Insasse einer Trinkerheilstalt. Dank Käßmann sind wir armen Schäflein nun alle Erdbewohner, die sich morgens mit dickem Schädel nicht mehr aus dem Bett wuchten, sondern quasi exhumieren. E.S.)

„**Selbstanzeige bei Steuerhinterziehung: Schäuble weiter für Straffreiheit.**“

(www.tagesschau.de; 22. Februar 2010)  
(Nicht, dass ich höhnen wollte, dass die Knäste in Deutschland wohl nicht barrierefrei sind. Aber es müffelt doch etwas streng nach potenzieller eigener Betroffenheit beim Schäuble Wolfgang. E.S.)

„**SPD-Chef fordert höhere Strafen. Gabriel will Steuerhinterziehung als Verbrechen ahnden.**“

(www.tagesschau.de; 21. Februar 2010)  
(So, so, jetzt sollen sogar schon Verbrecher wie Verbrecher behandelt werden. Wenn da mal nicht die Klassenjustiz die Nase rümpft. E.S.)

„**Debatte um Hartz IV. Westerwelle schlägt weiter in dieselbe Kerbe.** FDP-Chef Westerwelle hat die Debatte um Hartz IV mit neuen harten Äußerungen befeuert: **Wer nicht arbeite wolle** (sprich: keinen Job zu jedem ausbeuterischen Hungerlohn annehmen will; E.S.), aber dazu in der Lage sei (sich ausbeuten zu lassen; E.S.), **könne durchaus zum Schneeschippen herangezogen werden.**“

(www.tagesschau.de; 21. Februar 2010)  
(Okay, dann will auch ich weiter in dieselbe Kerbe hauen: Dass, um die Reichen zu schützen und die Ausgebeuteten nieder zu halten, der Neoliberalismus im Zuge seiner wirtschaftlichen Verwirklichung mehr und mehr autoritäre politische Züge annimmt, ist an dieser Stelle schon mehrfach geäußert worden. Dass Westerwelle als einer der Obereinpeitscher des Neoliberalismus (FDP – Förderverein **Der Plutokratie**) nun mehr und mehr selbst die hässlichen Züge eines präfaschistischen Blockwarts annimmt, der gerade herausbrüllt, dass Asoziale in den Arbeitsdienst gehören, wurde hier jedoch noch nicht gesagt. Zumindest nicht bis eben. E.S.)

„**Guido Westerwelle** mag sich bei seiner **Hartz-IV-Schelte** im Ton vergriffen haben – **in der Sache aber hat er Recht, sagen Ökonomen des Kieler Instituts für Weltwirtschaft.** Sie legen neue Zahlen vor, die klarmachen: Für viele Arbeitslosengeld-II-Empfänger **rentiert sich ein regulärer Job schlicht nicht.**“

(www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/0,1518,678478,00.html; 21. Februar 2010)  
(Man ist von diesen reaktionären, pseudowissenschaftlichen Kielern Speichelleckern des Kapitals nichts anderes gewöhnt. Auf den Gedanken, dass nicht das ALG-II zu hoch, sondern die Hungerlöhne der angebotenen Drecksjobs zu niedrig sein könnten – selbst ein Tariflohn von 6 Euro brutto kann noch um 30 Prozent unterschritten werden, um offiziell als ‚zumutbar‘ zu gel-

ten –, kommen die geistig-moralischen Tiefflieger von der Kieler Waterkant nicht. Diesen Knallchargen fällt noch nicht mal auf, dass ALG-II-Empfänger, die einen ausbeuterisch unterbezahlten Job mit vollem Recht ablehnen, hochgradig gemäß den Maximen des homo oeconomicus handeln – nach denen zu handeln die Claqueure des Kapitals und des freien Marktes ansonsten nicht müde werden, als allein selig machend zu proklamieren. E.S.)

**„NRW-CDU bietet Sponsoren gegen Bezahlung Gespräche mit Rüttgers.“**

(www.tagesschau.de; 20. Februar 2010)

(Okay, zwei Euro fuffzich würde ich zahlen, aber nur, um ihm ordentlich die Leviten lesen zu können. E.S.)

**„Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) will die Höhe des von ihm geforderten gesetzlichen Mindestlohnes auf 8,50 Euro pro Stunde heraufsetzen. Dies werde Bestandteil der Beratungen auf dem DGB-Kongress im Mai sein, sagte eine Gewerkschaftssprecherin. Seit 2006 hatte der DGB 7,50 Euro verlangt.“**

(www.tagesschau.de; 20. Februar 2010)

(Deutsche Revolutionäre unerbittlich auf dem Weg zur sozialistischen Weltrevolution. Hoffentlich kommen sie auf ihrem Heldenmarsch auch durch Luxemburg. Womöglich sagt ihnen dort nämlich ein Genosse, dass in Luxemburg schon jetzt ein gesetzlicher Mindestlohn von 9,73 Euro gilt, also mehr, also unsere deutschen Revolutionäre auch nur zu fordern wagen. E.S.)

**„FDP erhöht den Druck auf Hartz-IV-Empfänger. Härtere Strafen für hartnäckige Arbeitsverweigerer: In der Debatte über den Sozialstaat verschärft die FDP ihren Kurs gegen arbeitsunwillige Hartz-IV-Empfänger.“**

(www.tagesschau.de; 20. Februar 2010)

(Ich bin sogar für die härteste Strafe für hartnäckige Arbeitsverweigerer: die vollständige Enteignung jenes arbeitsscheuen Ausbeutergesindels und Klientels der FDP (Fördert Die Profite), das, ohne einen Finger krumm zu tun, von Zinsen, Dividenden und Gewinnen in Saus und Braus lebt, die andere erarbeitet haben. E.S.)

**„Anzeige gegen Westerwelle. „Ich tue alles, um wieder zu arbeiten.“ Er (der Arbeitslose Gunther Clemens; E.S.) hat den FDP-Chef wegen Beleidigung angezeigt: Im Gespräch mit sueddeutsche.de erklärt ein Hartz-IV-Empfänger, warum er kein Schmarotzer ist.“**

(www.sueddeutsche.de/politik/479/503700/text/; 20. Februar 2010)

(Gratulation. E.S.)

**„Umweltbundesamt: Atomkraftwerke sind ersetzbar. Behördenchef: Kernenergie schnellstmöglich beenden. Argumentationshilfe für den Umweltminister: Deutschland könne problemlos 17 Atomkraftwerke ersetzen, sagt das Umweltbundesamt und fordert, die Kernkraft schnellstmöglich einzumotten.“**

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/18/0,3672,8038290,00.html; 20. Februar 2010)

(Jetzt haben wir's amtlich! E.S.)

**„BA: Arbeitslose suchen keine soziale Hängematte. FDP-Vize: Strenger gegen Arbeitsunwillige. Sie sind faul, unflexibel, nutzen die soziale Hängematte aus – so lauten die Vorwürfe gegen Hartz-IV-Empfänger. Dem widerspricht der Chef der Bundesagentur für Arbeit. Es seien nur Einzelne. Die FDP schert das nicht – sie will Arbeitsfaule (im Gegensatz zu Freizeitfaulen Dividendenbezieher und anderen Empfängern arbeitsfreien Zins- oder Gewinneinkommens; E.S.) bestrafen... Derweil ist die Bundesagentur für Arbeit an Arbeitswillen und Flexibilität von Erwerbslosen entgegengetreten. „In den letzten Jahren ist die Konzessionsbereitschaft Arbeitsuchender deutlich gestiegen“, sagte BA-Vorstandsmitglied Heinrich Alt der „Thüringer Allgemeinen“. „Dass heißt, man ist heute eher bereit, mit Lohnneinbußen zu arbeiten oder einen Wohnortwechsel in Kauf**

zu nehmen.“ Mehr als ein Viertel derer, die aus der Grundsicherung wieder in ein Beschäftigungsverhältnis kämen, arbeiteten unterhalb ihres Qualifikationsniveaus. „Menschen lassen sich also nicht nur vom ökonomischen Kalkül leiten. Ihnen geht es um das Gefühl etwas zu leisten und gebraucht zu werden“, sagte Alt.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/0/0,3672,8037920,00.html; 19. Februar 2010)

(Das behördliche Personal des politischen Personals des Kapitals muckt auf gegen eine Fraktion des politischen Personals des Kapitals: die vom Kapital hochgradig direkt finanzierte FDP (Fördert Die Profite). Nicht schlecht. E.S.)

„Trotz scharfer Kritik aus China hat US-Präsident Obama den **Dalai Lama** empfangen. Das Treffen mit dem **geistlichen Oberhaupt der Tibeter** hatte jedoch eine informelle Note, weil sich die beiden im privaten Bereich des Weißen Hauses trafen und nicht im Oval Office.“

(www.heute.de; 18. Februar 2010)

(Und wer ist, bitteschön, das geistliche Oberhaupt der Deutschen, der Spanier oder der Polen? Es wäre nicht nur eine umfangreiche Doktorarbeit im Fachbereich Neuropathologie wert, sondern auch ein umfangreiches Forschungsprojekt im dem der Sozialpsychologie, Abteilung Massenpsychose, herauszufinden, warum die Hirne in Reihe ausschalten, sobald irgendwo der Ewiggrinsende auftaucht, um für die ‚Freiheit‘, sprich: die Reinstallation jener reaktionären Theokratie in Tibet zu werben, die dort herrschte, als der Energiesparerleuchtete und seinesgleichen noch das Sagen hatten. Gesagt sei, um einen Standardvorwurf (von Argumentation kann keine Rede sein) der depperten Anhänger des depperten Dauerlächlers prophylaktisch zu parieren: Ich möchte im chinesischen System nicht leben wollen. Aber der Weg von ihm zur Freiheit ist ein Lichtjahr kürzer als der aus dem Mittelalter der Klerikaldiktatur. E.S.)

„**Kohl bekommt Preis für Lebenswerk.** Roland-Berger-Stiftung zeichnet Altkanzler aus.“

(www.heute.de; 18. Februar 2010)

(Ich habe nichts dagegen. Nur dass er den Preis nicht in einer Zelle in Empfang nehmen muss, stört mich. Dieser Hehler verschweigt nämlich bis heute die Namen jener Verbrecher, die der CDU, die vom Kapital auch ‚legal‘ gesponsort wird, wie keine andere Partei, Millionen Mark (damals noch) an Schwarzgeldern zugeschoben haben. E.S.)

„**Keine Straffreiheit mehr? Politiker stellen Selbstanzeige-Regelung in Frage.** Seit Beginn der Diskussion um Bankdaten-CDs aus der Schweiz ist die Zahl der Selbstanzeigen von Steuerhinterziehern rasant gestiegen. Denn wer sich selbst anzeigt, muss zwar Steuern nachzahlen, geht aber straffrei aus. Koalitionspolitiker stellen diese Regelung in der ARD-Sendung „Panorama“ nun in Frage.“

(www.tagesschau.de; 18. Februar 2010)

(Ich hatte weiter unten schon mal darauf hingewiesen, dass sich, würde diese Regel generell gelten, Bankräuber vor ihrer bevorstehenden Verhaftung nur kurz selbst anzeigen und das geraubte Geld zurückgeben müssten, um ansonsten straffrei zu bleiben. E.S.)

„**Nach Milliardenverlust: Daimler verkündet Null-Dividende.**“

(www.tagesschau.de; 18. Februar 2010)

(Dann doch. E.S.)

„**Banken fordern Pflicht zur privaten Altersvorsorge.**“

(www.welt.de/die-welt/finanzen/article6445844/Banken-fordern-Pflicht-zur-privaten-Altersvorsorge.html; 18. Februar 2010)

(Banken fordern Pflicht, in die Kassen der von Banken dominierten privaten Versicherungskonzerne einzuzahlen. Mit anderen Worten, da es ja noch Menschen geben soll, die für ihr Geld arbeiten müssen: Banken fordern Zwangsarbeit im Dienste des Kapitals. E.S.)

„**Die FDP liebäugelt mit niedrigeren Hartz-IV-Sätzen.** Das könne die Konsequenz aus dem jüngsten Urteil des Verfassungsgerichts sein, sagt der FDP-Bundestagsabgeordnete Martin Lindner. Er sprach sich indes gegen Kinderkriegen zur Armutsbekämpfung aus.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/13/0,3672,8037485,00.html; 18. Februar 2010)

(Ich liebäugle bezüglich der FDP mit Dingen, die zu äußern dem besserverdienenden Staatsanwalt unnötige und den noch besser verdienenden FDP-Anwälten umso erwünschtere Arbeit verschaffen würde, die ich letzteren natürlich nicht gönne. Also halte ich lieber die Klappe. E.S.)

„**Lidl plädiert für Mindestlohn im Einzelhandel.** (Wenn Sie fertig sind mit dem Augenreiben, können Sie weiterlesen. E.S.) Der Discounter Lidl hat sich „**unbedingt**“ für Mindestlöhne im Lebensmitteleinzelhandel ausgesprochen. „Damit würde die **Möglichkeit und der Missbrauch von Lohndumping**, der auch vereinzelt im Handel (um nicht zu sagen: bei Lidl; E.S.) zu sehen ist, **unterbunden**“, hieß es in einem Brief von Lidl-Aufsichtsratschef Klaus Gehring **an den Bremer Wirtschaftsprofessor Rudolf Hickel**. Darin wies Gehring Aussagen Hickels zurück, denen zufolge die schlechte Bezahlung bei Discountern wegen des enormen Kostendrucks Strategie sein soll.“

(www.tagesschau.de/wirtschaft/lidl124.html; 18. Februar 2010)

(Das wäre doch mal was, wenn in diesem Lande ein keynesianisch, gewerkschaftlich und also links orientierter Wirtschaftswissenschaftler etwas zum Guten und Vernünftigen beitragen würde – und nicht zum Schlechten und Irrsinnigen wie seine Fachkollegen aus dem nach wie vor neoliberal gleichgeschalteten Mainstream seiner Profession seit Jahrzehnten. E.S.)

„**Tarifparteien erzielen Durchbruch. Mehr Geld für NRW-Metaller. Einmalig 320 Euro und 2,7 Prozent mehr Geld in den kommenden 23 Monaten** – das ist das Ergebnis der Tarifverhandlungen zwischen Arbeitgebern und IG Metall in Nordrhein-Westfalen. Beide Seiten einigten sich zudem auf einen **Beschäftigungspakt** für die rund 700.000 Arbeitnehmer. **Der Abschluss hat Pilotcharakter für die Branche.**“

(www.tagesschau.de; 18. Februar 2010)

(Hätte das Pilotcharakter für alle Arbeitnehmer in der BRD, wäre das ein famoses Konjunkturprogramm. E.S.)

„**Studie des DIW. Die Armut ist jung und kinderreich.** Kinderreiche Familien, Kinder und junge Erwachsene sind in Deutschland besonders von Armut betroffen. Das geht aus einer jetzt veröffentlichten Studie des **industrienahen** (!! E.S.) Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) hervor. Demnach lebte 2008 rund **ein Viertel** der 19- bis 25-Jährigen **unterhalb** der **Armutsgrenze**. Insgesamt stieg die Zahl der Armen in Deutschland in den letzten zehn Jahren auf 11,5 Millionen. Das sind **14 Prozent der Bevölkerung** und rund **ein Drittel mehr als noch vor zehn Jahren.**“

(www.tagesschau.de/inland/armut130.html; 17. Februar 2010)

(Jetzt erzählen schon die Lohnforscher des Kapitals, was dessen politisches Personal mit seiner neoliberalen Politik im Namen des Kapitals angerichtet hat: Die Armut steigt in einem Zeitraum um ein Drittel, in dem das deutsche BIP um fast 400 Mrd. Euro (von 2012 Mrd. Euro im Jahre 1999 auf 2404 Mrd. Euro im Jahre 2009) zugenommen hat! E.S.)

„Der FDP-Chef und seine umstrittenen Äußerungen. **Die zwei Gesichter des Guido W.** Nicht zuletzt durch seine Äußerungen über Hartz-IV-Empfänger hat FDP-Chef Westerwelle (rückwärts; E.S.) gezeigt, dass er Diplomatie offenbar zwar zu seinen Aufgaben als Außenminister, nicht aber zu seinen Stärken als Koalitionspolitiker zählt. Kaum ein deutscher Politiker schafft den Rollenwechsel so wie er.“

(www.tagesschau.de; 16. Februar 2010)

(Schon ein Gesicht von ihm ist kaum erträglich. E.S.)

„**Härtefall-Katalog begünstigt nur wenige.** Das Arbeitsministerium hat dem Katalog für **Hartz-IV-Härtefälle** zugestimmt, den die Bundesagentur für Arbeit ausgearbeitet hat. Von der Positiv-Liste profitieren Rollstuhlfahrer und Menschen, die auf Medikamente angewiesen sind, sowie getrennt lebende Eltern. **Andere gehen leer aus.**“

(www.tagesschau.de; 16. Februar 2010)

(Also fast alle gehen leer aus. E.S.)

„**Barclays erweist sich als Gewinner der Finanzkrise.** Die britische Bank geht mehr als gestärkt aus der Rezession hervor: Barclays' Ergebnis für 2009 liegt beinahe doppelt so hoch wie im Jahr zuvor. **Die Mitarbeiter sollen milliardenschwere Boni bekommen – trotz vehementer Proteste...**“

(www.ftd.de/unternehmen/finanzdienstleister/:deutlich-mehr-ueberschuss-barclays-erweist-sich-als-gewinner-der-finanzkrise/50074700.html; 16. Februar 2010)

(...auch von mir. E.S.)

„**Frankreich macht im Kampf gegen Steuerparadiese ernst.** Ab März wird die **Quellensteuer** auf Dividenden und Zinsen, die in solche Länder fließen, **von 15 auf 50 Prozent erhöht.**“

(www.nzz.ch/nachrichten/startseite/paris\_will\_steuerparadiese\_austrocknen\_1.4969791.html; 16. Februar 2010)

(Und warum nur auf Dividenden und Zinsen, die in solche Länder fließen? E.S.)

„**Bald Zuschüsse für Härtefälle?** Nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts zu den **Hartz-IV-Sätzen** gibt es jetzt erste konkrete Vorschläge. Die Bundesagentur für Arbeit hat einen Härtefall-Katalog erarbeitet, bestätigte die Behörde gegenüber tagesschau.de. Demnach könnten unter anderem **Rollstuhlfahrer** und **chronisch Kranke** von Zuschüssen profitieren.“

(www.tagesschau.de; 16. Februar 2010)

(Auf Hartz-IV angewiesen zu sein, *ist* der Härtefall – nicht nur für Einbeinige und Schwindsüchtige. E.S.)

„**39 Milliarden Euro in den Finanzsektor. Der Staat bleibt der größte Bankeninvestor. Strauchelnde Banken können sich nach wie vor auf den Staat als Finanzierer verlassen** (Arbeitslose, Arme, Kranke und Alte hingegen nur bedingt; E.S.). 2009 spielten die Staaten – **allen voran Deutschland** und Großbritannien – bei der Konsolidierung der Finanzbranche wie schon 2008 eine Schlüsselrolle: An acht der zehn größten Transaktionen war der Staat beteiligt.“

(www.tagesschau.de; 16. Februar 2010)

(Cui bono? E.S.)

„**Großspender unterstützten vor allem die Union.** Die im Bundestag vertretenen Parteien haben im Vorwahljahr 2008 insgesamt **mehr als 20 Millionen Euro an Spenden aus der Wirtschaft** erhalten. Davon hat vor allem die Union profitiert. Wie aus dem von Bundestagspräsident Norbert Lammert veröffentlichten Rechenschaftsberichten der Parteien hervorgeht, hat die **CDU** mit rund **7,5 Millionen Euro** das meiste Geld von Unternehmen bekommen. Auf der CDU-Spenderliste sind mehr als 50 Unternehmen verzeichnet. Die Schwesterpartei **CSU** sammelte knapp **6,4 Millionen Euro** von über 40 Unternehmen, gefolgt von der **FDP**, die **2,69 Millionen Euro** an solchen Zuwendungen verbuchen konnte. Knapp dahinter lag die **SPD** mit fast 20 Firmenspenden im Gesamtwert von **2,67 Millionen Euro**. Bei den **Grünen** landeten acht solcher Spenden meist von Großunternehmen, die sich insgesamt auf mehr als **490.000 Euro** summier-

ten. **Nur die Linkspartei ging wie in den Jahren davor leer aus.** (Was für eine Wahl-empfehlung! E.S.)“

(www.tagesschau.de/inland/parteispenden100.html; 15. Februar 2010)

(Ein schlauer Mensch, dessen Namen ich leider vergessen habe, sagte mal: Parlamentarier sind an Weisungen nicht gebunden, aber an Überweisungen. E.S.)

„Nach der Ankündigung der Bundesregierung, Bankdaten mutmaßlicher **Steuerhinterzieher** aus der Schweiz zu kaufen, hat die **Zahl der Selbstanzeigen offenbar sprunghaft zugenommen.** Einem Zeitungsbericht zufolge sind **zusätzliche Steuereinnahmen in dreistelliger Millionenhöhe bereits gesichert... 291 Selbstanzeigen** gibt es bislang **allein in Bayern.**“

(www.tagesschau.de u. www.sueddeutsche.de/finanzen/972/503198/text; 15. Februar 2010)

(Man könnte das auch als dekadente, zynische Westerwelle vorwärts bezeichnen. E.S.)

„**Debatte um Äußerungen zu Hartz IV. Westerwelle legt noch einmal nach** (Scheunemann auch gleich; E.S.). FDP-Chef Westerwelle weicht in der Hartz-IV-Debatte nicht von seinem Standpunkt ab. Er beklagte erneut „**sozialistische**“, „**dekadente**“ und „**zynische**“ Entwicklungen in Deutschland. Die Arbeitnehmer würden mehr und mehr zu „**Deppen der Nation**“, sagte er. (Wenn man die seit Jahrzehnten zurückgehende Lohnquote und die in den letzten Jahren fast immer gesunkenen Reallöhne betrachtet – Produkte einer neoliberalen Wirtschaftspolitik, die keine Partei radikaler vertrat und vertritt als die FDP –, hat er sogar recht. E.S.) Für den deutschen Sozialstaat forderte er einen Neuanfang. Grünen-Fraktionschefin Künast nannte Westerwelle einen „**Politrowdy**“.“

(www.tagesschau.de; 14. Februar 2010)

(Dieser asoziale, dekadente, zynische Oberdepp der Nation, den Künast einen Politrowdy nennt und Geißler einen Esel, möge sich doch bitteschön bei seiner reaktionären Westerwelle rückwärts in den Manchesterkapitalismus gediegen das politische Genick brechen, dass es nur so kracht. Das wäre nicht das schlechteste Endergebnis des Urteils des Bundesverfassungsgerichtes zu Hartz IV – ja Endergebnis, weil es nach den bisherigen Äußerungen der vereinten Reaktionäre aus CDU/CSU/FDP irgendeine grundlegende Verbesserung bei Hartz IV, von kleinen Brosamen für die Kleinen abgesehen, nicht geben wird. E.S.)

„**Debatte um Äußerungen zu Hartz-IV. Geißler nennt Westerwelle „Esel“.**“

(www.tagesschau.de; 14. Februar 2010)

(Geißlers sich Jahr um Jahr vertiefende Altersweisheit ist immer wieder beeindruckend. E.S.)

„Die Krise hat die Armut in den USA vergrößert. **Jeder achte US-Bürger sei auf Lebensmittelhilfe angewiesen,** heißt es im Hunger-Report 2010. An Essensausgaben warten neben den Obdachlosen **immer mehr Menschen, die einen Job haben, von dem sie nicht leben können.**“

(www.tagesschau.de; 14. Februar 2010)

(Gods own country in den Krallen des Neoliberalismus. E.S.)

„**Schweizer Drohungen gegen deutsche Politiker. Kontendaten von Politikern sollen veröffentlicht werden.**“

(www.heute.de; 13. Februar 2010)

(Sehr schön. E.S.)

„**Schäuble erwartet keine höheren Hartz-IV-Sätze. Kritik an Westerwelle reißt nicht ab.** Mehr Geld für Hartz-IV-Empfänger? Das Bundesverfassungsgericht hat die Berechnung von Hartz IV für verfassungswidrig erklärt. **Doch Finanzminister Schäuble lehnt höhere Sätze ab.** Die **Empörung** über Westerwelles Hartz-IV-Äußerungen wird indes schärfer. „Das Bundesverfassungsgericht hat ausdrücklich nicht ge-

sagt, die Hartz-IV-Sätze seien unzureichend“ (Jetzt kann man schon ausdrücklich nichts sagen. E.S.), sagte Wolfgang Schäuble (CDU) der „Frankfurter Rundschau“.

([www.heute.de/ZDFheute/inhalt/10/0,3672,8033034,00.html](http://www.heute.de/ZDFheute/inhalt/10/0,3672,8033034,00.html); 11. Februar 2010)

(Kritik und Empörung, die nichts kosten. E.S.)

„Der Dauer-Streit über die Besetzung des Stiftungsrats der Vertriebenen-Gedenkstätte ist beigelegt. **Vertriebenen-Chefin Erika Steinbach verzichtet auf einen Sitz; im Gegenzug das Kabinett auf sein Vetorecht...** Der Bund der Vertriebenen (BdV) soll **sechs statt bisher drei Sitze im Stiftungsrat erhalten.**“

([www.heute.de/ZDFheute/inhalt/5/0,3672,8031877,00.html](http://www.heute.de/ZDFheute/inhalt/5/0,3672,8031877,00.html); 11. Februar 2010)

(So etwas nennt man üblicherweise die Austreibung der Pest mit der Cholera – zeitweise, weil nach der Aufgabe des Vetorechtes der Regierung die Pest sehr schnell wieder Einzug halten wird in den Rat der Ewiggestrigen und Geschichtsrevisionisten. E.S.)

„Für die rund 900.000 **Gebäudereiniger** und **Dachdecker** soll es schon bald neue flächendeckende **Mindestlöhne** geben. Arbeitgeber und Gewerkschaften stimmten im sogenannten Tarifausschuss einstimmig dafür. Arbeitsministerin Ursula von der Leyen versprach eine zügige Umsetzung.“

([www.tagesschau.de/wirtschaft/mindestlohn222.html](http://www.tagesschau.de/wirtschaft/mindestlohn222.html); 12. Februar 2010)

(Wenn das so weiter geht, werden in zwei, drei Jahren fast alle Branchen einen Mindestlohn haben – aber einen allgemeinen gesetzlichen Mindestlohn werden die Schwarzgelben aus Gründen ideologischer Verbohrtheit wahrscheinlich auch dann noch ablehnen. E.S.)

„**Mindestens 73 Prozent Spitzensteuersatz:** Nach Berechnungen des Bundesfinanzministeriums würde die **Finanzierung der Kopfpauschale** den Steuersatz enorm steigen lassen. Würde die Einheitsprämie statt der geschätzten 20 sogar 35 Milliarden Euro kosten, wäre es noch teurer: **100 Prozent Spitzensteuersatz** wären nötig (ab einem Einkommen von 179.664 Euro, also nicht darunter; E.S.).“

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 11. Februar 2010)

(So gesehen wird mir die Sache immer sympathischer – aber *nur* so gesehen, nein: nur so gesehen. E.S.)

„Als erstes Bundesland führt das Saarland ein **absolutes Rauchverbot in Gastronomiebetrieben** ein. Der Landtag verabschiedete mit den Stimmen der **Jamaika-Koalition** eine entsprechende Gesetzesänderung. Außerdem wurde das **Ende der Studiengebühren** beschlossen.“

([www.sr-online.de/nachrichten/740/1022357.html](http://www.sr-online.de/nachrichten/740/1022357.html); 11. Februar 2010)

(Ich hatte zum Beginn der schwarz-grün-gelben Koalition Vorschuss-faule-Tomaten verteilt. Reumütig, zumindest in diesen beiden Fällen, überreiche ich hiermit einen Nachschusslorbeer. E.S.)

„Koalition streitet über Steuersenkungen nach **Hartz-Urteil**. Dem Staat drohen Mehrkosten durch das Karlsruher Hartz-IV-Urteil. Doch die Liberalen verfechten weiter ihre Entlastungspläne. **Westerwelle warnt vor einem Trend zum Sozialismus.**“

([www.zeit.de/politik/deutschland/2010-02/westerwelle-steuersenkungen-hartz](http://www.zeit.de/politik/deutschland/2010-02/westerwelle-steuersenkungen-hartz); 11. Februar 2010)

(Der Mann gehört einfach nur noch in die Anstalt, Abteilung Gummizelle. E.S.)

„**Die Kündigung eines Müllmanns, der in seiner Firma ein weggeworfenes Kinderbett aus dem Müll gefischt hatte, ist unwirksam.** Das hat das Landesarbeitsgericht in Mannheim am Mittwoch entschieden.“

([www.swr.de/nachrichten/bw/-/id=1622/nid=1622/did=5968488/1tze8/index.html](http://www.swr.de/nachrichten/bw/-/id=1622/nid=1622/did=5968488/1tze8/index.html); 11. Februar 2010)

(Zur Kündigung und ihrer Begründung kann ich gerade nichts schreiben, weil ich mir noch immer an den Kopf fassen muss. E.S.)

„Ein Alibi-Wohnsitz in der Schweiz, Trusts in Singapur als Steuersparmöglichkeit: Die Schweizer **Großbank UBS hat reiche Kunden offenbar regelrecht dazu animiert, Geld vor dem Fiskus zu verstecken**. Für die **Anleger** könnte dies nun zum Problem werden.“

(www.tagesschau.de; 11. Februar 2010)

(Warum nur für die Anleger? Die Aufforderung zu einem Verbrechen ist selbst ein Verbrechen. E.S.)

„**Krude Aufnahmerituale bei Gebirgsjägern**. Schikanen womöglich Fall für den Staatsanwalt. 2006 war es der Skandal um Totenschändungen in Afghanistan, jetzt gibt es wieder Vorwürfe gegen die Gebirgsjäger im bayerischen Mittenwald. Junge Soldaten sollen **gezwungen** worden sein, **Ummengen Alkohol zu trinken und rohe Schweineleber zu essen**.“

(www.tagesschau.de; 10. Februar 2010)

(Männerbünde. Wie lautete noch der schöne, treffende Spruch in jenen fernen frauenbewegten Zeiten: Als Gott den Mann schuf, übte sie nur. E.S.)

„**DAK-Studie: Jeder zweite Arbeitnehmer hat Schlafstörungen**.“

(www.tagesschau.de; 10. Februar 2010)

(Fortschritt! Leistung muss sich endlich wieder lohnen! Ein Ruck muss durch das Land gehen! Raus aus der sozialen Hängematte! Konkurrenz belebt das Geschäft! Wir müssen unsere internationale Wettbewerbsfähigkeit steigern! Wachstum! Höher! Weiter! Schneller! Effizienz! Exzellenz! Gewinnsteigerung! Umsatzsteigerung! Kursfeuerwerk! Um's Verecken! E.S.)

„**Förderung von Solarstrom wird zurückgefahren**.“

(www.tagesschau.de; 10. Februar 2010)

(Förderung der Klimakatastrophe wird hochgefahren. E.S.)

„Hartz-IV-Regelsätze verfassungswidrig und jetzt? **Die Kritik am gestrigen Urteil ist groß**. Bundesinnenminister de Maizière hält es für „übertrieben“. Unions-Politiker wollen die **Regelsätze kürzen**, und die **FDP möchte Hartz IV ganz abschaffen** (und dafür, sehr innovativ und verfassungsgemäß, ein Bürgergeld in analoger und tendenziell eher geringerer Höhe einführen; E.S.).“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/25/0,3672,8031481,00.html; 10. Februar 2010)

(The day after. E.S.)

„**Reaktionen auf Hartz-IV-Urteil... Unionsfraktionschef Volker Kauder** kündigte eine rasche Überprüfung der Regelsätze an. Zugleich sagte er, dass diese **nicht zwangsläufig steigen müssten** (sondern nur, wie gehabt, die Gehälter, Boni und Gewinne von Managern, Unternehmern, Kapitaleignern und Politikern; E.S.). Stellenweise könne es **sogar zu Reduzierungen** kommen (wie im Moralbudget dieses unions- wie hirnfraktionellen Asozialen; E.S.)... Auch **Familienministerin Kristina Köhler** betonte: „Das Urteil hat **nicht** gesagt (da Urteile schon immer ganz geschwätzig Tratschbasen waren, so wie diese des Denkens, Formulierens und moralischen Handelns Unfähige; E.S.), dass die Sätze **erhöht** werden müssen (sondern beibehalten oder gesenkt werden müssen, um dann endlich verfassungsgemäß zu sein? E.S.).““

(www.tagesschau.de/inland/hartzvierurteil104.html; 9. Februar 2010)

(Das sind die Reaktionen jener, die in ein paar Stunden verdienen, was Hartz-IV-Empfänger bislang pro Monat bekommen, und die im Dienste jener Herrschaften stehen, die über die Einkommen der Kauder und Köhler nur herablassend grinsen können. So möchte ich auch meine Reaktion dem Protokoll zu Protokoll geben: Ich könnte kotzen. E.S.)

„**Urteil des Bundesverfassungsgerichts. Hartz-IV-Sätze sind verfassungswidrig. Die Hartz-IV-Regelsätze müssen neu berechnet werden – für Kinder ebenso wie für Erwachsene. Die bisherige Regelung verstoße gegen die Verfassung, urteilte das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe.** Der Gesetzgeber wurde aufgefordert, bis Ende des Jahres eine Neuregelung zu schaffen... **Politiker** und Verbände haben das **Karlsruher Urteil übereinstimmend** als richtungsweisend **gewürdigt** .“

(www.tagesschau.de; 9. Februar 2010)

(Von diesem asozialen Politikerpack, ohne das es Hartz-IV nie gegeben hätte, will es nun wieder keiner gewesen sein. Auf jeden Fall ist heute ein großer Tag für alle, deren Herz am rechten Fleck, also links schlägt, und deren Hirne der neoliberalen Massenverblödung noch nicht vollends erlegen sind. Wenn ich durch diese Chronik und meine sonstigen Schriften gegen den neoliberalen Irrsinn ein homöopathisches Quäntchen zu diesem Erfolg beigetragen haben sollte, wäre das nicht das Schlechteste, was ich in meinem Leben zustande gebracht habe. E.S.)

„**Welche Summe wäre angemessen?** Das Bundesverfassungsgericht hat eine Neuregelung von Hartz-IV verlangt. Die Politik rechnet damit, dass erheblich mehr Geld für Hartz-IV-Leistungen ausgegeben werden muss. Dabei ist aber noch offen, ob sich die Hartz-IV-Sätze für die Bezieher erhöhen werden. **Was meinen Sie: Welche monatliche Summe wäre angemessen?**“

(http://umfrage.tagesschau.de/umfrage/poll\_dbdata.php?oid=hartziv126; 9. Februar 2010)

(Von den 5631 Personen, die ihre Stimme abgegeben haben (Stand 9. Februar 2010, 14:12 Uhr) hielten 14,6 % den derzeitigen Regelsatz von 359 Euro für angemessen, 12,7 % waren für 400 Euro, 25,5 % für 500 Euro, 12,1 % für 600 Euro und 15,1 % für mehr als 600 Euro, also für nahezu eine Verdoppelung. Die große Mehrheit ist also für eine deutliche bis massive Erhöhung der Sätze. Ich bin schwer erstaunt – und fast gerührt. E.S.)

„**Urteil des Landgerichts Liechtenstein. Millionen-Entschädigung für Steuerhinterzieher.** In der Diskussion über gestohlene Bankdaten-CDs mit Informationen über mutmaßliche Steuerhinterzieher sorgt ein Urteil des Landgerichts Liechtenstein für Aufsehen: Eine frühere Tochtergesellschaft der Fürstenbank LGT muss einem deutschen Steuerhinterzieher **7,3 Millionen Euro Entschädigung** zahlen... In dem Liechtensteiner Urteil heißt es, die damalige LGT-Treuhand AG habe den Kläger zu spät darüber informiert, dass seine Kundendaten und die von mehreren Hundert anderen Bundesbürgern gestohlen worden waren.“

(www.tagesschau.de; 8. Februar 2010; und www.tagesschau.de/ausland/steuerhinterziehung124.html; 9. Februar 2010)

(Es passiert mir selten, aber hier bleiben mir Atem und Spucke weg: Ein Gericht sagt einem Verbrecher eine Entschädigung zu, weil der von seinem Komplizen vor den Folgen einer Straftat nicht rechtzeitig gewarnt worden ist! E.S.)

„Der halbstaatliche Stromkonzern CEZ ist das mächtigste Unternehmen Tschechiens. Das lässt er seine Kunden spüren. **Wer die Rechnung nicht zahlt, bekommt es mit der firmeneigenen Spezialeinheit zu tun.** Videos zeigen, dass deren Mitglieder **wie in Terrorcamps ausgebildet** werden.“

(www.tagesschau.de; 8. Februar 2010)

(Solche Spezialeinheiten würde ich mir als staatliche Steuereintreiber wünschen, vor allem in den Geschäftsvierteln, Konzernzentralen und Speckgürteln unserer Städte. Ach, wäre das schön! E.S.)

„**Zum ersten Mal in der Geschichte Costa Ricas steht eine Frau an der Spitze des Landes.** Mit deutlicher Mehrheit gewann Laura Chinchilla die Präsidentenwahl. Die bisherige Vizepräsidentin und Kandidatin der regierenden Nationalen Befreiungspartei versicherte, **den liberalen Wirtschaftskurs fortzusetzen.**“

(www.tagesschau.de; 8. Februar 2010)  
 (Auch Margret Thatcher, Xanthippe, die Sirenen und Medusa waren weiblich. E.S.)

„Das war wohl nichts: Da wollte die Bundesregierung den **Hoteliern** mal was Gutes tun – und schraubte zum Jahreswechsel den **Steuersatz auf Übernachtungen von 19 auf sieben Prozent herunter**. Und jetzt geht der Schuss nach hinten los. Denn weil das Frühstück weiterhin mit 19 Prozent besteuert wird, muss es auf der Hotelrechnung seitdem getrennt aufgeführt werden. Das schlägt vor allem Geschäftsreisenden auf den Magen und führt in immer mehr Frühstückssälen zu gähnender Leere.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/20/0,3672,8030964,00.html; 8. Februar 2010)  
 (Ich muss zum Glück nicht immer alles selbst kommentieren. E.S.)

„In Deutschland sind laut „Frankfurter Allgemeiner Sonntagszeitung“ seit Mitte Januar **wichtige Impfstoffe für Kinder nicht mehr lieferbar**, darunter auch der einzige verfügbare Sechsfach-Impfstoff. Der Grund: **Die Hersteller seien durch die Produktion von Schweinegrippe-Impfstoff ausgelastet**.“

(www.tagesschau.de; 7. Februar 2010)  
 (Das ist das Ergebnis einer der größten Massenverblödungen der Geschichte – wenn nicht der bislang absolut größten –, ausgelöst von korrupten Wissenschaftlern und Experten, die sich willig von der Pharmaindustrie aushalten ließen und lassen, und weitergetragen von größtenteils in Kapitalhand befindlichen Medien, deren Kritikfähigkeit umgekehrt proportional zu ihrer Abhängigkeit vom Kapital, also nahe Null tendiert. Wer sich informieren will, dem sein nochmals folgender Artikel empfohlen: [www.blaetter.de/artikel.php?pr=3204&such=schweinegrippe](http://www.blaetter.de/artikel.php?pr=3204&such=schweinegrippe). E.S.)

„**Insolventer Modelleisenbahnbauer Märklin erzielt Rekordgewinn**.“

(www.tagesschau.de; 6. Februar 2010)  
 (Impotenter Satzbauer erzählt Rekordunsinn. E.S.)

„**Untersuchungsausschuss zur HSH Nordbank. Nonnenmacher räumt schwere Fehler ein**. Der Chef der HSH Nordbank, Nonnenmacher, hat Fehler des Geldinstituts eingeräumt. Das **interne Kontrollsystem der Bank habe versagt**, sagte er vor dem Untersuchungsausschuss der Hamburgischen Bürgerschaft. **Eine persönliche Verantwortung für die wirtschaftlichen Probleme der Bank schloss er aus**.“

(www.tagesschau.de; 6. Februar 2010)  
 (Auch der Führer hat bekanntlich von nichts gewusst und war und blieb ohne jede Verantwortung. E.S.)

„**HSH-Nordbank-Manager wegen Bilanzfälschung angezeigt**.“

(www.tagesschau.de; 4. Februar 2010)  
 (Ich würde sie zum Schneeschippen abkommandieren. E.S.)

„**100 Tage Schwarz-Gelb: Vergeben Sie Schulnoten!** Seit der Amtsübernahme der schwarz-gelben Regierung sind 100 Tage vergangen – höchste Zeit für ein erstes Zeugnis. Die Opposition spricht von einem Fehlstart, innerhalb der Koalition räumt man „Kommunikationsprobleme“ ein. Wie bewerten Sie die Arbeit der Bundesregierung? Geben Sie Noten.“

([http://umfrage.tagesschau.de/umfrage/poll\\_dbdata.php?oid=bilanzschwarzgelb100](http://umfrage.tagesschau.de/umfrage/poll_dbdata.php?oid=bilanzschwarzgelb100); 4. Februar 2010)  
 (Von den 3685 Befragten, die ihre Stimme abgaben (Stand 4. Februar 2010, 16 Uhr) stimmten 40,2 Prozent mit Ungenügend (Note 6) und 41,3 Prozent mit Mangelhaft (Note 5). Betrachtet man Note 4 (Ausreichend) auch als schlechte Note (9,7 Prozent), haben in der Summe also 90,5 Prozent der Befragten der Regierung ein Zeugnis ausgestellt, wofür es früher zwei hinter die Ohren und drei Wochen Stubenarrest gegeben hätte. E.S.)

„**Die Abrechnung. Finanzkrise: Jagd auf die Kapital-Verbrecher**.“

(Der Spiegel, Titel, Nr. 5/1. Februar 2010)

(Die Redaktion des „Spiegel“ gehörte über lange Jahre zu den Obereinpeitschern des Neoliberalismus. Jetzt bläst sie zur Jagd auf das Gesindel, das sie selbst durchs Global Village trieb. E.S.)

„Der **CSU-Politiker Gauweiler** spricht sich für **scharfe Konsequenzen** aus der **Finanzkrise** aus: Der Bundestagsabgeordnete empfiehlt einen **Radikalenerlass für Bankmanager** – „zum Schutz des Eigentums“... In einem Beitrag für die „Süddeutsche Zeitung“ schreibt Gauweiler, „in den nächsten Wochen und Monaten sollte jeder Inhaber einer Bankerlaubnis in Deutschland – in einer Art Regelanfrage – auf sein einschlägiges Verhalten in der Vergangenheit durch die Aufsichtsbehörden abgeklopft werden.“ Dies würde dem „Schutz des Eigentums“ dienen. Das Grundgesetz garantiere diesen Schutz als „Verantwortungseigentum“. Seit Jahren entschwinde das Verantwortungseigentum „durch Investmentbanking, Hedgefonds und die Blickverengung auf Shareholder Value“.“

(www.spiegel.de/politik/deutschland/0,1518,675856,00.html; 4. Februar 2010)

(Radikalenerlass? Berufsverbot! E.S.)

„Deutsche sollen noch mehr Geld hinterzogen haben. **Steueraffäre** weitet sich offenbar aus. Angeblich haben deutsche Bankkunden noch mehr Geld hinterzogen als bekannt. Der Staat rechnet mit deutlich mehr als 100 Millionen Euro an Nachzahlungen. Die **Steuersünder-CD** betrifft die Bank Credit Suisse – doch das Geldhaus weiß von nichts.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/11/0,3672,8025227,00.html; 4. Februar 2010)

(Verbrecher und ihre Banken – zur nachfolgenden Meldung besteht natürlich absolut kein Zusammenhang. E.S.)

„**5-Milliarden-Gewinn. Deutsche Bank** fährt riesigen Gewinn ein. Alle Erwartungen übertroffen: Die Deutsche Bank überrascht schon wieder mit einem dicken Plus: Statte fünf Milliarden hat der Branchenprimus eingefahren – **und das im Krisenjahr.**“

(www.heute.de; 4. Februar 2010)

(Wegen des Krisenjahrs, werte Redakteure, wegen! E.S.)

„Neuseeland. **Studentin versteigert Jungfräulichkeit. 19-Jährige will mit Auktion Studium finanzieren.**“

(www.heute.de; 3. Februar 2010)

(Dass sich Reiche eher und öfter einen Besuch im Freudenhaus (und auch einer Universität) leisten können als Arme, ist keine Neuigkeit. Eine öffentliche Auktion aus der Sache des bezahlten Sexes zu machen, bei der sich eine Arme an einen Reichen verkauft, um studieren zu können, wirft aber ein bezeichnendes Schlaglicht auf die Menschenfeindlichkeit und Widerwärtigkeit des Systems, in dem wir leben. E.S.)

„In der Steuerdaten-Debatte rät Finanzminister Schäuble Inhabern von Schweizer Konten zur **Selbstanzeige**. Das bringt dem Staat Geld und dem **Steuersünder Straffreiheit.**“

(www.tagesschau.de; 3. Februar 2010)

(Karl Kautsky sagte einmal, das Kapital regiert nicht, es herrscht. Es herrscht selbst in den kleinsten Poren des Rechtssystems – man stelle sich nämlich vor, Gewaltverbrecher oder Kinderschänder würden, nach Zahlung einer materiellen Entschädigung an das Opfer, ansonsten straffrei bleiben. E.S.)

„China zum Trotz: **Obama trifft Dalai Lama.**“

(www.heute.de; 3. Februar 2010)

(Jeder schwächelt mal. Was ich meine, hat übrigens mit China nichts zu tun. Sondern mit klarem Denken. E.S.)

„Reform des Gesundheitssystems. **Rösler knüpft Ministeramt an Kopfpauschale.**“

(www.tagesschau.de; 2. Februar 2010)

(Sehr schön, das wird ihm pauschal den Kopf kosten. E.S.)

„**Hartz-IV-Missbrauch nahm 2009 zu.** Die Zahl der eingeleiteten Straf- und Bußgeldverfahren gegen Hartz-IV-Empfänger ist im vergangenen Jahr um 1,8 Prozent auf knapp 165.000 Fälle gestiegen... Ertappt wurden zudem deutlich mehr potenzielle Schwarzarbeiter... Insgesamt hatten 2009 im Jahresdurchschnitt etwa 6,5 Millionen Menschen nach dem Sozialgesetzbuch II Anspruch auf die Grundsicherung Hartz IV. Bezogen auf diese Gesamtzahl lag die **Missbrauchsquote** nach Angaben der Bundesagentur **bei lediglich 1,9 Prozent. Darunter** fallen Ordnungswidrigkeiten, also **geringfügige** Verletzungen von Rechtsregeln, für die das Gesetz eine Geldbuße vorsieht.“

(www.tagesschau.de/inland/hartzvier112.html; 2. Februar 2010)

(Man rechne gegen die Missbrauchsquote von Amts wegen, also die vielfach medien- und gerichtsnotorische anteilige oder vollständige Vorenthaltung rechtmäßiger Ansprüche, und auch die Nichtgebrauchsquote, also die Zahl jener, die aus Scham oder Unwissenheit ALG-II erst gar nicht beantragen, und man schätze vor allem, wie hoch die Betrugsquote bei Steuererklärungen von Gut- und Spitzenverdienern ist. Läge auch die nur bei 1,9 Prozent, nähme der Staat wohl einige zehn Milliarden Steuern mehr ein – ein Mehrfaches von dem, was er an ALG-II *insgesamt* ausgibt. Man lese allein die nächste Meldung. E.S.)

„**Steuerbetrüger** auf der Spur. **Heftiger Streit über Ankauf der Konto-Daten.** Etwa 100 Millionen Euro könnten in die Staatskasse fließen, wenn Finanzminister Schäuble 2,5 Millionen Euro für die illegal erworbenen Bankdaten zahlt. Über den Kauf der Daten **streiten derzeit Politiker aller Parteien.**“

(www.tagesschau.de; 1. Februar 2010)

(Man stelle sich vor, eine entsprechende CD mit Daten von ALG-II-Betrüger wäre aufgetaucht. Die Einhelligkeit der Parteien wäre kaum zu übertreffen. E.S.)

„**Staaten reichen Klimaziele bei Vereinten Nationen ein.**“

(www.tagesschau.de; 1. Februar 2010)

(Das klingt so, als ob Kinder dem Weihnachtsmann ihre Wunschzettel überreichen. Und weder im einen noch im anderen Fall wird es viel werden, weil weder die einen noch die anderen erfahrungsgemäß viel tun, damit aus Wünschen Wirklichkeit wird. E.S.)

„Die FDP drückt bei der **Kopfpauschale** aufs Tempo: Gesundheitsminister Rösler forderte im Bericht aus Berlin erneut eine schnelle große Reform im Gesundheitssektor. **Die CSU ist dagegen.** Die Kopfpauschale sei „zum Scheitern verurteilt“, begründete Bayerns Gesundheitsminister Söder.“

(www.tagesschau.de; 1. Februar 2010)

(Dass ich mit dem und seiner Partei mal einer Meinung bin – wer hätte das gedacht? Aber in Zeiten des offenen Irrsinns kann es schon mal vorkommen, mit zumindest partiell und zeitweise nicht Irren koalieren zu müssen. E.S.)

„**40. Weltwirtschaftsforum in Davos.** Banker und Politiker streiten über Regulierung. Beim Weltwirtschaftsforum in Davos haben Politiker und Wirtschaftsvertreter Beratungen über eine Regulierung der Finanzmärkte beraten. Zuvor hatte **Frankreichs Präsident Sarkozy den Kreditinstituten die Leviten gelesen** – sehr zum **Unwillen** von Bankern wie **Deutsche-Bank-Chef Ackermann**. Für die Banken könnte es in nächster Zeit ungemütlicher werden. Beim Weltwirtschaftsforum ernteten die Pläne von US-Präsident **Barack Obama** vor allem bei Politikern, Notenbankern und Wirtschaftswissenschaftlern Beifall. Der Wirtschaftsnobelpreisträger **Joseph Stiglitz** kritisierte, dass man **nichts aus der Krise gelernt** habe und **viele Reformpläne für das Finanzwesen**

**längst wieder in der Schublade verschwunden seien...** Auf Kritik stießen die Pläne Obamas bei den in Davos versammelten Bankern. Der Chef der Deutschen Bank, **Josef Ackermann, forderte ein Ende der Bankenschetle und der Schuldzuweisungen.** Der Chef der größten deutschen Bank **warnte vor zu strikten Regulierungsvorschriften für Banken. Das könne der Wirtschaft schaden,** so Ackermann.“

(www.tagesschau.de/wirtschaft/davos118.html; 30. Januar 2010)

(Banken in privater Hand sind der Schaden schlechthin. Der Schaden, den dieses System in der gerade halbwegs überwundenen Krise verursacht hat, entspricht dem jährlichen Brutto-sozialprodukt gleich mehrerer großer Industriestaaten. In einem von mir reformierten System könnten Ackermann und Konsorten maximal per Videokonferenz an Weltwirtschaftsforen teilnehmen. Von ihrer Zelle aus. E.S.)

„Nur gegen großen Widerstand hatte die **FDP die Steuersenkungen für Hotelübernachtungen** durchgesetzt. Nun regt sich auch **in der Partei Kritik:** Vizechef Pinkwart fordert eine Aussetzung der Regel.“

(www.tagesschau.de; 30. Januar 2010)

(Nagt das Gewissen? Nein, die Umfragewerte sinken. E.S.)

„**Neue Sparidee: Unions-Fraktionsvorsitzender Volker Kauder** (CDU) hat vorgeschlagen, **Eltern von Schulschwänzern das Kindergeld zu kürzen.** Man könne nicht hinnehmen, „dass junge Leute – Deutsche, aber **vor allem Zuwanderer** – die Schule schwänzen“.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/22/0,3672,8022806,00.html; 30. Januar 2010)

(Sparsam geht es vor allem im Hirn dieses xenophoben Stammtischpolitikers zu. E.S.)

„**Stärkstes Wachstum seit sechs Jahren. US-Wirtschaft legt rasant zu.** Die US-Wirtschaft hat das Krisenjahr 2009 mit einem überraschend starken Schlusspurt beendet. Im vierten Quartal wuchs das Bruttoinlandsprodukt mit **5,7 Prozent** so kräftig wie seit Sommer 2003 nicht mehr... **Wirtschaft. DIW-Konjunkturbarometer: Rezession 2009 geringer als befürchtet... Amazon-Gewinn übertrifft Erwartungen... Windows 7 beschert Microsoft Milliardengewinn... Infineon startet mit kräftigem Gewinnanstieg ins Geschäftsjahr.**“

(www.tagesschau.de; 29. Januar 2010)

(Meldungen nur eines Tages. So, liebe Wirtschaftsexperten von pseudolinks bis de facto rechts, sieht die Welt aus vier Wochen nach dem schlimmsten Krisenjahr seit der Weltwirtschaftskrise von 1929. Die Krise wurde durch die größten Nachfragestützungsprogramme in der Geschichte des Kapitalismus in Windeseile überwunden – Programme, die nach eurer über Jahrzehnte geäußerten Meinung theoretische nicht funktionieren können (Markthörige von de facto rechts) oder aufgrund der vermeintlich jede nationale Wirtschaftspolitik verunmöglichenden Globalisierung praktisch nicht funktionieren können (Fantasten des seit zweihundert Jahren unmittelbar bevorstehenden Zusammenbruchs des Kapitalismus von pseudolinks). E.S.)

„**Rezession laut DIW 2009 geringer als befürchtet.** Der Rückgang der deutschen Wirtschaftsleistung im vergangenen Jahr ist nach Berechnungen des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) geringer ausgefallen als bislang angenommen. Wie das DIW mitteilte, betrug die Zuwachsrate des saison- und kalenderbereinigten Bruttoinlandsproduktes (BIP) im vierten Quartal weiterhin 0,6 Prozent. „Zusammen mit den bislang vorliegenden amtlichen Quartalsergebnissen ergibt sich damit für das Gesamtjahr 2009 eine Schrumpfung des Bruttoinlandsproduktes um **4,8 Prozent**“, erklärten die Berliner Ökonomen... Das Statistische Bundesamt hatte Mitte Januar für 2009 einen BIP-Rückgang um **5,0 Prozent** gemeldet... Wie das DIW erklärte, sind in den von den Statistikern errechneten Wert aufgrund des frühen Meldetermins in erheblichem Maße **Schätzungen** eingeflossen.“

(www.tagesschau.de/wirtschaft/diw128.html; 29. Januar 2010)

(Als ich die Meldung von den 5 Prozent am (siehe weiter unten) 13. Januar 2010 las und – kleinlaut – kommentierte, war ich schon sehr verwundert, wie schnell das Statistische Bundesamt mit seinen Zahlen in die Öffentlichkeit gegangen war. Normalerweise werden selbst Quartalsergebnisse erst sechs Wochen nach dem Quartalsende publiziert. Es würde mich also nicht wundern, wenn die 4,8 Prozent noch weiter unterschritten werden, sobald in einigen Wochen die endgültigen amtlichen Zahlen vorliegen. Die ‚Experten‘ hatten, dies zur Erinnerung, bis zu 6,4 Prozent BIP-Einbruch prognostiziert, ich hingegen nur 3 Prozent. Gemessen an den 4,8 Prozent lag ich um 1,8 Prozent daneben, die ‚Experten‘ um 1,6 Prozent. Warten wir also, wie gesagt, die endgültigen Zahlen ab. E.S.)

**„Thüringens Ex-Ministerpräsident wechselt in die Wirtschaft. Althaus wird Manager bei Opel-Bieter Magna... Sein Landtagsmandat will Althaus Ende April niederlegen.“**

(www.tagesschau.de; 29. Januar 2010)

(Vom politischen Laufburschen des Kapitals zum Manager der politischen Laufburschen – was für ein Aufstieg! E.S.)

**„Nach Mindestlohn-Urteil. Postdienstleister PIN will Löhne senken. Nachdem das Bundesverwaltungsgericht den Mindestlohn für Briefzusteller gekippt hat, will der Postdienstleister PIN die Löhne seiner Mitarbeiter senken. Das Lohnniveau soll demnach unverzüglich auf 8,50 Euro pro Stunde zurückgehen. Bislang seien 9,80 Euro gezahlt worden.“**

(www.tagesschau.de; 29. Januar 2010)

(Man lese die nachfolgende Meldung samt Kommentars. E.S.)

**„Bundesverwaltungsgericht entscheidet für Post-Konkurrenten. Der Postmindestlohn ist rechtswidrig.“**

(www.tagesschau.de; 28. Januar 2010)

(Mit dem ersten Satz hat mir der Redakteur des Staatssenders schon meinen Kommentar vorweggenommen. E.S.)

**„Arbeitsplatzabbau trotz Rekordgewinns. Siemens streicht in Deutschland 2000 Stellen... Vor wenigen Tagen hatte Siemens einen Quartalsgewinn von 1,53 Milliarden Euro verkündet.“**

(www.tagesschau.de; 28. Januar 2010)

(Man nennt es Kapitalismus – und der ist nach der Krise so widerwärtig wie davor. E.S.)

**„Haben sich die Studiengebühren bewährt? Vor fünf Jahren hat das Verfassungsgericht Studiengebühren erlaubt. In einigen Ländern werden diese erhoben, in anderen nicht. Und im Saarland sind sie bald schon wieder Geschichte: Die neue Regierung plant die Abschaffung. Haben sich Ihrer Meinung nach die Studiengebühren bewährt?“**

([http://umfrage.tagesschau.de/umfrage/poll\\_dbdata.php?oid=studiengebuehren126](http://umfrage.tagesschau.de/umfrage/poll_dbdata.php?oid=studiengebuehren126); 26. Januar 2010)

(Bei einer Beteiligung von 5724 Personen (Stand 26. Januar 2010, 21 Uhr) antworteten auf diese Frage nur **11,1 Prozent mit Ja** – aber **86,9 Prozent mit Nein!** Ich bin schwer erstaunt. E.S.)

**„Schweinegrippe – ein großer Bluff? Groß war die Sorge, als die WHO die Schweinegrippe zur Pandemie erklärte. Riesige Mengen Impfstoff wurden produziert. Doch bislang starben weit weniger Menschen als sonst in der Grippezeit. Der Europarat ging nun dem Verdacht nach, dass es ein enges Zusammenspiel zwischen WHO und Pharmaindustrie gab.“**

(www.tagesschau.de; 26. Januar 2010)

(Verdacht? Vielleicht hätten die Knallchargen vom Europarat einfach ein paar Leute befragen sollen, die Ahnung von der Materie haben, oder Hiwis eingestellt, die wissen, wie man an entsprechende Informationen kommt. Das Beste, was ich zum Thema las, als die Hysterie um die

Schweinegrippe gerade ihren Höhepunkt erreichte, steht noch immer zu lesen – und zwar in der auflagenstärksten, also für zumindest des Lesens und politischer Recherche Fähige kaum zu übersehenden politisch-politikwissenschaftlichen Fachzeitschrift im deutschsprachigen Raum: [www.blaetter.de/artikel.php?pr=3204&such=schweinegrippe](http://www.blaetter.de/artikel.php?pr=3204&such=schweinegrippe). E.S.)

„Statistik zu Migrationshintergrund. **Jeder Fünfte in Deutschland hat ausländische Wurzeln.**“

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 26. Januar 2010)

(Fast Jede und Jeder hat ausländische Wurzeln! Würde man das strenge Reglement jener etwas elitär-schnöseligen oberstolzen Hamburger zugrunde legen, nach dem man ‚richtiger‘ Hamburger erst ab der dritten Generation ist, sind wohl 90 Prozent der Deutschen keine ‚richtigen‘ Deutschen, sondern halbe oder zu einem Viertel Polen, Russen, Dänen, Holländer, Franzosen, Italiener, Schweizer, Österreicher, Ungarn oder Tschechen. Eine diesbezüglich spontane Umfrage an einem Biertisch, an dem viele meiner engsten Freunde saßen, erbrachte neulich, dass nach dem strengen Hamburger Reglement – aufs ‚Deutschsein‘ übertragen – keiner der Anwesenden, obwohl alle durch die Reihe in Deutschland geboren waren, ‚richtiger‘ Deutscher war. Keiner! Nicht zuletzt daran sieht man, in welchen Ausmaßen Nationalismus und Nationalstolz Ausdrücke geistiger Umnachtung sind. E.S.)

„**Was haben die Studiengebühren gebracht?** Heute vor fünf Jahren hat das Verfassungsgericht Studiengebühren erlaubt. Einige Länder kassieren pro Semester bis zu 500 Euro von ihren Studenten – andere verzichten bis heute.“

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 25. Januar 2010)

(Einen großen Schritt zurück zur Klassengesellschaft haben sie gebracht. E.S.)

„**Deutsche Bahn setzt weiter auf Züge von Siemens.**“

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 25. Januar 2010)

(Die laufen nämlich noch immer wie geschmiert. E.S.)

„Großbritannien. **Terror-Tierversuch: Schweine gesprengt.**“

([www.heute.de](http://www.heute.de); 25. Januar 2010)

(Arme Säue! E.S.)

„**70 Prozent wollen Mindestlohn** – Arm wie Reich für zehn Euro. Gut zwei Drittel der Bevölkerung wollen einen gesetzlichen Mindestlohn. **Sogar unter Besserverdienern und Selbstständigen sind die Befürworter in der Mehrheit.**“

(BöcklerImpuls, Nr. 1/2010, S. 3, [www.boeckler.de/pdf/impuls\\_2010\\_01\\_gesamt.pdf](http://www.boeckler.de/pdf/impuls_2010_01_gesamt.pdf))

(70 Prozent sind in mindestens einer Frage klaren Verstandes. E.S.)

„**Rente. Nur jeder Zehnte schafft’s bis 65.** Was in der Rentenpolitik als Norm betrachtet wird, ist in der Praxis die Ausnahme: Gerade mal jeder zehnte neue Rentner war ohne größere Unterbrechungen bis 65 in seinem Beruf tätig.“

(BöcklerImpuls, Nr. 1/2010, S. 1, [www.boeckler.de/pdf/impuls\\_2010\\_01\\_gesamt.pdf](http://www.boeckler.de/pdf/impuls_2010_01_gesamt.pdf))

(Selbstredend. E.S.)

„Pannen am Münchner Flughafen. **Kein Sprengstoff, aber doppelter Fehllalarm.** Zunächst war von einer Sprengstoff-Attacke die Rede, doch der Zwischenfall am Münchner Flughafen war ein doppelter Fehllalarm. Der Mann sei gar nicht geflüchtet, nachdem sein Computer Alarm ausgelöst hatte, teilte die Regierung von Oberbayern mit. Zudem sei kein Sprengstoff in seinem Laptop gefunden worden.“

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 24. Januar 2010)

(Bei der permanenten Verschärfung der Sicherheitsgesetze handelt es sich leider nicht um einen Fehllalarm. E.S.)

„Die Folgen der Wirtschaftskrise zeigen sich auch auf der letzten Reise: **Immer mehr Angehörige können die Beisetzung nicht mehr bezahlen**, die Zahl der **Sozialbestatungen** steigt. Bestatter sprechen mittlerweile von „**preiswerter Entsorgung**“.“

(www.tagesschau.de; 24. Januar 2010)

(Verrecken à la Hartz-IV. Ich wüsste da auch Einiges und Einige zu entsorgen. E.S.)

„Ministerpräsident **Roland Koch** (CDU) hat wegen seiner Äußerungen über Hartz-IV-Empfänger eine **Bombendrohung** erhalten.“

(www.hr-

online.de/website/rubriken/nachrichten/indexhessen34938.jsp?rubrik=34954&key=standard\_documento\_38608697; 23. Januar 2010)

(Ich war's nicht! E.S.)

„Ein Jahr nach der israelischen Militäroffensive im Gazastreifen hat die Regierung in Jerusalem den Vereinten Nationen eine **Entschädigung in Höhe von 10,5 Millionen Dollar** gezahlt. Das Geld ist Schadensersatz für UN-Eigentum, das bei den Angriffen zerstört wurde. Die UNO hatte ursprünglich 11,2 Millionen Dollar verlangt.“

(www.tagesschau.de; 23. Januar 2010)

(So reagiert Israel auf ausstehende Schulden. Deutschland brauchte 60 Jahre, um einen Firlefnanz zu bezahlen an die wenigen Überlebenden der Millionen von Zwangsarbeitern, gemessen an den Multimilliarden, die deren Arbeitsleistung wert gewesen wären. E.S.)

„**Gesundheitssystem**: Rösler verteidigt Umbau. Rösler geht in die Offensive: In der Haushaltsdebatte des Bundestages hat der Gesundheitsminister die geplante **Kopfpauschale** verteidigt: Das **derzeitige System** sei unfertig und **sozial ungerecht**.“

(www.heute.de; 21. Januar 2010)

(Genau, wenn der Chef und die kleine Kassiererin, wie jetzt, jeweils einen bestimmten gleichen Prozentsatz von ihrem Gehalt an die Krankenkasse zahlen, der Chef also, absolut gesehen, sehr viel mehr als die Kassiererin, dann ist das ungerecht, und wenn beide den, absolut gesehen, gleichen Betrag, also die gleiche Kopfpauschale zahlen, ist das gerecht und entspricht dem Sozialstaatsprinzip des unfertigen Grundgesetzes. Genau so ist es, Herr Rösler, und Sie sind denk- und moralfähig, Moskau ist die Hauptstadt Bayerns und Josef Ratzinger, alias Benedikt XVI., ist Mittelstürmer beim 1. FC St. Pauli. E.S.)

„**Deutschlands oberster Arzneimittelprüfer** hat sich als **kritischer Wissenschaftler** und Pharma-Schreck **einen Namen gemacht**. **Sehr zum Ärger der Arzneimittelhersteller**. Dass die **FDP nun die Entmachtung von Peter Sawicki vorantreibt**, ist nicht nur **dreist**, meint Silke Engel (eine Kommentatorin der Tagesschau; E.S.), sondern riecht auch nach **Klientelpolitik**.“

(www.tagesschau.de; 21. Januar 2010)

(Erst die Millionenspende eines stinkreichen Hoteleigners als kleines Dankeschön an die FDP für die Senkung der Mehrwertsteuer für das Hotelgewerbe – und nun dies. Aber was will man von diesem Förderverein der **Deutschen Pharmaindustrie** auch anderes erwarten. E.S.)

„Nigeria: **Hunderte Tote bei religiösen Ausschreitungen**.“

(www.tagesschau.de; 21. Januar 2010)

(Ich spiele seit langer Zeit mit dem Gedanken, auch eine Chronik des religiösen Irrsinns zu führen. E.S.)

„**100.000 Euro** an Partei überwiesen. **Auch CDU erhielt Spende aus der Hotelbranche**. Nachdem im Bundestag heftig über Parteispenden an FDP und CSU gestritten worden war, wurde nun bekannt, dass auch die CDU eine größere Spende aus der Hotelbranche erhalten hat. **Laut CDU besteht kein Zusammenhang zwischen dem Geld und der Entscheidung, die Mehrwertsteuer auf Hotelübernachtungen zu senken**.“

(www.tagesschau.de; 20. Januar 2010)

(Wer hier einen Zusammenhang sieht, ist einfach ein ganz böser Junge. So wie ich. E.S.)

„Schreiber-Prozess in Augsburg. Wirbel um **Spenden-Vorwürfe**. Karlheinz Schreiber hat seine Drohung wahr gemacht und **gegen die CSU schwere Vorwürfe erhoben**: Nach Angaben seiner Anwälte zahlte er der CSU im Jahr 1991 rund **1,4 Millionen D-Mark** an „unzulässigen Spenden“. Man habe davon **keinerlei Kenntnis**, sagte Parteichef Horst **Seehofer**.“

(www.br-online.de/aktuell/schreiber-prozess-in-augsburg-DID1249658260136/karlheinz-schreiber-prozess-augsburg-ID1263472193824.xml; 20. Januar 2010)

(Dieser Mann hat von so vielem keinerlei Kenntnis. Und das macht die Sache umso schlimmer. E.S.)

„**Arbeitspflicht für Hartz-IV-Empfänger?** Hessens Ministerpräsident Roland Koch will Bezieher von Hartz IV zum Arbeiten verpflichten – als Gegenleistung für die staatliche Unterstützung. Mit seiner Arbeitspflicht-Forderung löste der CDU-Vize eine hitzige Debatte aus. **Was meinen Sie: Stimmen Sie Koch zu?**“

(http://umfrage.tagesschau.de/umfrage/poll\_dbdata.php?oid=umfragekoch100; 20. Januar 2010)

**(41,6 Prozent)** (Stand 20. Januar 2010, 7:00 Uhr) der Befragten (5934 gaben ihre Stimme ab) haben diesem präfaschistischen Dreck zugestimmt. Nicht dieser hohe Grad der Zustimmung ist das eigentlich Erschreckende, sondern dass er zu erwarten war. E.S.)

„**Debatte um Gegenleistung für den Staat. Die verdeckten Kosten der Hilfsarbeit.** Hessens Ministerpräsident **Roland Koch** will, dass **Hartz-IV-Empfänger** für die finanzielle Unterstützung des Staates eine Gegenleistung bringen – also arbeiten gehen. Doch Hilfsarbeit, zum Beispiel in Form von **Ein-Euro-Jobs**, hilft nicht nur, sie **kostet** auch – **im schlimmsten Fall richtige Arbeitsplätze**.“

(www.tagesschau.de/inland/hartzvier110.html; 20. Januar 2010)

(Arbeitsplätze in Form der Ein-Euro-Jobs kosten den Staat, dem Handlanger des Kapitals, aber nur einen Bruchteil eines regulären Arbeitsplatzes. Und darum geht es dem Kapital wie seinen Handlangern in der Politik: um Ausbeutung, ohne die im kapitalistischen System Kapitalakkumulation nicht möglich ist. Dass autoritäre Zwangscharakter wie Koch freie Menschen ohne Arbeitszwang und Arbeitsleid nicht ertragen können, sondern sie geknechtet sehen wollen, macht den faschistischen Aspekt dieser für sich schon widerlichen Sache aus. E.S.)

„**Schwalmtal erkennt Hitler die Ehrenbürgerwürde ab**.“

(www.tagesschau.de; 19. Januar 2010)

(Dann doch. E.S.)

„Das **„Unwort des Jahres“** für das vergangene Jahr heißt **„betriebsratsverseucht“**. Das entschied die Jury um den Sprachwissenschaftler Schlosser. Die Wahrnehmung von Arbeitnehmerinteressen als „Seuche“ zu bezeichnen sei zumindest **„ein sprachlicher Tiefpunkt im Umgang mit Lohnabhängigen“**, erklärte die Jury.“

(www.tagesschau.de; 19. Januar 2010)

(Ich plädierte ja für ‚Wirtschaftsexperten‘ als Unwort des Jahres. Aber auch das ist eine sehr gute Entscheidung. E.S.)

„Die **einst staatliche** Fluggesellschaft **Japan Airlines** begibt sich notgedrungen wieder **unter staatliche Aufsicht**: Laut Medienberichten beschloss die hoch verschuldete JAL einen **Insolvenzantrag**. Eine staatliche Sanierungsgesellschaft soll die Airline nun radikal umstrukturieren.“

(www.tagesschau.de; 19. Januar 2010)

(Weil ich im Neuen Jahr noch nicht festgestellt habe, dass der Staat der Reparaturbetrieb des Kapitalismus ist, sei hiermit also in Erinnerung gerufen, dass der Staat der Reparaturbetrieb des Kapitalismus ist. E.S.)

„In **Chile** kommt es zu einem historischen Richtungswechsel. **Der rechtsgerichtete Milliardär Piñera gewann knapp die Stichwahl um das Präsidentenamt.** Es ist das erste Mal nach dem Ende der **Pinochet-Diktatur** im Jahre 1990, dass in Chile ein Politiker der Rechten an die Macht kommt.“

(www.tagesschau.de; 18. Januar 2010)

(Wenn ihr's so haben wollt! E.S.)

„Schwarzbuch erhebt schwere Vorwürfe. **Hungerlöhne bei Bahn-Subunternehmen? Dumpinglöhne, verbotene Doppelschichten:** Ein neues „Schwarzbuch“ erhebt schwere Vorwürfe gegen Subunternehmen der Bahn. Demnach kommt es etwa im Gleisbau zu zahlreichen Gesetzesverstößen. Arbeiter erhielten **minimale Löhne** und mussten **bis zu elf Stunden an sieben Tagen die Woche arbeiten.**“

(www.tagesschau.de; 18. Januar 2010)

(So macht man die Bahn fit für die Privatisierung, für den Kapitalmarkt und das raffgierige Pack, das auf ihm, von der Arbeit anderer Menschen lebend, seine Charaktermängel austobt. E.S.)

„**Hartz-IV-Klagen überfluten Berliner Sozialgericht.** Auch fünf Jahre nach Inkrafttreten der Hartz-IV-Reform sieht sich das Berliner Sozialgericht einer weiter ansteigenden **Klagewelle** gegenüber. Die Präsidentin des größten deutschen Sozialgerichts, Sabine Schudoma, sagte am Freitag in Berlin, 2009 habe ihr Haus mit 39.000 Gerichtsverfahren **vier Mal so viele wie noch 2004** zu bewältigen gehabt... Als „**deutlich auffällig**“ bewertete sie Gerichtspräsidentin die **Erfolgsquote** der Hartz-IV-Klagen. **51 Prozent** der Kläger hätten 2009 **zumindest einen Teilerfolg** erzielt.“

(www.stern.de/panorama/klaerungsbedarf-hartz-iv-klagen-ueberfluten-berliner-sozialgericht-1536061.html; 17. Januar 2010)

(Wenn man jetzt noch beachtet, dass viele zwar gegen Hartz-IV-Bescheide protestieren, aber nicht gleich klagen, und dass wohl noch mehr aus Unwissenheit oder Angst erst gar nicht protestieren gegen zweifelhafte bis offenkundig falsche Bescheide, dann kann man die Ausmaße erahnen, in denen Hilfsbedürftige in diesem Lande um ihre Rechte und ihr Geld geprellt werden. Welches kapitalhörige Regierungsgesindel dafür verantwortlich ist, lese man in der nächsten Meldung. E.S.)

„Liberale bestätigen Medienbericht. **Hotelunternehmer** (August Baron von Finck, Eigner der Substantia AG und damit Miteigentümer der Mövenpick-Hotels; E.S.) **spendete FDP 1,1 Millionen Euro.** Die FDP freut sich über **eine der höchsten Parteispenden ihrer Geschichte...** In den schwarz-gelben Koalitionsverhandlungen hatte die FDP mit der CSU im Herbst 2009 auf eine **Senkung des Mehrwertsteuersatzes auf Hotel-Übernachtungen von 19 auf sieben Prozent gedrungen.** Der stark umstrittene und von der Opposition als **Klientelpolitik** kritisierte Steuernachlass wurde im Wachstumsbeschleunigungsgesetz verankert, das zum 1. Januar 2010 **in Kraft getreten** ist.“

(www.tagesschau.de/inland/parteispende100.html; 16. Januar 2010)

(Mir fehlen gerade die Worte. Und die, die mir einfallen, stehen nicht im Knigge. E.S.)

„**Eilmeldung: Deutsches Todesopfer in Haiti gefunden.**“

(www.heute.de; 16. Januar 2010)

(Josef Ackermann? Hans-Werner Sinn? Roland Koch? E.S.)

„Hartz-IV: Empörung über **Kochs Arbeitspflicht-Vorstoß... Wer Hartz IV empfängt, muss arbeiten gehen – das fordert Hessens Ministerpräsident Roland Koch (CDU).**“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/1/0,3672,8012353,00.html; 16. Januar 2010)

(Die letzte Arbeitspflicht hatten wir im Faschismus. Weiter unten, in meinem Kommentar zur Meldung „Arbeitgeber, Gewerkschaften und Politik rütteln an Hartz IV“ vom 12. Januar 2010,

schwante mir schon, was kommt. Dass es präfaschistisch werden würde, hätte selbst ich nicht gedacht. Aber der Herr mit dem bekanntermaßen liebreizendsten Gesicht Hessens ist natürlich immer wieder für braune Überraschungen gut. E.S.)

„Einmal mehr hat sich ein führender **Banker** der **Investmentbank Goldman Sachs** selbst in die politische Schusslinie gebracht. **Deutschlandchef Alexander Dibelius** sagte in einer Ansprache an der rheinland-pfälzischen Privatuniversität WHU, private Banken hätten „**keine Verpflichtung, das Gemeinwohl zu fördern**“. Es sei **unrealistisch** und **unberechtigt** zu erwarten, dass Banken eine **selbstlose** Beziehung zu ihren Kunden hätten, besonders auch bezogen auf die Kreditvergabe.“

(www.welt.de/die-welt/wirtschaft/article5868302/Goldman-Chef-in-der-Kritik.html; 16. Januar 2010)  
(Selbstlosigkeit von raffgierigen Bankern zu erwarten, wäre in der Tat nicht nur unrealistisch, sondern sogar ziemlich dämlich. Gleichwohl ist der erste Teil der Aussage des moraldebilen Herrn Dibelius objektiv verfassungsfeindlich, denn in Artikel 14 des Grundgesetzes steht zu lesen: „Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen.“ Des moraldebilen Herrn Dibelius Verfassungsfeindlichkeit sei hiermit also öffentlich angezeigt. E.S.)

„Neujahrsklausur: **SPD** will „**Partei der Arbeit**“ sein.“

(www.tagesschau.de; 15. Januar 2010)

(Aber das ist sie doch schon lange – spätestens seit Schröders Agenda 2010! Partei der Ein-Euro-Jobs, der Mini-Jobs, der untertariflich bezahlten Zwangsjobs, der fehlenden Jobs und der großzügigen Unterstützung jener ganz ohne Job durch ALG-I und vor allem ALG-III! E.S.)

„Der Machtkampf bei den Linken ist zu Ende: Bundesgeschäftsführer **Dietmar Bartsch** hat nach den Querelen mit Parteichef Oskar Lafontaine seinen **Rückzug** angekündigt. **Die SPD hat Bartsch schon politisches Asyl angeboten.**“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/4/0,3672,8011492,00.html; 15. Januar 2010)

(Da gehört dieser aalglatte Opportunist schon seit langem hin. E.S.)

„SPD-Fraktionschef. **Steinmeier pocht auf leichte Hartz IV-Korrekturen.**“

(www.heute.de; 15. Januar 2010)

(Einer der Haupttäter in Sachen Hartz IV kann natürlich nicht einfach erklären, dass er schweren Mist gebaut hat. E.S.)

„Schulreform ist beschlossen: **Berlin schafft die Hauptschule ab.**“

(www.stern.de/politik/deutschland/schulreform-ist-beschlossen-berlin-schafft-die-hauptschule-ab-1535761.html; 15. Januar 2010)

(Abschaffung der Klassengesellschaft – zumindest zu einem schüchternen Teil. E.S.)

„US-Präsident **Obama** lässt seiner Kritik an Großbanken Taten folgen. **Mittels einer Abgabe fordert er die Staatshilfen für Finanzinstitute während der Wirtschaftskrise nun zurück:** Die 50 größten Geldhäuser sollen die Verluste des Staates ausgleichen. „**Wir wollen unser Geld zurück und wir werden es bekommen.**““

(www.tagesschau.de; 14. Januar 2010)

(Solche Leute braucht das Land. Bei uns heißen sie hingegen Brüderle, Schäuble oder Merkle – oder so ähnlich. E.S.)

„Ehrung für ZDF-Chefredakteur. **Nikolaus Brender** ist „**Journalist des Jahres**“. Auszeichnung des Branchenblatts „medium-magazin“.“

(www.heute.de; 14. Januar 2010)

(ZDF-Chefredakteur ist Brender nur noch bis Ende März 2010. Sein Vertrag wurde nicht verlängert, weil sich der von der CDU/CSU dominierte ZDF-Verwaltungsrat besonders auf Betreiben des hessischen Ministerpräsidenten Roland Koch dagegen ausgesprochen hat – wohl, weil

Brender diesem zu kritisch ist. Insofern ist Brenders Auszeichnung ein schöner, schallender Schlag in das bekanntermaßen liebreizendste Gesicht Hessens. E.S.)

„**Finanzkrise. US-Banken: Schuld sind auch die anderen.** Ausschuss in den USA: **Banken räumen Fehler ein.**“

(www.heute.de; 14. Januar 2010)

(Das wäre ungefähr so, wie wenn Göring, Hess, Dönitz & Co. in den Nürnberger Prozessen eingeräumt hätten, dass auch sie und selbst der Führer Fehler gemacht hätten. E.S.)

„**Jeder fünfte Einwohner Deutschlands hat einen Migrationshintergrund.** Maria Böhmer (CDU), Integrationsbeauftragte der Bundesregierung, will, dass sich dies nun auch im **öffentlichen Dienst** widerspiegelt. Sie fordert eine **Migrantenquote.**“

(www.heute.de; 14. Januar 2010)

(Schönes Beispiel, dass Humanität und Vernunft zwei Seiten einer Medaille sind und dass selbst CDU-Mitglieder zur Spezies der Vernunftbegabten gehören. E.S.)

„**Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) schrumpfte 2009 in Folge der weltweiten Wirtschaftskrise um 5,0 Prozent,** wie das Statistische Bundesamt in Wiesbaden mitteilte.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/26/0,3672,8010874,00.html; 13. Januar 2010)

(Die Experten hatten bis zu 6,4 Prozent vorausgesagt, ich hatte mit 3 Prozent gerechnet. E.S.)

„Gesundheitsministerium. **Lobbyist beim Minister?** Rösler in der Kritik. Entscheidung mit Geschmäcke? Dass Gesundheitsminister Rösler **einen Spitzenmanager der Privatkassen ins Ministerium geholt hat**, erzürnt die Opposition. „An Dreistigkeit kaum zu übertreffen“, sagt SPD-Politiker Lauterbach. Auch die CDU ist irritiert.“

(www.heute.de; 13. Januar 2010)

(Es ist in der Tat etwas ungewöhnlich, dass das politische Personal seine Auftraggeber und Herren aus der Privatwirtschaft in ein Angestelltenverhältnis bringt. Aber schon Franz Josef Strauß, ein anderer Herr, sagte einmal, es sei ihm egal, wer unter ihm Kanzler in Bonn wäre. E.S.)

„**Arbeitgeber, Gewerkschaften und Politik rütteln an Hartz IV.**“

(www.tagesschau.de; 12. Januar 2010)

(Solche Koalitionen versprechen in der Regel nichts Gutes. E.S.)

„**Rückzug aus Deutschland. AOL macht den Laden dicht.**“

(www.tagesschau.de; 12. Januar 2010)

(American Offline. E.S.)

„**“Report Mainz“: Rund 270.000 falsche Hartz-IV-Bescheide.**“

(www.tagesschau.de; 12. Januar 2010)

(Man rate, zu wessen Ungunsten. E.S.)

„**Nordirlands Regierungschef Robinson legt seine Ämter vorübergehend nieder.** Er reagiert damit auf die **Sex- und Finanzaffäre seiner Frau Iris.**“

(www.tagesschau.de; 12. Januar 2010)

(Sippenhaftung im 21. Jahrhundert. E.S.)

„**Rente mit 67 auf dem Prüfstand.** Von der Leyen: **Arbeitschance im Alter fehlt.**“

(www.heute.de; 11. Januar 2010)

(Das hätte man zwar schon davor wissen können, aber immerhin. E.S.)

„Die deutsche Exportindustrie erholt sich schneller als **erwartet** (Von wem wohl? E.S.): Die Ausfuhren sind im November um 1,6 Prozent gestiegen – deutlich stärker als von **Experten** (Wem sonst! E.S.) prognostiziert.“

(www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/0,1518,670744,00.html; 8. Januar 2010)

(Warum sollte sich in dieser Welt etwas ändern, nur weil wir seit acht Tagen das Jahr 2010 schreiben? E.S.)

„Der frühere Berliner Finanzsenator und Bundesbankvorstand Thilo **Sarrazin** muss weiter um seine SPD-Mitgliedschaft bangen. Der SPD-Kreisverband Spandau und die Abteilung Alt-Pankow werfen ihm **rassistische Äußerungen** in der Kulturzeitschrift „Lettre International“ vor und haben das einem Bericht der „Berliner Morgenpost“ zufolge mit einem **Gutachten** (des Potsdamer Politikwissenschaftlers Gideon Botsch; E.S.) **untermauert**.“

(www.heute.de; 8. Januar 2010)

(Das Motiv des Gutachtens, es selbst und seinen Autor in Ehren – aber regelmäßiges Zeitunglesen hätte gereicht, diesen Herrn Sarrazin seit langer Zeit als elenden Rassisten zu erkennen. E.S.)

„**Keine Mehrheit für die Steuersenkungspläne.** Die Deutschen lehnen mit großer Mehrheit die Pläne für weitere Steuersenkungen ab, **selbst die meisten FDP-Anhänger sind dagegen**.“

(www.tagesschau.de; 8. Januar 2010)

(Das wird das politische Personal des Kapitals, also unsere Volkszeretreter, wohl wenig jucken. E.S.)

„Tatsächlich sind die **Wirtschaftswissenschaften** für die massivsten **Fehlentwicklungen** der humanen Kultur nach dem Rückzug des unheilvollen Einflusses der Kirchen auf die menschliche Rationalität und dem Beginn der Aufklärung **wesentlich mitverantwortlich**.“

(Peter Finke: Über die Verdrängung unserer kulturellen Krise, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, Nr. 1/2010, S. 43)

(Es kommt so langsam an, was ich hier und auf allen mir zur Verfügung stehenden Kanälen seit Jahren sage. E.S.)

„**Deutschland im Hintertreffen. China auf der Überholspur zum Exportweltmeister.** Im Rennen um den Titel des Exportweltmeisters 2009 könnte es eine Vorentscheidung geben: **China** führte Waren im Wert von 1071 Milliarden Dollar aus – den Dezember noch nicht mitgezählt. Aus Sicht von Experten reicht das für den Titel.“

(www.tagesschau.de; 6. Januar 2010)

(Mal wieder wird ein 1,3 *Milliarden* Bewohner zählender Staat mit einem 80 *Millionen* Bewohner zählenden verglichen. Aber was soll man von unseren ‚Wirtschaftsexperten‘ anderes erwarten. Worauf es ankommt, ist natürlich der Export pro (statistischem) Kopf – und der ist nach wie vor bei einem Deutschen etwa 20 mal so hoch wie bei einem Chinesen. E.S.)

„**Steuern senken** und den Mittelstand entlasten: Dieses stete **Mantra** von **FDP-Chef Westerwelle** sei zu einseitig, die Partei habe sich verrannt, kritisieren längst nicht mehr nur die politischen Gegner.“

(www.tagesschau.de; 6. Januar 2010)

(Das ist der Beweis. Auch die Redakteure des Staatssenders gehören zu den lern- und kritikfähigen Systemen. Vielleicht übersetzen sie das Parteiakronym demnächst sogar noch inhaltsadäquat: Friede Den Palästen. E.S.)

„**Bund der Vertriebenen. 550.000 Mitglieder statt zwei Millionen?**“

(www.tagesschau.de; 6. Januar 2010)

(Davon leben dann wahrscheinlich noch 5000, welche die – historisch und moralisch größtenteils völlig gerechtfertigte – Vertreibung noch selbst erlebt haben. Der Rest sind strammrechte Berufsvertriebene der zweiten und dritten Generation. Ob die Vortäuschung dramatisch falscher Mitgliedszahlen zu einer anteiligen Rückzahlung der erschlichenen öffentlichen Gelder führen wird, mit denen die Vertriebenenverbände bekanntlich in hohem Maße am Leben erhalten, um nicht zu sagen: im Wachkoma gehalten werden? E.S.)

„Eine häufig vertretene These lautet, dass sich eine **moderate Lohnentwicklung wie die Deutschlands förderlich auf die Beschäftigung** auswirkt. Hierzulande steigen die Arbeitskosten inzwischen seit zehn Jahren vergleichsweise **wenig**; Deutschland **fiel** im Europa-Ranking der Arbeitskostenniveaus vom **vierten** auf den **achten Rang zurück**. Doch **trotz der äußerst schwachen Lohnzuwächse** verzeichnet die Bundesrepublik im Vergleich zu Ländern mit ähnlich hohen Arbeitskostenniveaus die **schlechteste Beschäftigungsentwicklung**. Frankreich, die Niederlande oder Großbritannien hatten sowohl **höhere Zuwächse** bei den **Arbeitskosten** als auch bei der **Beschäftigung**. Wesentlicher Grund: Lohnzurückhaltung steigert zwar die Wettbewerbsfähigkeit und damit die Exporte. Gleichzeitig **schwächt sie jedoch die Binnennachfrage**... Die Wachstumsgewinne des Exports können die Verluste aus der Binnenwirtschaft nicht kompensieren – **noch nicht einmal beim Exportweltmeister**.“

(BöcklerImpuls, Nr. 19/2009, S. 4 f.; auch unter: [www.boeckler.de/pdf/impuls\\_2009\\_19\\_4-5.pdf](http://www.boeckler.de/pdf/impuls_2009_19_4-5.pdf))  
(Mal ein paar klare, wahre Sätze zum Jahresanfang. E.S.)

„Fast alle Länder der OECD haben einen **gesetzlichen Mindestlohn** oder ähnlich wirkende Regelungen. In allen diesen Staaten ist die **Arbeitslosigkeit** bei Geringqualifizierten **niedriger** als in Deutschland.“

(BöcklerImpuls, Nr. 19/2009, S. 6 f.; auch unter: [http://www.boeckler.de/pdf/impuls\\_2009\\_19\\_6.pdf](http://www.boeckler.de/pdf/impuls_2009_19_6.pdf))  
(Noch ein paar klare, wahre Sätze zum Jahresanfang. E.S.)

„Kommunen: **Anspruch auf Kita-Platz nicht erfüllbar**... Ein Recht, das nichts wert ist? Der geplante Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz ist nach Meinung der Kommunen bis 2013 nicht zu realisieren. **Der Grund**: Es wollen mehr Eltern ihren Nachwuchs in die Kita schicken als kalkuliert.“

([www.heute.de/ZDFheute/inhalt/14/0,3672,7971342,00.html](http://www.heute.de/ZDFheute/inhalt/14/0,3672,7971342,00.html); 4. Januar 2010)  
(Der Grund ist das Bankenrettungspaket in der Größenordnung von fast 500 Milliarden Euro, sind die jahrelangen Steuergeschenke für Unternehmen, Unternehmer, Reiche und Erben. Geld ist in dieser Gesellschaft im Überfluss vorhanden, nur nicht für Kinder, Alte, Arme. E.S.)

„**Wirtschafts- und Tarifexperten fordern Lohnpause für 2010**. Mehrere Wirtschafts- und Tarifexperten, darunter Martin Wansleben vom DIHK und DIW-Präsident Klaus Zimmermann, haben für 2010 eine Lohnpause gefordert. Da viele Beschäftigte nicht entlassen wurden, sollten sie nun Loyalität üben und im Gegenzug auf Lohnerhöhungen verzichten, sagte Zimmermann.“

([www.focus.de/politik/weitere-meldungen/tarife-wirtschafts-und-tarifexperten-fordern-lohnpause-fuer-2010\\_aid\\_467716.html](http://www.focus.de/politik/weitere-meldungen/tarife-wirtschafts-und-tarifexperten-fordern-lohnpause-fuer-2010_aid_467716.html); 4. Januar 2010)  
(Wirtschaftsexperten – im neuen Jahr so dumm und verantwortungslos wie im alten. E.S.)

„**Täter sprengte sich bei Sportereignis in Pakistan in die Luft**. Internationale Empörung über **Anschlag mit 90 Toten**.“

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 3. Januar 2010)  
(Kaum ein Tag, an dem nicht Selbstmordattentate mit zehn, zwanzig, dreißig und nun 90 Toten gemeldet werden. Kriege um Ressourcen, um Rohstoffe, Land oder Wasser sind nachgerade Ausgeburten rational nachvollziehbarer Ziele im Vergleich mit dem vollendeten religiösen Wahn, der diese Selbstmordattentäter und ihre Hintermänner treibt. Ressourcenkriegern kann man zumindest noch mit Vernunftsargumenten kommen, dass nämlich ihre Ziele auch mit friedli-

chen, humanen Mitteln und fast immer und schlichtweg mit der Zahlung von *Geld* erreicht werden können – man kaufe einfach Erdöl von jenen, die an seinem Verkauf existenziell interessiert sind, statt es militärisch zu ‚schützen‘. Beim religiösen Wahn versagt hingegen jedes rationale Argument, versiegt jede Hoffnung auf, fast hätte ich gesagt: Erlösung von ihm. E.S.)

„**Fünf Jahre Hartz IV: Viel Kritik, wenig Lob.**“

(www.tagesschau.de; 3. Januar 2010)

(Lob kommt nur von den Tätern selbst – man lese die nächste Meldung und meine Kommentare zu den darauf folgenden. E.S.)

„**Hartz IV war dringend notwendig.**“ Ex-Superminister **Clement** sieht fünf Jahre nach der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe die Reform als **Erfolg.**“

(www.welt.de/die-welt/wirtschaft/article5696893/Hartz-IV-war-dringend-notwendig.html; 2. Januar 2010)

(Man lese meinen Kommentar zur nächsten Meldung. E.S.)

„**Bilanz. Agenda 2010: Was Schröders Reform gebracht hat.**“

(www.heute.de; 1. Januar 2010)

(Das Fiasko schlechthin hat sie gebracht: steigende Arbeitslosigkeit und Armut, massive Einschnitte beim Arbeitslosengeld und Abschaffung der am ehemaligen Lohn orientierten Arbeitslosenhilfe, steigenden Druck auf die Arbeitenden, Sinken der Reallöhne und der volkswirtschaftlichen Lohnquote, längere Arbeitszeiten, Zwangsarbeit in Form von Ein-Euro-Jobs, Leistungsver schlechterungen und Zuzahlungen im Gesundheitssystem, sinkende Realrenten, massive Steuerentlastungen für Unternehmen, Unternehmer, Reiche und Erben, die das zusätzliche Geld primär auf die internationalen Finanzmärkte transferierten und damit zur größten Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise seit 70 Jahren beitrugen, PISA-Debakel, Studiengebühren und Bachelorverblödung im Bildungssystem – und schließlich eine nahezu zur Splitterpartei marginalisierte, ehemals sozialdemokratische Partei ohne Ideen, ohne Prinzipien, ohne Sinn und Zweck. Saubere Arbeit, Herr Schröder! Katastrophaler kann man kaum scheitern. E.S.)

„**Fünf Jahre Hartz IV: Und was macht der Namensgeber der Arbeitsmarktreformen heute? Peter Hartz lebt zurückgezogen im Saarland – und sieht sich immer noch als **Anwalt der Arbeitslosen.** Dabei löst sein Name bei vielen Menschen **Angstreflexe** aus.**“

(www.heute.de; 1. Januar 2010)

(Rotlichtpeter ist so sehr Anwalt der Arbeitslosen wie der Papst Kommunist. E.S.)